

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1246**

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: VI 216
Unsere Nachricht vom:

Mathias Zobel
Mathias.Zobel@fimi.landsh.de
Telefon: 0431 988 4022
Telefax: 0431 988-4173

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

29.09. 2006

**Antwort der Landesregierung zu den Fragen der FDP Fraktion zum
Haushaltsentwurf 2007/2008 (Umdruck 16/1187) - Teil 2 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen den zweiten Teil der Antworten der Landesregierung zu
den in o. g. Umdruck gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2007/2008.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Antworten der Landesregierung auf die Fragen der FDP-Landtagsfraktion zum Haushaltsstrukturgesetz 2007/2008, (Drs. 16/910)

1. § 2 Abs. 4

Warum will die Landesregierung die Höchstgrenze für Zinsänderungsrisiken 2007 26 Mio. € höher festsetzen als 2006 (+108,3%) und 2008 45 Mio. € höher als 2007 (+90%)?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

2. § 8 Abs. 21

Wie viel Geld hat das Land seit dem Beginn des Programms „misch mit“ seit Beginn des Jahres 2005 durch Verbesserungsvorschläge eingespart, und wie viel wurde als Prämie ausgezahlt?

Antwort:

FDP-Fraktion: Frage 2 - § 8 Abs. 21 Haushaltsstrukturgesetz 2007/2008 "misch mit"

Epl.	Einsparungen durch Verbesserungsvorschläge		ausgezahlte Prämien		Bemerkungen
	2005 T€	2006 T€ *	2005 T€	2006 T€ *	
02					
03					
04	97.000	144.580	5.401	6.655	Die Einsparungen betreffen lediglich die Vorschläge, deren Haushaltsnutzen berechenbar ist.
05					
06	62,0	46,0	1,1	1,0	Einsparungen beziehen sich zum größten Teil auf die Straßenbauverwaltung.
07					„Fehlanzeige“
09	14,9	0,0	0,3	0,0	
10	0,0	0,0	0,2	0,0	Ziff 8.4 der Richtlinie für das Ideenmanagement „misch mit“
13	0	0	0,24	0	200 € Geldprämie und 40 € Sparpläne
Summe	97.076,9	144.626,0	5.402,8	6.656,0	

* Daten für 2006 bis zum 31.08.2006.

3. **10 Abs. 1 Nr. 1**

Im Entwurf des Kapitels 1105 gibt es keinen Titel 430 06; worauf bezieht sich die Angabe im Entwurf?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

4. **§ 16**

Warum hat die Landesregierung § 16 Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 nicht in den Entwurf übernommen, und warum weist sie im Entwurf nicht auf diese Veränderung hin?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

5. **§ 16 Abs. 6**

Wodurch ist der Bedarf um 1,03 Mrd. € (+1367%) gestiegen?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

6. **§ 16 Abs. 7**

Welche Prozessrisiken erwartet die Landesregierung ab 2007, und wo und mit welchen Beträgen wurden vergleichbare Prozessrisiken bisher abgesichert?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

7. **§ 18 Abs. 16**

Mit welchem Marktwert bewertet die Landesregierung derzeit die Anteile des Landes an der Kieler Flughafengesellschaft?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

8. **§ 18 Abs. 18**

Warum will die Landesregierung einen ‚Landesbetrieb für Küsten- und Meeresschutz Schleswig-Holstein‘ gründen?

Antwort:

Mit der Gründung eines Landesbetriebes für Küsten und Meeresschutz werden durch die Zusammenfassung von Naturschutz, Küstenschutz und Meeresschutz Synergieeffekte erzeugt sowie eine betriebswirtschaftlich optimierte Organisationsform entwickelt.

Fragen der FDP-Landtagsfraktion zum Finanzplan 2006-2010, (Drs. 16/921)

1. III. Schwerpunkte der Landespolitik

Die Landesregierung erklärte in ihrem Finanzplan 2005 – 2009 auf S. 16 „Ziel ist ein verfassungskonformer Haushalt am Ende der Legislaturperiode.“

Im aktuellen Finanzplan erklärt sie,

- auf S. 15, sie wolle so bald wie möglich einen verfassungskonformen Haushalt aufstellen,
 - auf S. 18, das Ziel eines verfassungskonformen Haushalts solle erreichbar werden und
 - auf den S. 39 und 53, dass sie für 2010 einen verfassungswidrigen Haushalt plant, denn die Nettokreditaufnahme soll sich 2010 auf 850 Mio. € belaufen, die gesamten Investitionen des Landes aber nur auf 741 Mio. €.
-
- Warum hat die Landesregierung ihr Ziel aufgegeben, noch in dieser Wahlperiode einen verfassungskonformen Haushalt aufzustellen?
 - Wann soll nach Ansicht der Landesregierung das Ziel eines verfassungskonformen Haushalts frühestens erreichbar werden—und wann soll es spätestens erreicht werden?

Antwort:

Im Haushaltsvollzug überschreitet die Schuldenaufnahme seit mehr als 10 Jahren die Höhe der eigenfinanzierten Investitionen. Es ist deshalb das vorrangige Ziel der Landesregierung, im Zusammenspiel aller politischen Maßnahmen sobald wie möglich einen verfassungskonformen Haushalt aufzustellen und im Vollzug einzuhalten. Die Nettokreditaufnahme soll bis 2010 auf höchstens 850 Mio Euro halbiert werden. Inwieweit darüber hinaus eine weitere Senkung der Neuverschuldung und/oder die Steigerung der Investitionen zur Herstellung eines verfassungskonformen Haushalts in diesem Zeitraum möglich ist, hängt wesentlich auch von der erfolgreichen Umsetzung notwendiger Reformen der sozialen Sicherungssysteme, der Unternehmensbesteuerung und der Öffnung des ersten Arbeitsmarktes sowie der wirksamen Reduzierung von Leistungen des Landes auf Veranlassung des Bundes ab.

2. III. 1. 3. Förderung der Investitionstätigkeit

Die Landesregierung erklärte in ihrem Finanzplan 2005 – 2009 auf S. 15 „Die Ausgaben für Investitionen ... sollen durch Umschichtungen von Personalausgaben und nicht-investiven Zuwendungen gesteigert und auf wachstumswirksame Bereiche konzentriert werden.“

Im aktuellen Finanzplan erklärt sie auf S. 20, trotz angespannter finanzieller Lage verstetige sie die investiven Ausgaben des Landes.

Warum hat die Landesregierung ihr Ziel aufgegeben, die Investitionsausgaben des Landes zu steigern?

Antwort:

s. Antwort zu Frage 1

Fragen der FDP-Fraktion zum Entwurf für den Haushaltsplan 2007/2008

1. Haushaltsumfang und Schulden

Wie haben sich das Haushaltsvolumen und die Schulden des Landes von 2005 bis 2007 nominal entwickelt?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006-2008 gemäß der Haushaltspläne):

Jahr, Ausgaben für Schuldentilgung, prozentuale Veränderung der Tilgungsausgaben gegenüber dem Vorjahr.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

2. Investitionen

Wie haben sich die Investitionen im Haushalt des Landes von 2005 bis 2008 nominal entwickelt?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006-2008 gemäß der Haushaltspläne):

Jahr, Investitionsförderung, prozentuale Veränderung der Investitionsförderung gegenüber dem Vorjahr, Ausgaben für Baumaßnahmen, prozentuale Veränderung der Ausgaben für Baumaßnahmen gegenüber dem Vorjahr, Schuldenaufnahme beim Bund, prozentuale Veränderung der Schuldenaufnahme beim Bund gegenüber dem Vorjahr, Schuldenaufnahme bei den Ländern, prozentuale Veränderung der Schuldenaufnahme bei den Ländern gegenüber dem Vorjahr, Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich, prozentuale Veränderung der Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich gegenüber dem Vorjahr, Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen, prozentuale Veränderung der Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen gegenüber dem Vorjahr, Einnahmen aus dem Immobiliendeal.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

3. Rücklagen

Wie haben sich die einzelnen Rücklagen des Landes von 2005-2008 entwickelt?

Bitte eine Tabelle aller einzelnen Rücklagen des Landes nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006-2008 gemäß der Haushaltspläne):

Art der Rücklage, Haushaltstitel, Bestand zum Jahresende, prozentuale Veränderung des Bestandes zum Vorjahr.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

4. Geplante Vermögensveräußerungen

- a. Wie hoch sind die angesetzten Einnahmen aus Vermögensveräußerungen (auch Beteiligungen) für 2007 und 2008 (Bitte einzeln nach Jahren und Vermögenswerten auflisten)?
- b. Für welche dieser Vermögenswerte waren bereits in früheren Haushaltsjahren Einnahmen (auch globale Mehreinnahmen) in welcher Höhe angesetzt?

Falls hierbei unterschiedliche Einnahmen für einzelne Vermögenswerte angesetzt wurden: Auf welchen konkreten Gründen beruhen diese Differenzen?

Antwort:

FDP-Fraktion: Frage 4 - Geplante Vermögensveräußerungen

Einzelplan: 05 Finanzministerium		Bezeichnung des Vermögenswertes	Einnahmen in T€			ggf. Erläuterung von Abweichungen gegenüber Vorjahren
Titel (131)	2006 Haushalt		2007 Entwurf	2008 Entwurf		
0506-131 01	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	0	0	0	Ist 2005 = 203,6 T€ Teilveräußerung der Liegenschaft Paulihof in Schleswig	
0506-133 02	Einnahmen aus der Veräußerung v. Beteiligungen	0	0	0	Ist 2005 =273,6 T€ Veräußerungserlös Landesanteil Windtest-Kaiser-Wilhelm-Koog GmbH i.H.v. 270 T€ und ekz Bibliotheksservice GmbH = 3,6 T€	
Einzelplan						
1315-131 01	13 Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken (entbehrliche Seen und Seegrundstücke des Landes)	0	500	1000		
Sondervermögen Landeswald (Zuschussabsenkung bei 1314-634 01 und -884 01 ggü. der ursprünglichen Planung)		3500	1500	1600		

5. Kommunen

Wie haben sich die Finanzbeziehungen zu den Kommunen von 2005 bis 2008 nominal entwickelt?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006-2008 gemäß der Haushaltspläne):

Jahr, pauschale Kürzung der Finanzausgleichsmasse, prozentuale Veränderung der pauschalen Kürzung zum Vorjahr, Entnahmen aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Aufstockung der Finanzausgleichsmasse, prozentuale Veränderung der Entnahmen zum Vorjahr.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

6. Kommunale Verwaltungsstrukturreform

- a. Von welchen Aufgaben entlastet die Landesregierung die Kommunen 2007 und 2008, und wie hoch sind nach Ansicht der Landesregierung die Einsparungen der Kommunen bei den einzelnen Aufgaben und in der Summe?
- b. Welche Aufgaben will die Landesregierung im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land auf die Kommunen bzw. auf die Kommunalen Verwaltungsregionen verlagern, und wie viel will die Landesregierung den Kommunen hierfür zahlen pro Aufgabe und in der Summe?
- c. Wie viele Stellen will die Landesregierung im Rahmen der Aufgabenverlagerung auf die Kommunen übertragen (bitte eine Liste nach dem Schema der Personalübersicht—VI. der Übersichten zum Haushaltsentwurf)?

Antwort:

Zu 6 a.

Die Landesregierung hat am 04. Juli 2006 eine Liste von Entlastungen und Abfederungsmaßnahmen für die Kommunen beschlossen und veröffentlicht. Darin sind Aufgaben aufgeführt, von denen die Landesregierung die Kommunen entlasten wird. Wo möglich hat die Landesregierung Summen genannt. Wo sie keine konkrete Summe zugeordnet hat, ist ihr das auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Liste ist nicht abschließend; bis zur Nachschiebeliste werden weitere Entlastungen geprüft.

Zu 6. b.:

Die Landesregierung wird sich am 04. Oktober 2006 erneut grundsätzlich mit diesem Thema befassen. Vorher ist eine Beantwortung dieser Frage nicht sinnvoll.

Zu 6. c.

Siehe Antwort zu Frage 6. b.

7. Gesamtwirtschaftliche Annahmen

Welche Wachstumsraten erwartet die Landesregierung in Deutschland und in Schleswig-Holstein für das nominale und das reale Bundesinlandsprodukt jeweils in den Jahren 2007 und 2008?

- a. Welche Erwartungen hat die Landesregierung für Schleswig-Holstein bezüglich der absoluten Höhe der jahresdurchschnittlichen Zahl der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen in den Jahren 2007 und 2008?

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

8. Personalausgaben

Wie haben sich die Personalausgaben des Landes von 2005 bis 2008 nominal entwickelt?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006-2008 gemäß der Haushaltspläne):

Jahr, Zahl der Landesbediensteten gemäß Personalübersicht, prozentuale Veränderung der Zahl der Landesbediensteten zum Vorjahr, prozentuale durchschnittliche Tarifsteigerung im Vergleich zum Vorjahr, Versorgungsaufwendungen, prozentuale Veränderung der Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

9. Dienstrechtlich mögliche Beförderungen

- a. Wie viele Beamtinnen und Beamte werden nach Schätzung der Landesregierung jeweils in den Jahren 2006 bis 2008 insgesamt die dienstrechtlichen Voraussetzungen für die nächste Beförderung erfüllen?

Bitte für alle Einzelpläne in allen Besoldungsgruppen auflisten.

Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.

Antwort:

Bemerkungen und Übersichten über dienstrechtlich mögliche Beförderungen in den Bereichen Polizei, Steuerverwaltung und Lehrer folgen. In den übrigen Bereichen können keine Erläuterungen und Übersichten vorgelegt werden.

Steuerverwaltung:

Finanzämter und Bildungszentrum

Beförderungsmöglichkeit nach Bes.Gr.	Dienstrechtliche Voraussetzungen für die nächste Beförderung in 2006 nach BesGr.	Dienstrechtliche Voraussetzungen für die nächste Beförderung in 2007 nach BesGr.	Dienstrechtliche Voraussetzungen für die nächste Beförderung in 2008 nach BesGr.
A	B	C	D
A 16	2	2	3
A 15	6	7	7
A 14	16	16	16
Summe h.D.	24	25	26
A 13	91	97	102
A 12	105	119	126
A 11	278	311	333
A 10	170	214	241
Summe g.D.	644	741	802
A 9 Z	343	366	368
A 9	297	327	375
A 8	399	457	485
A 7	153	196	228
Summe m.D.	1192	1346	1456
A 6	5	5	5
A 5	6	6	6
A 4	2	2	3
A 3	1	0	0
Summe e.D.	14	13	14
Gesamt	1874	2125	2298

Lehrer:

In der Tabelle sind die geschätzten Zahlen aller Lehrkräfte auf Funktionsstellen aufgeführt, die die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung jeweils bis zum Ende des angegebenen Jahres erfüllen. Angegeben ist jeweils die Besoldungsgruppe, die durch die Beförderung erreicht wird.

Schätzung der dienstrechtlich möglichen Beförderungen von Lehrkräften auf Funktionsstellen			
Beförderung nach	Anzahl im Jahr		
	2006	2007	2008
A 16	10	10	10
A 15 Z	25	20	20

A 15	140	130	130
A 14 Z	30	30	30
A 14	80	70	70
A 13 Z	15	10	10
A 13	45	40	40
A 12 Z	45	40	40
	390	350	350

Zahlen der Studienrätinnen und Studienräte sowie der Fachlehrerinnen und Fachlehrer - jeweils ohne besondere Funktion - , die nach A 14 bzw. A 11 befördert werden könnten, sind nicht enthalten. Die dienstrechtlichen Voraussetzungen werden in diesen Fällen erst jeweils nach erfolgreicher Bewerbung auf eine landesweite, schulspezifische Ausschreibung der Beförderungsmöglichkeiten erfüllt. Angegeben wird daher nur die geschätzte Zahl der unterwertig besetzten Beförderungsstellen im jeweiligen Jahresmittel:

	2006	2007	2008
A 14	ca. 880	ca. 990	ca. 1100
A 11	ca. 30	ca. 35	ca. 40

In den Werten für 2007 und 2008 sind jeweils die Vorjahreszahlen enthalten. Sie reduzieren sich durch zwischenzeitlich erfolgende Beförderungen.

Polizei:

Eine Beförderungsplanung ist aktuell nicht gegeben, da zum 01.10.2006 im Polizeibereich der gehobene Dienst regelbeurteilt wird und im mittleren Dienst eine Anlassbeurteilung erfolgt.

Erst bei Vorliegen und Auswertung dieser Beurteilungsergebnisse sind unter Anrechnung von Mindestabstandsfristen für alle Besoldungsgruppen Beförderungsreife Daten zu erheben und für die nächsten Jahre in eine Beförderungsplanung einzustellen.

Die Anzahl der tatsächlich möglichen Beförderungen im Polizeibereich orientiert sich an dem in der Kabinettsvorlage 167/2005 dargestellten Zahlenmaterial des Personalstrukturkonzeptes mit maximal 728 Beförderungen für 2006, 694 für 2007 und 543 im Jahr 2008. Insofern ist der Planungsstand für die Polizei, wie er im Umdruck 16/177 dargestellt wurde, bereits überholt. Dieser benannte lediglich auf Basis der Daten vom 2.9.2005 die Beförderungsreife zum 1.10.2006.

- b.** Wie viele dieser dienstrechtlich möglichen Beförderungen beabsichtigt die Landesregierung jeweils in den Jahren 2006 bis 2008 auszusprechen?

Bitte für alle Einzelpläne in allen Besoldungsgruppen auflisten.

Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.

Antwort :

Lehrer

Die Tabelle zeigt die geschätzten Zahlen von Lehrkräften auf Funktionsstellen, die nach derzeitiger Planung befördert werden sollen. Angegeben ist jeweils die Besoldungsgruppe, die durch die Beförderung erreicht wird.

Da der jährliche Beförderungstermin voraussichtlich weiterhin im letzten Jahresquartal liegen wird, kommen nur diejenigen zum Zuge, die bis zum Beförderungstermin die dienstrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Aus diesem Grund sind die Zahlen mit den im gesamten Haushaltsjahr dienstrechtlich möglichen Beförderungen nicht vollständig deckungsgleich. Die Planungen zum jeweiligen Beförderungstermin in 2007 und 2008 stehen unter dem Vorbehalt jeweils absehbarer Auskömmlichkeit des Personalkostenbudgets.

Planung der Beförderungen von Lehrkräften auf Funktionsstellen			
Beförderung nach	Anzahlen im Jahr (geschätzt)		
	2006	2007	2008
A 16	10	10	10
A 15 Z	25	18	18
A 15	139	120	130
A 14 Z	27	30	30
A 14	76	65	70
A 13 Z	12	10	10
A 13	39	40	40
A 12 Z	44	40	40
	372	333	348

Voraussichtlich im Oktober/Anfang November 2006 sollen Beförderungsmöglichkeiten für Studienrätinnen und Studienräte nach A 14 sowie für Fachlehrerinnen und Fachlehrer nach A 11 ausgeschrieben werden. Die gegenwärtig vorbereitete Ausschreibung umfasst ca. 650 Beförderungsmöglichkeiten nach A 14 und 25 Beförderungsmöglichkeiten nach A 11. Die Beförderungen werden voraussichtlich je nach Abschluss der schulbezogenen Auswahlverfahren ab Anfang des Jahres 2007 ausgesprochen.

Für die übrigen Bereiche der Landesverwaltung liegen keine konkreten Daten vor.

10. Geplante Einstellungen

- a. Wie viele Beschäftigte will die Landesregierung jeweils in den Jahren 2006 bis 2008 einstellen?

Bitte für alle Einzelpläne mit den entsprechenden Personalkosten gem. Personalkostentabelle der Landesregierung auflisten.

Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.

Antwort:

Polizei:

Im Jahr 2006 wurden 105 Einstellungen vorgenommen; für die Jahre 2007 und 2008 sind jeweils 140 Einstellungen vorgesehen.

Lehrkräfte:

Jährlich werden aufgrund von Ruhestand, Eintritt ins Rentenalter oder Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit etc. ca. 620 – 670 Stellen frei. Im Haushaltsentwurf 2007/2008 sind zudem 155 neue Stellen für 2007 und 70 neue Stellen für 2008 ausgewiesen und stehen für dauerhafte Einstellungen zur Verfügung.

Einstellungen auf der Grundlage von Mutterschutz, Elternzeit und Sabbatjahr sowie des Vertretungsfonds wurden in diesen Zahlen nicht berücksichtigt.

- b. Wie viel Prozent der notwendigen Haushaltsmittel für diese Einstellungen sind im Haushaltsentwurf bereits veranschlagt?

Bitte für alle Einzelpläne auflisten.

Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.

Antwort:

Lehrer:

Im Lehrerbereich werden grundsätzlich alle freiwerdenden Stellen wieder besetzt. Durch die Art und Weise der Budgetermittlung auf der Basis von Ist-Ausgaben wird davon ausgegangen, dass sämtliche Wiederbesetzungen im Budget enthalten sind. Für die in den Jahren 2007 und 2008 neu veranschlagten Stellen wurden auf der Basis von Durchschnittswerten 100 % der voraussichtlichen Personalausgaben veranschlagt.

Polizei:

100 %

In den übrigen Bereichen hängt die Einstellung von Beschäftigten von den jeweils zur Verfügung stehenden Budgets und Planstellen/Stellen ab. Die am 31. Juli 2006 unbesetzten Planstellen und Stellen sowie Bemerkungen über geplante Wiederbesetzungen sind dem Finanzausschuss mit Umdruck 16/1175 am 14. September 2006 zugeleitet worden. Auf eine Wiederholung der Angaben wird hier verzichtet. Die Entwicklung der Personalbudgets 2006 ist dem Finanzausschuss mit Umdruck 16/1170 am 14. September 2006 mitgeteilt worden. Die in den Einzelplänen teilweise noch vorhandenen Freiräume werden für Neueinstellungen und Beförderungen sowie für die Bildung von Rücklagen genutzt, um die Vorgaben des Personaleinsparkonzeptes auch in den Folgejahren erfüllen zu können. Konkrete Planungen des Ressorts außer den oben aufgeführten liegen zurzeit dazu nicht vor. Aufgrund der Vorgaben des Personaleinsparkonzeptes gilt in vielen Bereichen der Landesverwaltung eine völlige Wiederbesetzungssperre. In den Folgejahren sind Neueinstellungen grundsätzlich in den Bereichen möglich, in denen neue Stellen ausgebracht werden wie beispielsweise im Lehrerbereich. Wie sich die Budgets im Laufe des Haus-

haltungsvollzugs entwickeln werden und wie die persönlichen Entscheidungen der Beschäftigten hinsichtlich Familienzeit, Altersteilzeit u. a. ausfallen, kann vorab nicht genau abgeschätzt werden. Einen Überblick über die Stellensituation in den Jahren 2007/2008 geben die Personalübersichten in Abschnitt VI der Übersichten zum Entwurf sowie die Übersichten 12 und 13 der allgemeinen Bemerkungen zum Entwurf des Haushalts 2007/2008.

11. Allgemeine Rechtsverpflichtung der Haushaltsansätze

Bitte Übersichten für den Gesamthaushalt und die Einzelpläne über die jeweiligen Summen der Ausgaben nach den ARV-Schlüsseln 0 bis 12 jeweils in den Jahren 2006 bis 2008.

Bitte eine Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12 jeweils in den Jahren 2006 bis 2008.

Antwort:
s. Anlage 1a, 1b

12. Förderprogramme

- a. Welche Zuweisungen aus Förderprogrammen der EU und des Bundes stehen 2007 und 2008 maximal für Schleswig-Holstein zur Verfügung?

Wie hoch wären die nötigen Komplementärmittel des Landes, um alle maximal möglichen Zuweisungen abrufen zu können?

Wie hoch sind die tatsächlich im Haushaltsentwurf angesetzten Komplementärmittel des Landes und wie hoch ist der Betrag an möglichen Zuweisungen der EU und des Bundes, auf den das Land gemäß dieser Planung deshalb verzichten muss?

Antwort:
siehe Umdruck 16/1216

- b. Inwieweit nutzt die Landesregierung 2007 und 2008 die einzelnen Fördermöglichkeiten aus Programmen der EU und des Bundes?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (auch Programme, die keine Komplementärfinanzierung des Landes erfordern):

Programm, Titel, maximal mögliche Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund, tatsächlich eingeplante Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund, prozentualer Anteil der tatsächlich angesetzten an den maximal möglichen Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund, notwendige Komplementärmittel des Landes für maximale Nutzung der Zuweisung, tat-

sächlich angesetzte Komplementärmittel des Landes, prozentualer Anteil der tatsächlichen an den maximal notwendigen Komplementärmitteln.

In Anlehnung an die Tabelle bitte zu jedem Programm eine Begründung, warum für die maximal möglichen Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund ausgenutzt/nicht ausgenutzt werden.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

13. GMSH

- a. Wie haben sich die Kosten für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen seit Gründung der GMSH 2005 bis 2008 entwickelt?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006 – 2008 gemäß der Haushaltspläne):

Jahr, Gesamtbewirtschaftungskosten, prozentuale Veränderung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr, für alle Ressorts: Bewirtschaftungskosten des Ressorts, prozentuale Veränderung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr.

- b. Wie haben sich die Mieten für die von der GMSH angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume entwickelt?

Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (2005 tatsächliche Werte, 2006 – 2008 gemäß der Haushaltspläne):

Jahr, Gesamtmiete des Landes, prozentuale Veränderung der Gesamtmiete im Vergleich zum Vorjahr, für alle Ressorts: Mieten des Ressorts, prozentuale Veränderung der Mieten im Vergleich zum Vorjahr.

Antwort:

Fragen der Fraktionen: FDP (Frage 13a.)

Epl.	2005		2006		Bewirtschaftungskosten an die GMSH				2008		Umfang (absolut sowie in v. H.), in dem diese Leistungen von anderen Anbietern als der GMSH oder selbst erbracht werden
	T€ Ist	T€ Haushalt (Soll)	Steigerung in v. H. zum Vorjahr	2007 T€ Entwurf	Steigerung in v. H. zum Vorjahr	2008 T€ Entwurf	Steigerung in v. H. zum Vorjahr	Steigerung in v. H. zum Vorjahr			
1	1.422,6	1.421,4	-0,1	1.527,6	7,5	1.585,0	3,8				
2											
03 *	1.282,0	842,6	-34,3	889,6	5,6	889,6	0,0				
4	16.756,9	17.886,3	6,7	17.079,6	-4,5	17.125,7	0,3				
5	6.167,9	6.788,4	10,1	7.925,3	16,8	7.958,6	0,4			nur Auswertung der Titel 517 91 = GMSH-Bewirtschaftungskosten (einschl. Nebenkosten für die LVSH-Anmietungen); die Leistungen anderer Anbieter werden bei den Titel 51701 bzw. 51703 gebucht	
6	471,6	490,7	4,1	777,1	58,7	807,1	3,9				
7	817,7	766,7	-6,2	585,0	-23,7	608,8	4,1				
9	9.154,6	9.359,6	2,2	9.581,2	2,4	9.825,1	2,5				
10	2.790,6	2.892,9	6,9	3.024,8	4,6	3.209,6	6,1			entfällt	
13	2.144,7	2.334,2	8,8	2.570,0	10,1	2.590,6	0,8				
Summe	41.008,6	42.782,8	4,3	43.960,2	2,8	44.600,1	1,5				

* 2006: Wegfall Salzau

Fragen der Fraktionen: FDP (Frage 13b)

Epl.	Mieten an die GMSH									
	2005 T€ Ist	2006 T€ Haushalt (Soll)	Steigerung in v. H. zum Vorjahr	2007 T€ Entwurf	Steigerung in v. H. zum Vorjahr	2008 T€ Entwurf	Steigerung in v. H. zum Vorjahr			
1	0,0	457,5	0,0	457,5	0,0	457,5	0,0			
2										
3	1.069,4	1.077,2	0,7	1.157,5	7,5	1.157,5	0,0			
4	18.605,5	19.412,5	4,3	18.855,6	-2,8	18.855,6	0,0			
5	7.294,5	7.334,0	0,5	7.854,0	7,1	8.108,7	3,2			
6	606,8	624,9	2,9	933,7	49,4	950,5	1,8			
7	849,9	855,4	0,7	625,0)*	625,0	0,0			
9	13.259,2	13.419,8	1,2	13.421,5	0,0	13.431,5	0,1			
10	4.744,1	4.744,4	0,0	4.764,4	0,4	4.764,4	0,0			
13	1.990,7	2.047,3	2,8	2.458,6	20,1	2.459,4	0,0			
Summe	48.420,1	49.973,0	3,0	50.527,8	1,0	50.352,6	-0,3			

)* weniger wegen Wegfall der Mietkosten für Gartenstr. 4-10

14. Schleswig-Holstein Fonds

- a. Bitte eine Titelliste mit Beträgen der Investitionen, die die Landesregierung dem Fonds zuordnet, jeweils für die Jahre 2006 bis 2008.

Antwort:

Eine Titelliste für die Maßnahmen aller Ressorts im Schleswig-Holstein Fonds kann kurzfristig nicht zur Verfügung gestellt werden.

- b. Wie viele zusätzliche Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein erwartet die Landesregierung aufgrund der Investitionen des Landes aus dem Schleswig-Holstein Fonds und der ausgelösten Investitionen?

Antwort:

Quantitative Angaben zu den Arbeitsplatzeffekten sind derzeit nicht möglich. Der Schleswig-Holstein Fonds ist grundsätzlich auf die Stärkung des langfristigen Wachstumspotentials ausgerichtet. Schätzungen anhand eines globalen Beschäftigungsmultiplikators, der auf die konjunkturellen Effekte abstellt, würden dem Charakter des Schleswig-Holstein Fonds nicht gerecht

15. Verwaltungsgebühren

Welche Ansätze für welche Verwaltungsgebühren liegen dem Haushaltsentwurf zu Grunde?

Bitte eine Liste mit den Verwaltungsgebühren jeweils mit den jeweiligen Gebührenbeträgen/-sätzen für die Jahre 2006 bis 2008 und den jeweiligen jährlichen prozentualen Veränderungen der Gebührenbeträge/-sätze.

Antwort:

s. Anlage 3

16. Beamtenbezüge

Welche Kürzungen der Beamtenbezüge beabsichtigt die Landesregierung für die Jahre 2007 und 2008?

Bitte pro Art der gekürzten Bezüge eine Tabelle nach folgendem Schema: Besoldungsgruppe, prozentuale monatliche und jährliche Kürzung, absoluter monatlicher und jährlicher Kürzungsbetrag pro Beamtin/Beamten gem. der Personalkostentabelle der Landesregierung.

Bitte eine Übersicht nach Einzelplänen über die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Kürzungen der Beamtenbezüge jeweils in den Jahren 2007 und 2008.

Antwort:

Außer der Kürzung der Sonderzahlungen hat die Landesregierung keine weitere Kürzung in der Beamtenbesoldung beschlossen.

17. Mehrwertsteuererhöhung

Wie sind die Mehrausgaben 2007 und 2008 verglichen mit 2006, mit denen die Landesregierung wegen der Erhöhung der Umsatzsteuer rechnet?

Bitte eine Übersicht nach Einzelplänen jeweils in den Jahren 2007 und 2008.

Antwort:

siehe Umdruck 16/1216

18. Modellprojekte

a. Welche Träger wirken in Schleswig-Holstein an der überregionalen Fortbildung, Beratung und Durchführung von Modellprojekten in den Bereichen Arbeit, Schule, Jugendhilfe, Familie, Gesundheit, Soziales und Pflege mit?

b. Welche Angebote wurden von diesen Trägern 2006 durchgeführt,

welche werden 2007 und 2008 angeboten bzw. welche Beratungsangebote werden vorgehalten, und

welche Haushaltsmittel stellt die Landesregierung dafür jeweils zur Verfügung?

Antwort:

Modellprojekte werden gegenwärtig nicht durchgeführt.

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 03 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage und Antwort
1	13	03	01	535 02	Zukunftsentwicklg.	Warum will die Landesregierung die Ausgaben von 2006 auf 2007 verdoppeln? Antwort: siehe Umdruck 16/1218
2	47	03	06	684 10 (MG 08)	SHMF	Warum will die Landesregierung 2007 238 T€ mehr ausgeben als 2006 (+16,3%)? Antwort: Im Haushaltsjahr 2006 ist die Zuwendung an das SHMF einmalig gekürzt worden. Diese Maßnahme erfolgte vor dem Hintergrund fortwährender Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und der Zusage an das SHMF, für die Folgejahr 2007/2008 das vormalige Förderniveau wieder zu erlangen. Da das SHMF 2005 die genehmigte Rücklage überschritten hatte, ist nun der Haushaltsansatz um diesen Betrag einmalig genehmigt worden. Für die Vertragslaufzeit des Intendanten bis 2008 ist aus Gründen der Planungssicherheit eine jährliche Bezuschussung unter Vorbehalt der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers in Höhe von 1,7 Mio. € in Aussicht gestellt worden.
3	48	03	06	MG 09	Bildende Kunst	Warum will die Landesregierung ab 2007 79,5 T€ mehr zuwenden als 2006 (+54,5%)? Antwort: Es ist erklärtes Ziel für die Förderung der bildenden Kunst, Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie jungen Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern den Start in die Professionalität zu erleichtern, sei es durch die Förderung von Projekten oder auch durch den Ankauf von Kunstwerken. Diese Förderung kommt nicht nur den explizit begünstigten Kunstschaffenden zu

						<p>Gute, sondern ist darüber hinaus ein nicht zu unterschätzender Faktor der Wirtschaftsförderung.</p> <p>Die HH-Ansätze 2007/08 erreichen nur knapp den Stand vor der Kürzung 2005. 2005 und 2006 war eine Förderung des Nachwuchses nur äußerst eingeschränkt möglich.</p> <p>Eine halbwegs angemessene Förderung ist mit den Ansätzen 2007/08 erstmals wieder ansatzweise möglich. Wenn das Land langfristig nicht mehr in der Lage ist, begabten jungen Künstlerinnen und Künstlern Hilfe für den Berufseinstieg zu geben, ist die Gefahr der Abwanderung in andere Bundesländer groß. Dort wurden die HH-Ansätze für die Förderung der bildenden Kunst ganz erheblich erhöht.</p> <p>In NRW wird der Kulturhaushalt in der laufenden Legislaturperiode um 20% p.a. erhöht.</p>
4	51	03	06	684 46 (MG 12) 684 47 (MG 12)	Filmförderung	<p>Warum will die Landesregierung die Zuwendungen ab 2007 streichen?</p> <p>Antwort:</p> <p>Im Rahmen der Fusion der Medienanstalten Schleswig-Holstein und Hamburg werden auch die Filmförderungen der beiden Länder in einer gemeinsamen Filmförder-GmbH zusammengeführt. Diese neue GmbH wird sowohl Aufgaben, als auch Personal des Vereins Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e.V. übernehmen. Der Staatsvertrag über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH) sieht in § 55 Abs. 4 Nr. 2 b) für die Filmwerkstatt Kiel sowie für die Förderung von Filmfestivals eine Förderung aus dem Gebührenaufkommen in Höhe von 300 TEUR jährlich vor.</p> <p>Die gemeinsame Filmförder-GmbH soll für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren aus Resten der MSH auch die Personalkosten für die derzeitigen Mitarbeiter des Vereins Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e.V. in der Höhe der bisherigen institutionellen Förderung des Landes übernehmen.</p> <p>Die neuen Haushaltsansätze der MG 12 enthalten Mittel für Förderungen, die nicht auf die neue GmbH übertragen werden.</p>
5	83	03	10	893 01	Bau- & Kunstdenkmäler	<p>Warum will die Landesregierung für diesen Zweck 2007 300 T€ mehr ausgeben als 2006 (+39,1%) und 2008 100 T€ mehr als 2007 (+9,4%)?</p>

					<p>Warum werden bei diesem Titel Investitionen für einseitig deckungsfähig zugunsten von Konsum erklärt?</p> <p>Antwort: Bei den Mehrausgaben handelt es sich um Mittel aus dem Schleswig-Holstein-Fonds. Da bei Einführung des Schleswig-Holstein-Fonds 2005 noch kein entsprechender Haushaltstitel veranschlagt war, werden die Mittel des Sonderprogramms Baudenkmalpflege auf dem seiner Zweckbestimmung nach am ehesten geeigneten Titel mitbewirtschaftet.</p> Die einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten der Titel für Gutachten und Veröffentlichungen beruht auf dem inneren Zusammenhang mit der Erhaltung von Kulturdenkmälern sowie aufgrund der in einigen Jahren bestehenden Unauskömmlichkeit der beiden Titel für Gutachten und Veröffentlichungen. Gutachten sind i. d. R. notwendig, um Umfang, Art und Weise einer geplanten Sanierung eines Kulturdenkmals abschätzen zu können. Die Veröffentlichung der Sanierungsergebnisse erfolgt i. R. d. Verpflichtung zur Öffentlichkeitsarbeit (DSchG-DV zu § 2 Abs 3).
--	--	--	--	--	--

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 04 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

s. Umdruck 16/1216

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 05 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

s. Umdruck 16/1216

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 06 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
19	10	06	01	122 01	Förderabgaben u. ä.	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Einnahmen 2007 verglichen mit 2006 um 65 Mio. € steigen (+115,4%)?</p> <p>Antwort: Die Erhöhungen basieren auf den Ist-Einnahmen der ersten beiden Quartale 2006 und einem durchschnittlichen bbl-Preis von 65 \$, darüber hinaus auf der beabsichtigten Erhöhung der Förderabgabe für Erdgas und Erdöl von heute 10 bzw 12,5 % auf einheitlich 15 %.</p>
20	12	06	01	111 64 (TG 64)	Seemannschule	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Einnahmen 2007 verglichen mit 2006 um 130 T€ steigen (+20,3%)?</p> <p>Antwort: Mit Rückführung von Schiffen unter die deutsche Flagge ist der Bedarf an nautischen und technischen Besatzungsmitgliedern sprunghaft angestiegen. Aufgrund dieser positiven Entwicklung (Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der deutschen Seeschifffahrt,) auf dem Markt für maritime Dienstleistungen in der Berufsausbildung, der überbetrieblichen Ausbildung und der Fort- und Weiterbildung nimmt die Zahl des seemännischen Nachwuchses (insbesondere</p>

						<p>der Schiffsmechaniker) erheblich zu. Die Rückflagung führt auch zu einem erhöhten Bedarf an Sonderlehrgängen (Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, etc.) für Besatzungsmitglieder Seemännische Berufe haben heute die besten Zukunftschancen. Die unter der Fachaufsicht des MWV stehende Schule ist auch im kommenden Jahr voll ausgelastet.</p>
21	13	06	01	422 01	Beamtenbezüge	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Ausgaben 2007 verglichen mit 2006 um 189 T€ sinken (-2,1%) und 2008 verglichen mit 2007 um 107 T€ (+1,2%)? Antwort: Wie aus dem Haushaltsentwurf 2007/2008 (Stand: 31.07.2006) zu entnehmen ist, <u>sinken</u> die Soll-Ansätze bei Titel 0601 - 422 01 kontinuierlich um die festgelegten Kürzungsbeträge des Personalkosteneinsparkonzeptes. 2006 = 8.873,3 T€ 2007 = 8.684,3 T€ (- 189,0 T€) 2008 = 8.577,3 T€ (- 107,0 T€).</p>
22	14	06	01	517 91	Bewirtschaftung Grundstücke u. ä.	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Ausgaben 2007 verglichen mit 2006 um 286,4 T€ steigen (+58,4%) und 2008 verglichen mit 2007 um 30 T€ (+2,9%)? Antwort: Der Anstieg der Ansätze ab 2007 hängt zusammen mit der Übernahme der neuen Liegenschaften Reventlouallee (bisher Finanzamt Kiel Nord und IM) und Düsternbrooker Weg 104, Bauteil IV (bisher Innenministerium). Entsprechende Entlastung in den Haushalten IM und FM. Für 2008 ist auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre die beschriebene Kostensteigerung eingerechnet worden.</p>
23	18	06	01	518 91	Mieten u. ä.	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Ausgaben 2007 verglichen mit 2006 um 308,8 T€ steigen (+49,4%) und 2008 verglichen mit 2007 um 16,8 T€ (+1,8%)? Antwort: s. Nr. 22</p>

24	17	06	01	526 99	Sachverständige u. ä.	<p>Warum will die Landesregierung hierfür 2007 222 T€ weniger ausgeben als 2006 (-49,1%)?</p> <p>Antwort: In 2006 wurde der Anteil für die Prüfung von Mautgebühren nach dem FStrPriv-FinG in Höhe von 232,0 T€ in diesem Titel mit veranschlagt. Für 2007/2008 wurde dafür der Titel 0601.00.52697 eingerichtet und in Höhe des aktuellen Bedarfs von 180,0 T€ veranschlagt.</p>
25	20f.	06	01	671 02 (MG 01)	Darlehensverwaltung u. ä.	<p>Warum werden für diesen Staatskonsum Mittel aus dem für Investitionen vorgesehenen SHF bereitgestellt?</p> <p>Antwort: Der SH-Fonds ist nicht ausschließlich für Investitionen bereitgestellt. Die für die Abwicklung von Programmen des SH-Fonds benötigten Mittel sind ebenfalls zu einem kleinen Teil Bestandteil des SH-Fonds.</p>
26	30	06	02	331 02	Zuweisung f. komm. Straßenbau	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass der Bund 2007 4,4 Mio. € mehr zuweist als 2006 (+14,5%) und 2008 5 Mio. € weniger als 2007 (-14,5%)?</p> <p>Antwort: Für die Förderung des kommunalen Straßenbaus (KStB) und des ÖPNV erhalten die Länder jährliche Zuweisungen aus dem Haushalt des Bundes. Der erhöhte Mittelansatz KStB in den Jahren 2006 und 2007 resultiert aus der Rückführung von 0,640 Mio. € im Jahre 2006 und 5,000 Mio. € im Jahre 2007 für den KStB. Diese Mittel waren zugunsten des ÖPNV aufgrund eines dortigen Mehrbedarfs in den Jahren 2003 und 2004 befristet umgeschichtet worden. Dies war darstellbar, da sich im Bereich KStB u.a. durch anhängige Rechtsverfahren mehrere Großprojekte zeitlich verschoben hatten.</p>
27	32	06	02	682 04	Zuschuss KFG	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die KFG 2007 307,5 T€ mehr Zuschuss benötigt als 2006 (+34,2%) und 2008 341 T€ weniger als 2007 (-28,2%)?</p>

					<p>Antwort: Der im Vergleich mit den Jahren 2006 und 2008 erhöhte Zuschussbedarf der Kieler Flughafengesellschaft (KFG) im Jahr 2007 resultiert aus den durch sie an die Cirrus-Airline zu leistenden Zahlungen zur Anschubfinanzierung der Linienverbindung von Kiel nach München. Da erst am 14. September 2006 die Entscheidung zur Einstellung der Linie getroffen wurde, haben die Haushaltspläne bislang noch nicht angepasst werden können, so dass diese Zahlungen im vorliegenden Haushaltentwurf noch berücksichtigt sind. Als Folge die Einstellung des Linienbetriebes wird sich der Zuschussbedarf der KFG in 2007 entgegen dem derzeitigen Ansatz um 307,5 T€ reduzieren.</p>
--	--	--	--	--	---

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
28	34	06	02	871 01 (MG 01)	Beteiligungsfonds f. d. ‚breiten‘ Mittelstand	<p>Welche Unternehmen zählt die Landesregierung zum ‚breiten‘ Mittelstand und warum?</p> <p>Hat die Landesregierung auch den ‚schmalen‘ Mittelstand definiert, wenn ja, welche Unternehmen zählt sie hierzu und wie fördert sie diese?</p> <p>Wie unterscheidet sich die Klassifikation des breiten Mittelstandes von der Definition der Europäischen Union?</p> <p>Antwort:</p> <p>Der Begriff des „breiten Mittelstandes“ ist von der KfW-Bankengruppe im Zuge ihrer in den Bundesländern aufgestellten Mittelstandsprogramme geprägt und zunächst in einem frühen Entwicklungsstadium des Fonds übernommen worden. Im Zuge der mit den öffentlichen Investoren (IB / KfW) und privaten Banken / Sparkassen geführten Gespräche ist der Name des Fonds als nicht mehr zutreffend erachtet worden.</p> <p>Zielgruppe dieses Fonds sollen so genannte gefestigte, etablierte Unternehmen mit einem Mindestalter von 5 Jahren und einem Umsatz von 10 bis 100 Mio. € p.a. sein, die keinen Zugang zum Kapital- und Beteiligungsmarkt haben und denen das erforderliche Beteiligungskapital für ein verbessertes Wachstum zur Verfügung gestellt werden soll.</p> <p>Vor diesem Hintergrund haben sich alle Beteiligten auf den Namen „Mittelstandsfonds Schleswig-Holstein“ (MSH) verständigt.</p> <p>Auch für Kleinst- und Kleinunternehmen gibt es in Schleswig-Holstein ein ausreichendes Finanzierungsangebot. Hierzu wird auf die Ziffer 4.1 des Berichts der Landesregierung „Eigenkapitalsituation im Mittelstand“ Drucksache 16/938 vom 29-08-06 verwiesen.</p> <p>Hinsichtlich der Beantwortung der letzten Frage wird ebenfalls auf die umfassenden Ausführungen des vorgenannten Berichts (Seite 4 – 6 der Drucksache) verwiesen.</p>

29	36	06	02	685 05 (MG 02)	Ausbildung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 80 T€ weniger zuwenden als 2006 (-4,5%) und 2008 690 T€ mehr als 2007 (+40,4%)? Warum werden für diesen Staatskonsum Mittel aus dem für Investitionen vorgesehenen SHF bereitgestellt?</p> <p>Antwort: In 2006 und in 2007 werden noch <i>verstärkt Mittel der Auslaufphase</i> der aktuellen ESF-Förderperiode genutzt. In 2007 werden gegenüber 2006 nochmals 80T€ durch zusätzliche Nutzung von ESF-Mitteln der aktuellen Förderperiode eingespart. Der Schleswig-Holstein Fonds ist kein reiner Investitionsfonds. Er wird u.a. auch für Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation genutzt.</p>
30	37	06	05	685 12 (MG 02)	Ausbildung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 141 T€ mehr zuwenden als 2006 (+14,7%) und 2008 200 T€ weniger als 2007 (-18,2%)? Warum werden für diesen Staatskonsum Mittel aus dem für Investitionen vorgesehenen SHF bereitgestellt? Wie definiert die Landesregierung, ob eine Maßnahme ‚innovativ‘ und damit förderungswürdig ist?</p> <p>Antwort: Gefördert werden Maßnahmen zur Entwicklung der Weiterbildungsinfrastruktur, insbesondere die regionalen Weiterbildungsverbände. Die zusätzlichen Maßnahmen umfassen den qualitativen Ausbau der Verbände, wie im Koalitionsvertrag und im Arbeitsprogramm der Landesregierung vorgesehen. Die von den Verbänden entwickelten Projekte dienen der Erhöhung der Weiterbildungsteilnahme und gezielten Ansprache von KMU und ihrer Beschäftigten. Die Projekte wurden 2006 begonnen und werden 2007 fortgesetzt. Der Mittelmehrbedarf für 2006 von 150 T€ konnte im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb der MG erwirtschaftet werden. Die Förderung der Weiterbildungsverbände wird aus Mitteln des Landes, des SH-Fonds sowie bis Ende 2007 aus Mitteln des ESF und ab 2008 aus</p>

						<p>Mitteln des EFRE umgesetzt.</p> <p>Der SH-Fonds umfasst nicht nur Investitionen der Landesregierung. Die Weiterbildungsförderung erhält unter dem Titel „Verstärkte Nutzung von EU- und Bundesmitteln zum Ausbau der Infrastruktur“ zusätzliche SH-Fonds-Mittel.</p> <p>Innovative Maßnahmen werden auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der beruflichen Weiterbildung im Rahmen von Mittelstand, Technik und Innovation (MiTI-Qualifizierungsrichtlinie III) gefördert.</p>
31	37	06	05	686 23 (MG 02)	Ausbildung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 820 T€ weniger zuwenden als 2006 (-27,2%) und 2008 490 T€ weniger als 2007 (-22,3%)?</p> <p>Warum werden für diesen Staatskonsum Mittel aus dem für Investitionen vorgesehenen SHF bereitgestellt?</p> <p>Antwort: Ab 2007 werden verstärkt Mittel der neuen ESF-Förderperiode genutzt. Dies führt zu Einsparungen bei den Landesmitteln. Der Schleswig-Holstein Fonds ist kein reiner Investitionsfonds. Er wird u.a. auch für Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation genutzt.</p>
32	38	06	02	893 02 (MG 02)	Investitionen in Aus- & Weiterbildung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 287 T€ mehr zuwenden als 2006 (+41%)?</p> <p>Antwort: Der Titelantrag 89302 in 2006 beträgt 700T€. Für das Jahr 2007 sind 987T€ angemeldet. Diese Mittelhöhe ist aufgrund des Modernisierungsbedarfs für die investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten erforderlich und wird auch als Komplementärfinanzierung zur Anwerbung von zusätzlichen Mitteln insbesondere des Bundes benötigt.</p>
33	44	06	02	683 04 (MG 07)	Projektförderung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 661,1 T€ mehr zuwenden als 2006 (+29,9%) und 2008 75 T€ weniger als 2007 (-2,6%)?</p> <p>Warum werden für diesen Staatskonsum Mittel aus dem für Investitionen vorgesehenen SHF bereitgestellt?</p> <p>Antwort:</p>

						<p>Die Mittel werden entsprechend des Schwerpunktes „Arbeit, Bildung und Innovation“ des Koalitionsvertrages bereitgestellt. Sie sollen für Projekte in den genannten Einzelfeldern eingesetzt werden, um die im Land vorhandenen Kompetenzen strategisch auszubauen. In den vergangenen Jahren hat der Mittelumfang insgesamt stetig und erheblich abgenommen, so dass über die Abwicklung von bewilligten Projekten hinaus in geringem Umfang Mittel für neue Projekte zur Verfügung standen.</p> <p>Die Förderung betrieblicher Innovationen sind eine Investition in die Zukunft. Durch die Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen sollen hochqualifizierte neue Arbeitsplätze entstehen.</p>
34	44	06	02	685 11 (MG 07)	Institutionelle Förderung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 333,9 T€ mehr zuweisen als 2006 (+36,4%)?</p> <p>Antwort: Die Erhöhung fällt bei der institutionellen Förderung der Fraunhofer-Gesellschaft an. Die jeweiligen Jahresbeträge für Bund und die einzelnen Länder ergeben sich aus Berechnungen nach dem Königsteiner Schlüssel und einer Sitzlandquote und sind dadurch vorgegeben.</p>

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
35	45	06	02	685 13 (MG 07)	Projektförderung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,3 Mio. € mehr zuweisen als 2006 (+84,3%) und 2008 90,6 T€ mehr als 2007 (+3,3%)? Warum werden für diesen Staatskonsum Mittel aus dem für Investitionen vorgesehenen SHF bereitgestellt?</p> <p>Antwort: Die Mittel werden entsprechend des Schwerpunktes „Arbeit, Bildung und Innovation“ des Koalitionsvertrages bereitgestellt. Sie sollen für Projekte in den genannten Einzelfeldern eingesetzt werden, um die im Land vorhandenen Kompetenzen strategisch auszubauen. In den vergangenen Jahren hat der Mittelumfang insgesamt stetig und erheblich abgenommen, so dass über die Abwicklung von bewilligten Projekten hinaus in geringem Umfang Mittel für neue Projekte zur Verfügung standen.</p>
36	46	06	02	894 01 (MG 07)	Investitionsförderung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 410 T€ mehr zuweisen als 2006 (+42,3%) und 2008 910 T€ weniger als 2007 (-65,9%)?</p> <p>Antwort: Die Erhöhung resultiert aus der Vorbelastung durch bewilligte Projekte, für die Mittel aus dem SH-Fonds bereitgestellt wurden.</p>
37	58	06	02	893 62 (TG62)	Energiesparinvestitionen	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,6 Mio. € mehr zuwenden als 2006 (+147,3%) und 2008 80 T€ weniger als 2007 (-2,9%)?</p> <p>Antwort: Förderung Rahmen des SH-Fonds -Teilbereich Energiewirtschaft-. Dieses Programm wurde im April 2006 über die Investitionsbank S-H gestartet. Nach dem Anlaufjahr ist mit einer erhöhten Fördernachfrage (u.a. aufgrund der Energiepreisdiskussion) zu rechnen, die sich dann in etwa konsolidieren soll.</p>

38	72	06	04	894 01	Investitionszuschüsse	<p>Warum will die Landesregierung 2007 3,3 Mio. € mehr zuschießen als 2006 (+10,7%) und 2008 2,9 Mio. € weniger als 2007 (-8,6%)?</p> <p>Antwort: Aus dem HH-Jahr 2008 sollen Investitionsmittel i.H.v. 2 Mio. € in das HH-Jahr 2007 vorgezogen werden. Weiterhin fließt in 2007 mehr Geld in Maßnahmen für die Deckenerneuerung auf Landesstraßen.</p>
39	95	06	07	682 01 (MG 02)	Betriebszuschuss AKN	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Verluste der AKN 2007 im Vgl. zu 2006 um 1,4 Mio. € sinken (-7,4%) und 2008 im Vgl. zu 2007 um 892 T€ steigen (+5,0%)?</p> <p>Antwort: Die Defizitentwicklung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit in die Infrastruktur der AKN geprägt, insbesondere durch die Umsetzung des Weiteren zweigleisigen Ausbaus der Hauptlinie A 1. Langfristig ist daher von einer weiteren Steigerung des Defizits auszugehen. In 2005 und 2006 führten zudem einmalige Ersatzbeschaffungen von Wechselrichtern für einige Triebfahrzeuge zu höheren Kosten</p>
40	115	06	20	893 21 (MG 06)	Investitionszuschuss Uni Kiel	<p>Warum will die Landesregierung 2007 425 T€ weniger zuschießen als 2006 (-8,0%) und 2008 1,1 Mio. € weniger als 2007 (-22,1%)?</p> <p>Antwort: Die im Haushaltsjahr 2008 veranschlagten Mittel entsprechen der Haushaltsanmeldung der CAU für die Jahre 2007 und 2008. Die höheren Ansätze in den Jahren 2006 und 2007 ergeben sich durch unterschiedlich hohe Zuweisungen aus Sonderprogrammen, wie z. B. dem SH-Fonds</p>
41	127	06	20	547 85 (TG 85)	Sächl. Verwaltungsausgaben	<p>Warum will die Landesregierung 2007 2 Mio. € weniger ausgeben als 2006 (-71,4%)?</p> <p>Antwort: Da im Jahr 2007 hohe Investitionen zu erwarten sind, wurden die Beträge aus der Gruppe 5 auf die Gruppe 8 umgeschichtet. Ferner wurde 1 Mio.€ von 2008 auf</p>

						2007 umgeschichtet, um dem voraussichtlichen Mittelabfluss gerecht zu werden. Die Titel innerhalb der TG sind deckungsfähig
42	128	06	20	893 85 (TG 85)	Investitionszuschüsse	Warum will die Landesregierung 2007 3 Mio. € mehr zuschießen als 2006 (+428,6%) und 2008 2 Mio. € weniger als 2007 (-54,1%)? Antwort: s. Nr. 41

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 07 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage														
42a	23	07	07	684 03 (MG 02)	Frauenberatungseinrichtungen	<p>Warum will die Landesregierung 2007 48,7 T€ weniger zuschießen als 2006 (-4,7%)? Welche Frauenberatungsstellen und Frauennotrufgruppen werden in welcher Höhe gefördert (Bitte jeweils aufschlüsseln nach Institutionen und Förderhöhe)?</p> <p>Antwort: Die Kürzung der Zuschüsse an die Frauenberatungseinrichtungen sollen einen Einsparbeitrag darstellen, der im Rahmen der von der Landesregierung beschlossenen Haushaltskonsolidierung erbracht wird. Die davon betroffenen Träger werden die Arbeit in ihren Kernbereichen dennoch fortsetzen können. Denn von den Kürzungen werden vor allem Koordinierungs- und Vernetzungsaufgaben erfasst. Die Beratungstätigkeit selbst wird davon nicht berührt. Die Höhe der Förderung, die die einzelnen Beratungsstellen und Notrufgruppen aus Landesmitteln erhalten, ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Frauenberatungsstelle</th> <th>Geplante Förderung 2007/2008 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frauenberatungsstelle Frauentreff/Eß-o-Eß Kiel</td> <td>48,6</td> </tr> <tr> <td>Psychosoziale Frauenberatungsstelle donna klara Kiel</td> <td>72,6</td> </tr> <tr> <td>Fachstelle gegen Frauenhandel, Contra Kiel</td> <td>40,0</td> </tr> <tr> <td>Frauennotruf Kiel und Plön</td> <td>83,5</td> </tr> <tr> <td>ARANAT Lübeck</td> <td>48,6</td> </tr> <tr> <td>Frauennotruf Lübeck</td> <td>48,6</td> </tr> </tbody> </table>	Frauenberatungsstelle	Geplante Förderung 2007/2008 in T€	Frauenberatungsstelle Frauentreff/Eß-o-Eß Kiel	48,6	Psychosoziale Frauenberatungsstelle donna klara Kiel	72,6	Fachstelle gegen Frauenhandel, Contra Kiel	40,0	Frauennotruf Kiel und Plön	83,5	ARANAT Lübeck	48,6	Frauennotruf Lübeck	48,6
Frauenberatungsstelle	Geplante Förderung 2007/2008 in T€																			
Frauenberatungsstelle Frauentreff/Eß-o-Eß Kiel	48,6																			
Psychosoziale Frauenberatungsstelle donna klara Kiel	72,6																			
Fachstelle gegen Frauenhandel, Contra Kiel	40,0																			
Frauennotruf Kiel und Plön	83,5																			
ARANAT Lübeck	48,6																			
Frauennotruf Lübeck	48,6																			

					Beratung und Information für Frauen, BIFF Lübeck	48,6
					Mixed Pickles Lübeck	20,0
					Frauennotruf Flensburg	20,5
					Frauennotruf Neumünster	48,6
					Frauenzentrum Schleswig	35,8
					Frauennotruf und Beratung Kappeln	10,3
					Frauenberatung und Notruf Husum	48,6
					Beratung und Treff für Mädchen und Frauen !Via Eckernförde	48,6
					Dithmarscher Frauentreff Marne	48,6
					Frauennotruf und Beratung Eutin	20,5
					Treffpunkt und Beratung für Frauen Neustadt	24,8
					Frauenzimmer Bad Segeberg	35,0
					Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt	35,8
					Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Kaltenkirchen	35,8
					Frauenberatungsstelle Schwarzenbek	22,8
					Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg	4,7
					Frauenberatungsstelle Stormarn Bad Oldesloe	35,8
					Frauentreff	35,8

						Elmshorn	
						Frauen Netzwerk Pinneberg	15,4
						Helpline, landesweite Rufnummer für von Gewalt Betroffene, Notruf Kiel und Plön	40,5
42b	23	07	07	684 04 (MG 02)	Frau & Beruf	<p>Warum will die Landesregierung 2007 100 T€ weniger zuschießen als 2006 (-13,0%)?</p> <p>Antwort: Die Kürzung erfolgt im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushalts. Nach derzeitigem Stand ist aber davon auszugehen, dass diese Kürzung durch eine entsprechende Erhöhung der ESF-Mittel im Jahr 2007 kompensiert werden kann. Für die neue ESF-Förderperiode ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Verhandlungen mit dem Ziel geführt, ESF-Mittel in der Höhe zu erlangen, die eine unveränderte Förderung der Beratungsstellen „Frau & Beruf“ ermöglicht.</p>	
42c	30	07	10	233 38 (MG 02)	Schullasten	<p>Warum will die Landesregierung Kommunen 2007 mit 904 T€ mehr belasten als 2006 (+77,7%) und 2008 mit 1,3 Mio. € mehr (62,8%), obwohl sie öffentlich erklärt, sie wolle die Kommunen entlasten?</p> <p>Antwort: Der § 28 Abs. 5 Haushaltsstrukturgesetz zum Doppelhaushalt 2007/2008 sieht vor, dass die Kommunen künftig an den Schulkosten des Landes für dänische Privatschulen in höherem Maße beteiligt werden, indem der entsprechende Satz von gegenwärtig 25 v.H. zum 1.8.2007 auf 75 v. H. angehoben wird. In einem zweiten Schritt ist beabsichtigt den Satz ab 1. 8. 2009 auf 100 v.H. anzuheben. Durch die bisherige Begrenzung bei der Refinanzierung der Schulträgerkosten für Schulen der dänischen Minderheit auf nur 25 v.H. der Beträge, die das Land für Schulträgeraufgaben an den Dänischen Schulverein zahlt, ist eine dauerhafte Besserstellung der Kommunen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schüler an Schulen der dänischen Minderheit gegeben. Diese Besserstellung, die sich nur im Verhältnis Land-Wohnsitzkommunen ergibt und die nichts mit der vertraglichen Verpflichtung des Landes gegenüber dieser natio-</p>	

						<p>nalen Minderheit zu tun hat, ist im Zusammenhang mit einem reinen Schullastenausgleich nicht zu rechtfertigen. Es gibt keine dauerhafte schlüssige Begründung dafür, dass Kommunen für ihre Schüler, die eine Schule der dänischen Minderheit besuchen, weniger Geld erstatten, als wenn ihre Schüler eine Schule eines anderen öffentlichen oder privaten Trägers besuchen würden. Es entstehen diesen Kommunen durch den Schulbesuch keine besonderen Mehrkosten, die auszugleichen wären.</p>
42d	36	07	10	883 02	Berufl. Schulen Kiel	<p>Mit wie viel Euro die Landesregierung das Projekt bezuschussen?</p> <p>Antwort: Für das Projekt RBZ Kiel sind bisher aus dem Schleswig-Holstein-Fonds 3 Mio. € vorgesehen, 1,5 Mio. € für 2008 und 1,5 Mio. € für 2009. Für 2010 sollen weitere 15 Mio. € eingeplant werden. Mit der Verabschiedung des HH 2007/08 soll durch die Einwerbung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung eine Grundlage für eine verbindliche Zusage an die Stadt Kiel geschaffen werden.</p>
43	63	07	10	883 62 (TG 62)	Investitionen in Ganztagschulen	<p>Warum will die Landesregierung den Aufbau und die Weiterentwicklung von Ganztagschulen nicht schon 2007 fördern?</p> <p>Antwort: Das Landesprogramm wird das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) ablösen, in dem letztmalig in 2007 ein Programm für Schleswig-Holstein veröffentlicht werden kann. Zwischenzeitlich hat sich eine Änderung dahingehend ergeben, dass bereits ein Betrag von 1 Mio. € für 2007 vorgesehen ist, da bereits jetzt absehbar ist, dass die Mittel des IZBB nicht den vorhandenen Bedarf decken.</p>
44	68	07	11	422 01	Beamtenbezüge	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Ausgaben 2007 um 4,8 Mio. € sinken (-1,7%), obwohl die Stellenzahl laut Stellenplan um 14 steigt, und warum erwartet die Landesregierung, dass die Ausgaben 2007 um 1,1 Mio. € steigen (+0,4%), obwohl die Stellenzahl laut Stellenplan um 97 sinkt?</p> <p>Antwort:</p>

					<p>Die Ausgaben der Obergruppe 42 der Beamten- und Angestelltentitel der Kapitel 0711 - 0716 bilden das Lehrpersonalbudget. Für die Gesamtausgaben aller Lehrerplanstellen, die sämtlich besetzt werden sollen, steht das Lehrpersonalbudget zur Verfügung. Dieses Budget ist mit seinen Titeln untereinander deckungsfähig. Bei der Aufteilung auf die einzelnen Titel wird angestrebt, sich den tatsächlichen Ausgaben der einzelnen Titel anzunähern.</p> <p>Die Aufteilung der Mittel des Lehrpersonalbudgets auf die Titel der Kapitel 0711 - 0716 orientiert sich seit dem Haushalt 2006 an dem prozentualen Anteil der letzten bekannten Ist-Ausgaben. In den Jahren zuvor erfolgte die Aufteilung nach den in etwa erwarteten Ausgaben, wobei oftmals letzte Veränderungen in den Berechnungen ausschließlich bei einem Titel vorgenommen worden sind und sich hierdurch größere Abweichungen zu den voraussichtlichen Ausgaben ergeben konnten. Im Jahr 2004 betrug der Anteil der Ist-Ausgaben bei 0711 - 422 01 26,89 % an den Gesamtausgaben, so dass sich für 2006 die Summe von 276.788,2 T€ als Ansatz ergibt. Hingegen lag die Ist-Ausgabe des Jahres 2005, die für die Aufteilung auf die Titel der Jahre 2007 und 2008 maßgeblich ist, bei 26,48 %, mithin 0,41 % unter dem Anteil an den Jahresausgaben 2004. Hierdurch erklärt sich die Differenz von 4,8 Mio. €. Durch die tatsächliche Innanspruchnahme der Planstellen und Stellen (§ 12 c Abs. 2 HHG) sind unterjährige Veränderungen mit Auswirkungen auf die Ist-Ausgaben möglich. Vor diesem Hintergrund und der grundsätzlichen Deckungsfähigkeit wird es für nicht zweckmäßig angesehen, die Stellenveränderungen mit Durchschnittsbeträgen bei der Veranschlagung rechnerisch zu berücksichtigen.</p>
44a	202	07		Stellenveränderungen Lehrkräfte	<p>Wie begründet die Landesregierung im Einzelnen die vorgesehene Verteilung neue Stellen auf einzelne Schulartkapitel sowie die vorgesehenen Stellenübertragungen (Jeweils mit Begründung, weshalb im genannten Umfang Stellen abgezogen bzw. zugewiesen werden)?</p> <p>Antwort: Die Stellenverlagerungen resultieren aus unterschiedlichen Stellenbedarfslagen einzelner Schularten aufgrund zurückgehender bzw. ansteigender Schülerzahlen, aufgrund des Aus-</p>

					<p>laufens der Vorgriffstunde unter Einbeziehung von Erträgen aus der Pflichtstundenerhöhung der Lehrkräfte sowie aus bildungspolitischen Entscheidungen.</p> <p><u>Grund- und Hauptschulen</u>: Erhöhung des Stundenvolumens wg. Arbeitszeiterhöhung, Bedarf Grundschule: für Englisch 4. Klassenstufe und die letzte Rate für Verlässliche Grundschulen, Bedarf Hauptschulen: für Förderfonds in beiden Schularten: zurück gehende Schülerzahlen.</p> <p><u>Realschulen</u>: Erhöhung des Stundenvolumens wg. Arbeitszeiterhöhung, Bedarf wg. Auslaufens der Vorgriffstunde, Bedarf Förderfonds, aber stark zurück gehende Schülerzahlen.</p> <p><u>Sonderschulen</u>: Erhöhung des Stundenvolumens wg. Arbeitszeiterhöhung, Bedarf wg. Auslaufens der Vorgriffstunde</p> <p><u>Gymnasien</u>: Erhöhung des Stundenvolumens wg. Arbeitszeiterhöhung, Bedarf wg. steigender Schülerzahlen, Bedarf Förderfonds</p> <p><u>Gesamtschulen</u>: Erhöhung des Stundenvolumens wg. Arbeitszeiterhöhung, Bedarf wg. weiter steigender Schülerzahlen,</p> <p><u>Berufsbildende Schulen</u>: Erhöhung des Stundenvolumens wg. Arbeitszeiterhöhung, Bedarf zur Stärkung der Fachgymnasien, Bedarf wg. starken Schüleranstiegs in den Vollzeitmaßnahmen.</p>
--	--	--	--	--	---

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 09 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

siehe Umdruck 16/1216

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 10 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
47	32	10	02	684 61 (TG 61)	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	<p>Warum will die Landesregierung 2007 280,5 T€ weniger zuwenden als 2006 (-9,4%)?</p> <p>Antwort: Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, die freiwilligen Leistungen des Landes einzuschränken, beabsichtigt die Landesregierung, über die Wahrnehmung der Aufgaben der ambulanten Suchtkrankenhilfe und der dezentralen Psychiatrie mit den Wohlfahrtsverbänden einen Sozialvertrag abzuschließen, durch den die Förderung der regionalen Angebote auf der Basis maßvoll gekürzter Beträge (rd. 10 %) für einen Zeitraum von 3 Jahren abgesichert wird.</p>
48	49	10	03	422 01	Beamtenbezüge	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Bezüge 2007 im Vgl. zu 2006 um 224,3 T€ sinken (-3,6%), obwohl der Stellenplan im Wesentlichen unverändert bleibt?</p> <p>Antwort: Zur Erfüllung der Vorgaben im Rahmen der Umsetzung des Personalkosten-einsparkonzepts sind die Budgets des nachgeordneten Bereichs im Jahr 2007 um 1,5 % zu kürzen. Eine weitere Kürzung um 2,5 % ergibt sich aus der Mehrarbeit (Erhöhung der Arbeitszeit) für die Beamtinnen und Beamten ab 01.08.2006. Die beabsichtigten Kürzungen sind durch Nichtnachbesetzung von zu erwartenden Personalabgängen zu erwirtschaften, und zwar 2007 hauptsächlich im Beamtenbereich, weil im Rahmen der Umsetzung des geplanten Elterngeldgesetzes für 2 Jahre befristet zusätzliche Angestellte beschäftigt und finanziert werden müssen. So-</p>

						fern die Erwirtschaftung der Kürzungsbeträge bei den Beamtenbezügen nicht in vollem Umfang gelingt, wird der Mehrbedarf im Rahmen der Deckungsfähigkeit oder durch Inanspruchnahme einer vorhandenen Rücklage gedeckt. Die Darstellung des Stellenabbaus kann in den Stellenplänen erst nach Freiwerden der nicht nachzubesetzenden Stellen erfolgen.
49	85f.	10	05	633 65 (TG 65)	Erstattungen	<p>Warum erwartet die Landesregierung, 2007 11 Mio. € mehr erstatten zu müssen als 2006 (+1,9%) und 2008 22 Mio. € mehr als 2007 (+3,6%), obwohl die wirtschaftliche Lage sich nach Aussagen der Landesregierung merklich verbessert hat und bessern wird (vgl. z. B. Finanzplan 2006-2010, Drs. 16/921) und sich dies auch in steigender Beschäftigung niederschlägt?</p> <p>Antwort: Veranschlagt sind die Sozialhilfeaufwendungen für die Hilfen, für die der überörtliche Sozialhilfeträger sachlich zuständig ist. Größter Ausgabeblock ist die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen. Die Ausgabesteigerung ist in erster Linie durch die nach wie vor steigende Zahl der Leistungsberechtigten insbesondere bei den psychisch behinderten Menschen begründet. Die verbesserte wirtschaftliche Lage in Schleswig-Holstein spielt insoweit keine Rolle.</p>
50	123	10	12	684 02	Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände	<p>Warum will die Landesregierung 2007 250 T€ mehr zuwenden als 2006 (+9,8%)?</p> <p>Antwort: Es handelt sich um Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände und weitere soziale Einrichtungen für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Verbraucherinsolvenzordnung) und Präventionsmaßnahmen. Eine Erhöhung des Ansatzes ist wegen der gestiegenen Insolvenzverfahren notwendig. Ausweislich der Gerichtsstatistik Schleswig-Holstein wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 2017 Verbraucherinsolvenzverfahren angemeldet, gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das eine Zunahme von 74,2 Prozent. Bezogen auf den Monat Juni ist sogar eine Steigerung von 90,2 Prozent zu verzeichnen. Für das Haushaltsjahr 2007 wird eine weitere Steigerung der Fallzahlen in der Verbraucherinsolvenz erwartet.</p>

51	128	10	12	684 09 (MG 03)	Zuschüsse an Jugendverbände	<p>Warum will die Landesregierung 2007 375,2 T€ weniger zuwenden als 2006 (-26,7%)? Welchen Verbänden will die Landesregierung 2007 und 2008 jeweils wie viel zuschießen?</p> <p>Antwort: Die Zuschüsse zur institutionellen Förderung der auf Landesebene anerkannten Jugendverbände werden nicht gekürzt. Die Haushaltsansätze bilden bereits die zukünftige Förderstruktur für die Förderung von Trägern und Maßnahmen der Jugendhilfe ab. Mit der Neustrukturierung werden die Vorschläge aus der Aufgabenanalyse/Aufgabenkritik umgesetzt (Vorschläge lfd. Aufg.-Nr. 48 und 49). Die neue Förderrichtlinie, die sich z. Zt. im Anhörungsverfahren befindet, strafft die Förderung und vereinfacht das Verfahren wesentlich. Die Zahl der Antragstellungen wird deutlich reduziert und sowohl beim Land als auch bei den Trägern wird Bürokratie abgebaut.</p> <p>In Titel 684 09 sind daher zukünftig folgende Ansätze zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • institutionelle Förderung der Jugendverbände 332.300,-- € • Zuschüsse zu den BildungsreferentInnen (wie bisher) 438.500,-- € • Qualifizierung von Ehrenamtlichen in den Jugendverbänden 212.500,-- € (vorher Titel 684 11) • Projekte der Jugendarbeit aus Titel 684 08: 46.500,-- € <p>Gesamt 1.029.800,-- €</p> <p>Dieser Anteil soll über die Nachschiebeliste entsprechend dem bisherigen Bedarf um 40.000,- € (ebenfalls aus Titel 684 08) auf insgesamt 86.500,- € aufgestockt werden.</p>

					<p>Damit beträgt der künftige Ansatz in diesem Titel 1.069.800,- €</p> <p>Es ist vorgesehen, dass die gleichen Verbände wie bisher eine Förderung durch das Land erhalten. Dies sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsches Rotes Kreuz, LV S.-H. – Jugendrotkreuz, • DJO - Deutsche Jugend in Europa, LV Schleswig-Holstein, • DLRG-Jugend Schleswig-Holstein, • Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Schleswig-Holstein, • Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein, • Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband S.-H. e.V., • Landesring Schleswig-Holstein der Deutschen Philatelistenjugend e.V., • DGB-Jugend, Bezirk Nord, • Ver.di-Jugend Nord (Schl.-Holstein), • Deutsche-Beamtenbund-Jugend Schleswig-Holstein, • SJD - Die Falken, LV Schleswig-Holstein, • Naturfreundejugend Deutschlands, Touristenverein "Die Naturfreunde", • Landjugendverband Schleswig-Holstein, • Arbeiter-Samariter-Jugend, LV Schleswig-Holstein, • Landesjugendwerk S.-H. der Arbeiterwohlfahrt, • Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder LV S.-H./Hamburg, • Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, • Deutsche Waldjugend LV Nord e.V., • Jugendgruppen der Kleintierfreunde S.-H. im LV Schl.-Holst., Rassegeflügelzüchter e. V., • BUND-Jugend Schleswig-Holstein, • Jugendfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband S.H., • INTEG-Jugend im Sozialverband Deutschland S-H e.V., • Jugendverband im Schleswig- Holsteinischen Heimatbund,
--	--	--	--	--	--

						<ul style="list-style-type: none"> • Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., • THW-Jugend Schleswig-Holstein e. V., • Landesmusikjugend im Musikerverband Schleswig-Holstein e. V., • Landesjugendwerk des BFP in Schleswig-Holstein, • Bund Deutscher Pfadfinderinnen LV Schleswig-Holstein, <p>Die endgültige Höhe der einzelnen Förderung kann noch nicht festgestellt werden, da sich die Förderrichtlinie – wie bereits erwähnt – z. Zt. im Anhörungsverfahren befindet und sich im Rahmen der Anhörung noch Veränderungen ergeben können. Insgesamt kann aber festgestellt werden, dass den Jugendverbänden nicht weniger Landesmittel zur Verfügung stehen als bisher.</p>
52	129	10	12	684 16 (MG 03)	Zuschüsse an freie Träger	<p>Warum richtet die Landesregierung dieses neue Förderprogramm ein, und welche Zwecke verfolgt sie damit, die bisher noch nicht vom Land gefördert wurden?</p> <p>Antwort: Bei Titel 1012-684 16 MG 03 handelt es sich nicht um ein neues Förderprogramm. Die Mittel sind im Rahmen der neuen Förderstruktur von Titel 1012 684 09 MG 03 nach Titel 1012 684 16 MG 03 übertragen worden.</p> <p>Die Mittel sind bestimmt zur institutionellen Förderung der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, • der Arbeitsgemeinschaften und Verbände der kulturellen Jugendbildung, • der Vereine und selbstorganisierten Gruppen zur Förderung der Mädchenarbeit und • der überregionalen Träger des Kinder- und Jugendschutzes. <p>Diese Träger wurden auch bisher institutionell gefördert.</p>

53	130	10	12	684 12 (MG 04)	Familienberatung u. ä.	<p>Warum fördert die Landesregierung das Pilotprojekt Familienbüro, und welche Zwecke verfolgt sie damit, die bisher noch nicht vom Land gefördert wurden?</p> <p>Antwort: Die zahlreichen unterschiedlichen finanziellen Leistungen für Familien werden z. Zt. von der Bundesregierung mit dem Ziel untersucht, zu einer gesetzlichen Harmonisierung und organisatorischen Bündelung ihrer Bearbeitung zu kommen (s. 7. Familienbericht, Koalitionsvertrag und Vorhabenplanung BMFSFJ).</p> <p>Ziel ist eine Familienkasse neuen Typs. Schleswig-Holstein, das MSGF, wird im Rahmen eines Pilotprojekts „Familienbüro“ – das erste ist in Niebüll, Kreis Nordfriesland, eröffnet worden – regional praktische Erfahrungen für die Ausgestaltung einer solchen „neuen“ Familienkasse sammeln (siehe Anlage Pilotprojekt).</p> <p>Die negativen Erfahrungen mit der Umstrukturierung der „Familienkassen der BA“ und der zusätzlichen Aufgabe der Bearbeitung des Kinderzuschlages zeigen, dass das Durchspielen der praktischen Abwicklung der Verfahren in Testregionen sinnvoll und erforderlich ist.</p> <p>Auch vor dem Hintergrund der Umstrukturierung des Landesamtes für soziale Dienste Schleswig-Holstein, dem die Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes (und künftig auch des Bundeselterngeldgesetzes) obliegt, ist es wichtig, bei der organisatorischen Bündelung von Leistungen für Familien im Vorfeld Bewährtes sowie auch Hindernisse zu erkennen.</p>

					<p>Im Familienbüro, das unter einem Dach unterschiedliche Hilfen für Familien anbietet, sollen in der Praxis Möglichkeiten und Grenzen dieses integrierten Ansatzes erprobt werden. Hier werden Eltern kompetent und qualifiziert über Leistungen für Familien beraten und können vor Ort alle entsprechenden Anträge stellen. Diese werden an die zuständigen Stellen für die weitere Bearbeitung und Auszahlung weitergereicht.</p> <p>Kooperationspartnerinnen und –partner sind die Kreise und kreisfreien Städte, die Bundesagentur für Arbeit, das Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein sowie die Krankenkassen.</p> <p style="text-align: right;"><u>Anlage</u></p> <p>Pilotprojekt des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren „Familienbüro“ in Schleswig-Holstein</p> <p>Die gesetzliche Harmonisierung familienpolitischer Leistungen und die organisatorische Bündelung ihrer Bearbeitung muss politisch vorangetrieben werden. Zielperspektive ist, dass hieraus Familienkassen neuen Typs entstehen. Die Konzentration und Zusammenführung familienpolitischer Leistungen in einer solchen „Familienkasse“ kann mehr Transparenz und die Grundlage für eine gerechtere und zielgenauere Familienförderung schaffen.</p> <p>Die derzeitige Situation ist gekennzeichnet durch eine starke Zersplitterung und z. T. durch erhebliche Verzögerungen in der Bearbeitung familienpolitischer Leistungen (z.B. Kindergeld, Kinderzuschlag).</p> <p>Das Mutterschaftsgeld wird durch die Krankenkassen, Kindergeld und Kinderzuschlag durch die Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit, Erziehungsgeld durch das Landesamt für soziale Dienste, Unterhaltsvorschuss durch die Jugendämter, Stiftungsmittel für Mutter und Kind z.B. durch Schwangerenberatungsstellen ausgezahlt.</p>
--	--	--	--	--	--

					<p>Auch die siebte Familienberichts-kommission sieht Vorteile in der Bündelung von Familienleistungen bei einer Familienkasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bündelung und Integration der vielfältigen staatlichen Maßnahmen - langfristige Zielorientierung - Übersichtlichkeit für Nutzer - Erhöhung der Effizienz und Effektivität auf Basis einer dauerhaften und verlässlichen Finanzierung. <p>Die Leistungen für die Familien werden vom Bund, den Ländern und den Kommunen erbracht. Für die Harmonisierung und Bündelung dieser Leistungen ist ein Ausgleich zwischen den Gebietskörperschaften zu finden. Die verfassungsrechtlichen Regelungen sind zu beachten. Eine Familienkasse kann es nur im Miteinander von Bund, Ländern und Kommunen geben. Es sind noch viele rechtliche und organisatorische Fragen offen. Hier ist die Bundesregierung durch die Koalitionsvereinbarung in der Pflicht. Eine Machbarkeitsstudie soll dazu in Auftrag gegeben werden. Die Landesregierung Schleswig-Holstein wird diese familienpolitische Zielorientierung durch eigene landesspezifische Aktivitäten unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Kreis Nordfriesland, der Bundesanstalt für Arbeit und dem Landesamt für soziale Dienste soll ein Pilotprojekt „Familienbüro“ ins Leben gerufen werden. Da eine moderne Familienförderung nicht nur monetäre Leistungen beinhaltet, sondern auch Leistungen für eine familienfreundliche Infrastruktur dazu zählen, wird hier künftig von einem Familienbüro gesprochen.</p> <p>Organisation des Familienbüros</p> <p>Die Eltern werden hier kompetent und qualifiziert über Leistungen für Familien beraten. Sie können vor Ort alle entsprechenden Anträge stellen. Wenn sie es wünschen, erhalten sie Hilfe bei der Antragstellung bzw. sie können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Familienbüros bevollmächtigen, die entsprechenden Anträge zu stellen und zu verfolgen. Sollte es erforderlich sein, nehmen die Mitar-</p>
--	--	--	--	--	---

					<p>beiterinnen und Mitarbeiter des Familienbüros auch Kontakt zu anderen Stellen auf. Das erhöht die Bürgerfreundlichkeit und Transparenz. Die Behörde hat durch die Konzentration von Leistungen an einer Stelle eine bessere Übersicht und kann die Familien zielgenauer und –gerechter fördern. Das Familienbüro ist wegen der kürzeren Wege für die Familien auf kommunaler Ebene in einem Sozialzentrum angesiedelt. Das hat auch den Vorteil, dass eine Vernetzung mit den anderen dort angebotenen Diensten stattfinden kann.</p> <p>Das Familienbüro ist zunächst einmal wöchentlich zu bestimmten Zeiten geöffnet. Bei Bedarf kann die Öffnungszeit erweitert werden.</p> <p>Leistungen des Familienbüros</p> <p>→ Das Familienbüro berät in allen Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Kindergeldes und Kinderzuschlages, - des Erziehungs- bzw. Elterngeldes sowie der Elternzeit, - des Unterhaltsvorschussgesetzes, - des Mutterschaftsgeldes und –urlaubes sowie - einer Haushilf, - von Stiftungsmitteln Mutter und Kind sowie Familie in Not. <p>→ Die Anträge auf diese Leistungen werden hier angenommen und an die zuständigen Stellen für die weitere Bearbeitung und Auszahlung weitergereicht.</p> <p>→ Die Eltern können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Familienbüros bevollmächtigen, die entsprechenden Anträge zu stellen und zu verfolgen. Bei Einverständnis sind die Datensätze jeder Familie automatisch in jeden Antrag übertragbar.</p> <p>→ Weitere familienunterstützende Leistungen werden vermittelt.</p> <p>1. Phase der Konzeptumsetzung</p>
--	--	--	--	--	---

					<p>Das Familienbüro wird zunächst mit je einer Fachkraft des Landesamtes für soziale Dienste (Anträge auf Erziehungsgeld bzw. Elterngeld und Beratung zur Elternzeit) und der Kommune (Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und für weitere Familien unterstützende Leistungen) besetzt.</p> <p>Diese Personen müssten über das gesamte Fachwissen, was mit den Leistungen zusammen hängt, verfügen. Anzustreben wäre, dass jede Person 80% des gesamten Fachwissens anwenden kann und sich in Spezialfragen von den jeweiligen Spezialisten beraten lassen könnte. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein bietet bzw. vermittelt die entsprechende Fortbildung dieser Fachkräfte an.</p> <p>Die Bundesagentur für Arbeit in Flensburg (Anträge auf Kindergeld und Kinderzuschlag) ist zu den Öffnungszeiten des Familienbüros telefonisch erreichbar. In der Familienkasse Flensburg sind an dem Tag des Familienbüros in Niebüll zwei Telefone (eines für Kindergeld und eines für Kinderzuschlag) ständig für Beratungen besetzt. Der Verbleib der Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt in Flensburg hat den Vorteil, dass sie sofort Zugriff auf die entsprechenden Vorgänge nehmen und eine qualifizierte Beratung durchführen können. In schwierigen Beratungsfällen wie z.B. Kinderzuschlag werden persönliche Termine in Flensburg bzw. in Niebüll vereinbart.</p> <p>Ausweitung der Familienbüros in Schleswig-Holstein</p> <p>Mit dem Einstieg in die Bündelung einiger familienpolitischer Leistungen sollen in der Praxis Möglichkeiten und Grenzen dieses integrierten Ansatzes erprobt werden.</p> <p>Dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist angeboten worden, durch Evaluation Erkenntnisse für die o. b. Zielsetzung zu gewinnen. Sobald das Pilotprojekt auf den Weg gekommen ist, wird auf kommunaler Ebene für weitere Standorte geworben.</p>
--	--	--	--	--	--

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
54	24	10	02	526 99	Kosten für Sachverständige	<p>Ziff. 4: Welche Gutachten sind für die Fortschreibung des Krankenhausplanes vorgesehen?</p> <p>Antwort: Das Sozialministerium stellt nach § 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch das Beitragsentlastungsgesetz vom 1. November 1996 (BGBl. I S. 1631) i.V.m. § 2 des Gesetzes zur Ausführung des KHG vom 12. Dezember 1986 (GVOBl. Schl.-H. 1986, S. 302) den Krankenhausplan für das Land auf und passt ihn der Entwicklung an. Der Krankenhausplan ist danach mindestens alle 6 Jahre fortzuschreiben. Der Krankenhausplan SH 2006-2009 ist zum 1.1.2010 fortzuschreiben. 2005 war das erste Jahr der landesweiten Konvergenzphase im Rahmen der Umstellung auf das pauschalierte Entgeltsystem der DRG. Bis Ende 2009 ist diese Konvergenz vollständig umgesetzt. Das Fallpauschalensystem führt zu deutlichen strukturellen und organisatorischen Veränderungen im gesamten Krankenhausbereich – insbesondere auch im Hinblick auf die regionalen Versorgungs-Strukturen und Entwicklung von Verbänden.</p> Für den neuen Krankenhausplan ab 2010 sind Entscheidungsgrundlagen über die inhaltliche Differenzierung, wie z.B. Tiefe der Rahmenplanung, Angleichung an das G-DRG System, Auswirkung von Regionalbudgets, Neustrukturierung der Versorgungsstufen, vollständige Aufgabe der

						<p>standortbezogenen Bettenplanung, Definition der Abgrenzung teilstationärer/ambulanter Versorgungs-Bereiche u.ä. zu schaffen. Die hierfür zu nutzenden Datengrundlagen sind mit den Verfahrensbeteiligten zu klären. Darüber hinaus müssen die Auswirkungen der schleswig-holstein-weiten Angleichung der Fallkosten in den Krankenhäusern im Rahmen der Konvergenzphase des DRG-Systems sowie die Effekte der - von Schleswig-Holstein per Bundesratsinitiative initiierten - ab 2010 anschließenden bundesweiten Konvergenz durch ein Gutachten zuverlässig beurteilt werden.</p> <p>Hierfür ist externe gutachterliche Hilfe erforderlich. Die Beauftragung eines Gutachters muss 2007 erfolgen, um auf Basis der gutachterlichen Ergebnisse des Jahres 2008 dann das Planungsverfahren im Jahre 2009 durchführen zu können. Die Ausschreibung des Auftrages muss bereits in der 1. Hälfte 2007 durchgeführt werden.</p>
55	25	10	02	684 03	An Verbände	<p>Warum weniger? Wo genau wurde gekürzt?</p> <p>Antwort: Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, die freiwilligen Leistungen des Landes einzuschränken, beabsichtigt die Landesregierung, über die Wahrnehmung der Aufgaben der ambulanten Suchtkrankenhilfe und der dezentralen Psychiatrie mit den Wohlfahrtsverbänden einen Sozialvertrag abzuschließen, durch den die Förderung der regionalen Angebote auf der Basis maßvoll gekürzter Beträge (rd. 10 %) für einen Zeitraum von 3 Jahren abgesichert wird.</p>
56	26	10	02	686 04	Palliativ-Care-Stützpunkte	<p>Wie und wer soll gefördert werden? Wurden bereits Anträge gestellt (Bitte aufschlüsseln nach Einrichtungen)?</p> <p>Antwort: Ziel des Pilotprojektes ist die sukzessive flächendeckende Etablierung von Palliative-Care-Stützpunkten (PC-StP) an denen mindestens folgende Leistungserbringer beteiligt sind:</p>

					<ul style="list-style-type: none"> - eine an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende/r Fachärztin/ Facharzt mit besonderer palliativmedizinischer Qualifikation - ein ambulanter Pflegedienst, der durch fest angestellte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung in Onkologie und Palliativpflege eine entsprechende 24stündige Bereitschaft gewährleistet - ein ambulanter Hospizdienst (gesetzl. Grundlage § 39a Abs. 2 SGB V) - ein stationäres Hospiz (gesetzl. Grundlage § 39a Abs. 1 SGB V) - ein Krankenhaus, das über eine geeignete palliativ-medizinische Infrastruktur (z.B. Palliativstationen lt. Definition der DGP), ggf. incl. eines palliativmedizinischen Konsiliardienstes verfügt. <p>Die Leistungsangebote des PC-StP beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 24-Stunden-Hotline, insbesondere zur Beratung oder Koordination der an der Versorgung beteiligten Leistungserbringer, - wohnortnahe ambulante Versorgung durch an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Fachärztinnen/Fachärzte mit besonderer palliativmedizinischer Qualifikation, Pflegedienste, die durch fest angestellte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung in Onkologie und Palliativpflege eine entsprechende 24stündige Bereitschaft gewährleisten, - wohnortnahe ambulante Begleitung und Betreuung durch Hospizdienste, - stationäre Begleitung und Betreuung in Hospizen, - stationäre Versorgung in Krankenhäusern, die über eine geeignete palliativmedizinische Infrastruktur verfügen. <p>Fördervoraussetzung ist die Vernetzung und Koordination der gegebenen Strukturen vor Ort. Die Förderdauer eines regionalen Pilotprojektes beträgt maximal 3 Jahre.</p> <p>Die Verhandlungen mit den Leistungserbringern sind noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Förderanträge liegen deshalb noch nicht vor</p>
--	--	--	--	--	---

57	27	10	02	632 02 (MG 01)	Erstattung Verwaltungsaufgaben	<p>Wie setzen sich die schleswig-holsteinischen Landesanteile zusammen?</p> <p>Antwort:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung d. Einrichtung/Datum der aktuellen Änderung des Verwaltungsabkommens</th> <th>Anteil Schleswig-Holstein 2007 in T€</th> <th>Beteiligte Länder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH (AMI-Nord GmbH) in Bremen, Abkommen vom 27.07.2005</td> <td>234,9</td> <td>Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein</td> </tr> <tr> <td>Giftinformationszentrum Nord (GIZ Nord) an der Universität Göttingen, Abkommen vom 23.06.2005</td> <td>165,5</td> <td>Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung auf dem Gebiete der Schifffahrtsmedizin beim Hamburg Port Health Center (HPHC) in Hamburg, Abkommen vom 15.11.2001</td> <td>37,8</td> <td>Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>438,2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben zur Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens am 23.01.1995 ein Abkommen (Staatsvertrag) geschlossen, das am 16.12.1999 erstmalig und am 7.09.2001 erneut geändert wurde. Der Staatsvertrag ermächtigt die beteiligten Länder, insbesondere den Finanzierungsbedarf der Einrichtungen der Norddeutschen Kooperation durch Verwaltungsabkommen zu regeln. Dementsprechend werden bei diesem Titel die durch Verwaltungsab-</p>	Bezeichnung d. Einrichtung/Datum der aktuellen Änderung des Verwaltungsabkommens	Anteil Schleswig-Holstein 2007 in T€	Beteiligte Länder	Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH (AMI-Nord GmbH) in Bremen, Abkommen vom 27.07.2005	234,9	Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein	Giftinformationszentrum Nord (GIZ Nord) an der Universität Göttingen, Abkommen vom 23.06.2005	165,5	Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein	Beteiligung auf dem Gebiete der Schifffahrtsmedizin beim Hamburg Port Health Center (HPHC) in Hamburg, Abkommen vom 15.11.2001	37,8	Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein	Insgesamt	438,2	
Bezeichnung d. Einrichtung/Datum der aktuellen Änderung des Verwaltungsabkommens	Anteil Schleswig-Holstein 2007 in T€	Beteiligte Länder																			
Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH (AMI-Nord GmbH) in Bremen, Abkommen vom 27.07.2005	234,9	Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein																			
Giftinformationszentrum Nord (GIZ Nord) an der Universität Göttingen, Abkommen vom 23.06.2005	165,5	Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein																			
Beteiligung auf dem Gebiete der Schifffahrtsmedizin beim Hamburg Port Health Center (HPHC) in Hamburg, Abkommen vom 15.11.2001	37,8	Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein																			
Insgesamt	438,2																				

						kommen bestimmten Anteile des Landes Schleswig-Holstein veranschlagt.
58	31	10	02	632 01 (MG 8)	Pflegekosten an andere Länder	<p>Warum steigen die Kosten? Wie viele Personen sind in anderen Ländern untergebracht (Bitte aufschlüsseln nach Personen, Maßnahmearten, Bundesländer)?</p> <p>Antwort: Es wird von einer allgemeinen Kostensteigerung von 5 % ausgegangen. Z. Zt. sind 8 Patienten in anderen Bundesländern untergebracht und zwar 3 in HH, 3 in NRW sowie je 1 Patient in MV und in Thüringen. Ein Patient in NRW ist nach § 64 StGB, alle anderen sind nach § 63 StGB untergebracht.</p>
59	31	10	02	662 02	Schuldendiensthilfen	<p>Welche Baumaßnahmen sind geplant?</p> <p>Antwort: Bei den geplanten Baumaßnahmen handelt es sich um das von der Landesregierung am 14.12.2004 beschlossene Investitionsprogramm zur Erhöhung der baulich-technischen Sicherheit sowie zur Verbesserung der Unterbringung der Patientinnen und Patienten in den forensischen Kliniken Schleswig und Neustadt. Im Einzelnen sind geplant in Schleswig: Ersatzneubau Haus 10 (20 Plätze), Bau einer 2. Sicherheitslinie sowie Erneuerung Innenhofmauer Haus 14. In Neustadt sind geplant: Ersatzneubau Haus 8 (40 Plätze), Neubau für offenen Bereich (60 Plätze), Umbau Häuser 6 und 7 sowie Sanierung Häuser 18 und 19.</p>
60	32	10	02	683 02 (MG 8)	Pflegekosten, Auslastung SL	<p>Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die dauerhafte Auslastung von 112,3% zu senken?</p> <p>Antwort: Es ist der Ersatzneubau für Haus 10 geplant, wodurch sich die Platzzahl</p>

						um 5 erhöhen wird. Außerdem ist zwischenzeitlich die Rehabilitationsstation für Männer aus dem besonders gesicherten Bereich ausgelagert worden in ein Wohnhaus mit 10 Plätzen im offenen Bereich. Durch diese jüngste Umstrukturierungsmaßnahme stehen statt bisher 57 aktuell 64 Plätze zur Verfügung.
61	35	10	02	681 62	Schutzimpfungen	Warum werden die Ausgaben gesenkt? Antwort: Wegen geringerer Impfbeteiligung
62	39	10	02	526 63	Gesundheitsland Schleswig-Holstein	Welche Ergebnisse wurden gefunden? Wie wird der Diskussionsprozess weitergeführt? Antwort: Die vorgesehene Veranstaltung hat nicht stattgefunden. Im Rahmen der Gesundheitsinitiative wird ein gesundheitspolitischer Zukunftsdialog geführt, um die zukünftige Entwicklung in der Gesundheitsversorgung frühzeitig zu erkennen und zu steuern. Hierbei sollen im Dialog mit den aktiven Entscheidern Szenarien erarbeitet und daraus Handlungsoptionen abgeleitet werden.
63	49	10	03	425 01	Vergütung Angestellte	Warum sinkt der Haushaltsansatz 2008? Antwort: Zur Erfüllung der Vorgaben im Rahmen der Umsetzung des Personalkosteneinsparkonzepts sind die Budgets des nachgeordneten Bereichs im Jahr 2008 um 2,5 % zu kürzen. Sofern die Erwirtschaftung der Kürzungsbeträge nicht in vollem Umfang gelingt, wird der Mehrbedarf im Rahmen der Deckungsfähigkeit oder durch Inanspruchnahme einer vorhandenen Rücklage gedeckt
64	54	10	03	633 08	Entschädigung	Warum rechnet das Land mit steigenden Entschädigungsleistungen an Opfer für Gewalttaten? Antwort:

						Die Hilfen der Kriegsofopferfürsorge nach den §§ 25 – 27i Bundesversorgungsgesetz (BVG) werden auch den Opfern von Gewalttaten gewährt. Die Durchführung der Leistungsgewährung obliegt den Kriegsofopferfürsorgestellen der Kreise, deren Aufwendungen für Geldleistungen vom Land (60 %) und vom Bund (40 %) erstattet werden. Die Abrechnung der Kreise für das Jahr 2005 wies einen Fehlbetrag von rd. 300 T€ aus, der dem Ist 2005 zuzurechnen ist. Auf dieser Basis sind die Ansätze 2007 und 2008 veranschlagt worden.
65	53	10	03	633 07	Impfschäden	Warum rechnet das Land mit steigenden Leistungen? Antwort: Die Veranschlagung ist dem Ist 2005 (790,9 T€) angepasst worden.
66	64	10	04	671 03	Unfallkasse	Warum rechnet das Land mit steigenden Beiträgen? Was weist darauf hin, dass die Beiträge gegenüber IST 2005 um rund 400 Mio. € ansteigen werden? Antwort: Die gesetzliche Unfallversicherung wird im Umlageverfahren finanziert. Der vom Land zu zahlende Beitrag ist insbesondere vom Unfallgeschehen und den tatsächlich zu erbringenden Unfallentschädigungsleistungen abhängig. Die Ist-Zahlen der letzten Jahre weisen eine kontinuierliche Steigerung auf. Aufgrund des vorläufigen Beitragsbescheides für 2006 wird in 2006 rund 6,0 Mio. € Beitrag an die Unfallkasse Schleswig-Holstein zu leisten sein. Unter Zugrundelegung der Steigerungssätze der letzten Jahre wird angenommen, dass für 2007/2008 Haushaltsmittel in Höhe von 6,1 Mio. € bzw. 6,2 Mio. € erforderlich sein werden, um die gesetzliche Verpflichtung zur Beitragsleistung erfüllen zu können. Da das Unfallgeschehen und die Kostenintensität der Unfälle nicht vorhersehbar sind, können die bereitzustellenden Haushaltsmittel nur geschätzt werden.
67	73	10	05	533 04	Werkverträge, Einglie-	Wie sieht das behindertenpolitische Gesamtkonzept aus? Welche Mo-

					<p>derungshilfe</p> <p>dellvorhaben bzw. Pilotprojekte sind bereits geplant? Mit welchen Beteiligten wurde bereits gesprochen (Bitte auflisten)? Bitte die einzelnen Leistungen nach Bereichen aufgliedern.</p> <p>Antwort: Das in Vorbereitung befindliche „Gesamtkonzept Politik für Menschen mit Behinderung“ wird die uneingeschränkte Teilhabe der Menschen mit Behinderung und damit den Grundgedanken der Inklusion zu einem sozialpolitischen Leitziel der Landesregierung bestimmen. In diesem Zusammenhang bedarf es - im Hinblick auf die durch das AG-SGB XII geregelte Verlagerung von Aufgaben auf die Kommunen - eigener Leit- und Modellprojekte des Landes, um seine Vorstellungen zur Weiterentwicklung der Behindertenpolitik zu verdeutlichen und unmittelbar zu realisieren. Dazu soll der vorgesehene Haushaltsansatz dienen. Die Landesregierung führt dazu vorbereitende Gespräche mit Verbänden, Trägern, Kommunen und Experten. Eine Konkretisierung soll erst nach Verabschiedung des Haushaltes erfolgen. Themen sind u. a. Frühförderung, Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung.</p>
--	--	--	--	--	--

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
68	73f.	10	05	533 05 633 13	Persönliches Budget	<p>Welche Zwischenergebnisse liegen bereits vor? Inwieweit ist in 2008 ein Anschlussprojekt geplant? Was geschieht mit den Personen, die am Modellprojekt teilgenommen haben?</p> <p>Antwort: In den Modell-Kreisen Schleswig-Flensburg und Segeberg nehmen je 9 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer das Persönliche Budget bereits in Anspruch; hierüber haben die beiden örtlichen Sozialhilfeträger Bescheide erteilt. Hinzu kommen 17 Menschen mit Behinderung, für die zurzeit die Verfahren der Feststellung des Bedarfs durchgeführt werden, Entscheidungen jedoch noch nicht ergangen sind. Weitere 26 Interessentinnen und Interessenten befinden sich derzeit in einer sog. Informations- und Klärungsphase. Insgesamt sind mehr als 90 Menschen mit Behinderung zum Persönlichen Budget beraten worden.</p> <p>Die modellhafte Erprobung des Persönlichen Budgets wird im ganzen Bundesgebiet mit Ablauf des Jahres 2007 beendet und im Auftrag der Bundesregierung wissenschaftlich ausgewertet. Nach den bundesrechtlichen Vorgaben wird das Persönliche Budget ab 1. Januar 2008 Regelleistungsform und damit Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers. Insoweit ist ein Anschlussprojekt entbehrlich. Ungeachtet dessen wird die Landesregierung auch künftig für die Inanspruchnahme dieser Leistungsform werben.</p> <p>Sowohl die Teilnahme an der modellhaften Erprobung als auch der über die Modellphase hinausgehende weitere Leistungsbezug in der Form des Persönlichen Budgets hängt allein von der Entscheidung des leistungsberechtigten Menschen mit Behinderung ab.</p>
69	74	10	05	633 02	Landesblindengeld	Welchen Umfang soll der geplante Fonds haben, der aus Kürzungen des Landesblindengeldes gespeist werden soll?

						<p>Welche Voraussetzungen Projekte erfüllen, um aus diesem Fonds Zuschüsse zu erhalten? Welche Anträge mit welcher Förderhöhe wurden hierzu bereits gestellt bzw. bewilligt?</p> <p>Antwort: Das Land stellt in den Haushaltsjahren 2006 bis 2010 für einen Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen in Schleswig-Holstein einen Sockelbetrag von jährlich 400,0 T€ für Maßnahmen und Projekte zur Verfügung; insgesamt 2.000,0 T€. Zuwendungen werden im Rahmen der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum für blinde und sehbehinderte Menschen vom 24. Januar 2006 gewährt. Es liegen folgende Anträge/Bewilligungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer Personalstelle für die Erarbeitung von Anträgen und Beratung beim Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein / Bewilligungsbetrag 124.800,00 € für die Jahre 2006 bis 2008 • Ausstattung der Sandworld 2006 mit einem Audioführungssystem für blinde und sehbehinderte Menschen Bewilligungsbetrag 57.741,25 € / 2006 <p>Antrag auf Förderung der Anschaffung eines landesweit einzusetzenden Audioführungssystems zur Förderung der Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen Schleswig-Holsteins an öffentlichen Veranstaltungen</p>
70	74	10	05	633 10	Erstattungen	<p>Warum ist der Haushaltsansatz niedriger als in den Jahren zuvor? Hat sich die Zahl der Berechtigten reduziert?</p> <p>Antwort: Der Bund erstattet den Trägern der Grundsicherung die unmittelbar entstandenen Mehrkosten für die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Er übernahm seit 01.07.2003 jährlich einen Festbetrag in Höhe von 409 Mio. €. Derzeit erfolgt auf der Grundlage der Revisionsklausel des § 34 Abs. 2 WoGG eine Überprüfung des Bundeszuschusses. Der Bund hat mehr-</p>

						<p>fach auf Fachebene erklärt, dass aus seiner Sicht nur noch Mehrkosten in Höhe von ca. 68 Mio € erstattungsfähig sind. Aufgeteilt nach den Länderanteilen an den bundesweiten Grundsicherungskosten 2004 würden dann auf Schleswig-Holstein 4,2 % = 2.856 T€ entfallen.</p> <p>Das korrespondiert mit der Absicht des Bundes, die Mittel für die Höhe der Unterkunft im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) deutlich zu reduzieren. Dazu finden derzeit Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern statt. Das Ergebnis für die Grundsicherungskosten im Alter und bei Erwerbsminderung hängt vom weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen des Bundes ab.</p>
71	75 & 85	10	05	671 03 632 65	Verwaltungskosten/ Erstattungen	<p>Für wie viele sozialhilfeberechtigten Personen in der Schweiz ist das Land Schleswig-Holstein Kostenträger? Warum wird davon ausgegangen, dass 2008 keine Erstattungen geleistet werden müssen?</p> <p>Antwort: Das Land Schleswig-Holstein erstattet den zuständigen Kantonen über die Zentralstelle Schweiz beim Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg die Sozialhilfeaufwendungen für zuletzt 40 Personen (Abwicklung). Der Erstattungszeitraum endete mit dem 31.03.2006. Die Deutsch-Schweizerische Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952 ist vom Bund mit Wirkung vom 31.03.2006 gekündigt worden. Da die Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung der DSFV eine Ausschlussfrist von 12 Monaten zur Anforderung der Erstattungsbeträge vorsieht, werden keine Erstattungsforderungen mehr bedient, die nach dem 31.03.2007 bei der Zentralstelle eingehen.</p>
72	79	10	05	MG 06	Zuschüsse für soziale Zwecke	<p>Welche Einzelprojekte werden derzeit in welcher Höhe gefördert? Welche Einzelprojekte sollen in 2007 und 2008 gefördert werden (bitte auflisten nach Projekt und Förderhöhe)?</p> <p>Antwort:</p>

					<p>Gefördert werden soziale Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen (z.B. Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren, Ehrenamt) an verbandsunabhängige Vereine und Organisationen.</p> <table border="1"> <tr> <td>Zukunft Alter, Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>8.120,00 €</td> </tr> <tr> <td>Zeit zum Lesen</td> <td>1.949,00 €</td> </tr> <tr> <td>Stiftung Nordlicht, Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>1.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Pipi Langstrumpf - ganz groß</td> <td>4.860,00 €</td> </tr> <tr> <td>Verbundsystem ambulant betreutes Wohnen</td> <td>9.700,00 €</td> </tr> <tr> <td>Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter</td> <td>2.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Dokumentation Veranstaltung "Pflegeheimlose Stadt"</td> <td>8.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Segeln mit Kindern und Jugendlichen</td> <td>3.210,00 €</td> </tr> <tr> <td>Initiative für Kinder mit Förderbedarf</td> <td>3.780,64 €</td> </tr> <tr> <td>Interkulturelle Begegnungen</td> <td>4.800,00 €</td> </tr> </table> <p>Über die Förderung weiterer Projekte ist noch nicht entschieden worden; die Nachfrage nach Fördermitteln ist gestiegen.</p>	Zukunft Alter, Öffentlichkeitsarbeit	8.120,00 €	Zeit zum Lesen	1.949,00 €	Stiftung Nordlicht, Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	Pipi Langstrumpf - ganz groß	4.860,00 €	Verbundsystem ambulant betreutes Wohnen	9.700,00 €	Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter	2.000,00 €	Dokumentation Veranstaltung "Pflegeheimlose Stadt"	8.000,00 €	Segeln mit Kindern und Jugendlichen	3.210,00 €	Initiative für Kinder mit Förderbedarf	3.780,64 €	Interkulturelle Begegnungen	4.800,00 €
Zukunft Alter, Öffentlichkeitsarbeit	8.120,00 €																								
Zeit zum Lesen	1.949,00 €																								
Stiftung Nordlicht, Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €																								
Pipi Langstrumpf - ganz groß	4.860,00 €																								
Verbundsystem ambulant betreutes Wohnen	9.700,00 €																								
Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter	2.000,00 €																								
Dokumentation Veranstaltung "Pflegeheimlose Stadt"	8.000,00 €																								
Segeln mit Kindern und Jugendlichen	3.210,00 €																								
Initiative für Kinder mit Förderbedarf	3.780,64 €																								
Interkulturelle Begegnungen	4.800,00 €																								
73	80	10	05	MG 07	<p>Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit</p> <p>Für welche Maßnahmen und Projekte wurde bereits eine Förderung in welcher Höhe beantragt? Welche Maßnahmen und Projekte haben bereits eine Förderzusage erhalten (bitte jeweils auflisten nach Projekt und Förderhöhe)?</p> <p>Antwort: Es liegen folgende Anträge/Bewilligungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer Personalstelle für die Erarbeitung von Anträgen und Beratung beim Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein / Bewilligungsbetrag 124.800,00 € für die Jahr 2006 bis 2008 • Ausstattung der Sandworld 2006 mit einem Audioführungssystem für blinde und sehbehinderte Menschen Bewilligungsbetrag 57.741,25 € / 2006 																				

74	82	10	05	684 06 (MG 09)	Zuschüsse	<p>Welche Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen wurden und werden in welcher Höhe gefördert (bitte auflisten nach Projekt und Förderhöhe)?</p> <p>Antwort:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr 2006 (bis 20.9.2006)</th> <th>Projekt</th> <th>Förderhöhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LV der Volkshochschulen</td> <td>Internetportal www.ehrenamt-sh.de</td> <td>10.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Dt. Kinderschutzbund</td> <td>Gemeinwesenmediation</td> <td>2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Diakonie LV</td> <td>Ämterlotsen</td> <td>3.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Kieler Kinderkulturbüro</td> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>2.820,00 €</td> </tr> <tr> <td>lifeline</td> <td>Qualifizierung Ehrenamtlicher</td> <td>1.111,11 €</td> </tr> <tr> <td>KopF e.V.</td> <td>Öffentlichkeitsarbeit+Qualifizierung</td> <td>2.860,00 €</td> </tr> <tr> <td>Bürgerstiftung Ahrensburg</td> <td>Werbekampagne</td> <td>1.880,00 €</td> </tr> <tr> <td>Altenbegegnungsstätte Husum</td> <td>Generationsübergreifendes Theater</td> <td>3.544,00 €</td> </tr> <tr> <td>Kieler Tafel</td> <td>Coaching-Treffen</td> <td>3.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Mittenmang e.V.</td> <td>Fachtagung Anerkennung Ehrenamt</td> <td>12.825,00 €</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>zukünftige</u> Zuwendungsempfänger/Projektträger sind noch nicht bekannt, die Nachfrage an Fördermittel ist gestiegen</p>	Haushaltsjahr 2006 (bis 20.9.2006)	Projekt	Förderhöhe	LV der Volkshochschulen	Internetportal www.ehrenamt-sh.de	10.000,00 €	Dt. Kinderschutzbund	Gemeinwesenmediation	2.500,00 €	Diakonie LV	Ämterlotsen	3.000,00 €	Kieler Kinderkulturbüro	Öffentlichkeitsarbeit	2.820,00 €	lifeline	Qualifizierung Ehrenamtlicher	1.111,11 €	KopF e.V.	Öffentlichkeitsarbeit+Qualifizierung	2.860,00 €	Bürgerstiftung Ahrensburg	Werbekampagne	1.880,00 €	Altenbegegnungsstätte Husum	Generationsübergreifendes Theater	3.544,00 €	Kieler Tafel	Coaching-Treffen	3.000,00 €	Mittenmang e.V.	Fachtagung Anerkennung Ehrenamt	12.825,00 €
Haushaltsjahr 2006 (bis 20.9.2006)	Projekt	Förderhöhe																																					
LV der Volkshochschulen	Internetportal www.ehrenamt-sh.de	10.000,00 €																																					
Dt. Kinderschutzbund	Gemeinwesenmediation	2.500,00 €																																					
Diakonie LV	Ämterlotsen	3.000,00 €																																					
Kieler Kinderkulturbüro	Öffentlichkeitsarbeit	2.820,00 €																																					
lifeline	Qualifizierung Ehrenamtlicher	1.111,11 €																																					
KopF e.V.	Öffentlichkeitsarbeit+Qualifizierung	2.860,00 €																																					
Bürgerstiftung Ahrensburg	Werbekampagne	1.880,00 €																																					
Altenbegegnungsstätte Husum	Generationsübergreifendes Theater	3.544,00 €																																					
Kieler Tafel	Coaching-Treffen	3.000,00 €																																					
Mittenmang e.V.	Fachtagung Anerkennung Ehrenamt	12.825,00 €																																					
75	89 & 92	10	07	111 09 534 04 (MG 01)	Kostenerstattung Erörterungstermine	<p>Warum sind in 2008 Erstattungen vorgesehen?</p> <p>Antwort: Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass das Kernkraftwerk</p>																																	

						<p>Brunsbüttel zu Anfang des Jahres 2009 stillgelegt werden wird. Im Rahmen des dafür durchzuführenden Stilllegungsverfahrens wird voraussichtlich im Jahr 2008 ein Erörterungstermin stattfinden. Die Aufwendungen für Erörterungstermine sind als Auslagen im Sinne des § 21 Atomgesetz (AtG) vom 23.12.1959 (BGBl. I S. 814) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.07.1985 (BGBl. I S.1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2365 i.V.m. der Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 17.12.1981 (BGBl. I S. 1457), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3463), von den Kraftwerksbetreibern zu erstatten.</p>
76	147	10	16	533 01	Ärztliche Untersuchg.	<p>Warum wird von sinkenden Untersuchungszahlen ausgegangen?</p> <p>Antwort: Die Veranschlagung berücksichtigt weiterhin eine Anzahl von ca. 13.000 Untersuchungen pro Jahr. Die bisher veranschlagte Summe berücksichtigte auch die Umsatzsteuer, die der Arzt auf Antrag erstattet bekommen konnte. Nunmehr hat jeder Arzt einen Freibetrag von 17.500 € im Jahr für diese Art von Untersuchungen. Da die wenigsten Ärzte (max.10%) über diesen Freibetrag hinauskommen, konnte der Betrag für die Umsatzsteuererstattung reduziert werden.</p>

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 13 des Entwurfes für den Haushaltsplan 2007/2008

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
77	15	13	01	685 25	Zweckerträge Bingo!	<p>Warum will die Landesregierung 2007 100 T€ weniger zuwenden als 2006 (-3,8%)?</p> <p>Antwort: Der um 100,0 T€ niedrigere Ansatz bei diesem Titel begründet sich mit der Anpassung des Ansatzes orientiert an den Ist-Zahlen der letzten Haushaltsjahre. Entsprechend ist der zu diesem Titel korrespondierende Titel 1313-67104 im Ansatz um 100,0 T€ (am dortigen IST orientiert) erhöht worden.</p>
78	17	13	01	518 92	Mieten u. ä.	<p>Warum erwartet die Landesregierung, dass die Ausgaben 2007 um 346,5 T€ steigen (+57,4%)?</p> <p>Antwort: 1301 51892 Mietkosten 1301 51792 Bewirtschaftungskosten GMSH</p> <p>Die Gesamtnutzungsfläche im Behördenzentrum Mercatorstraße betrug bis 2005 rund 13.078m², wovon der Anteil des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume rund 4.332m² betrug. Bedingt durch die Umzüge der Landesregierung in 2006 und der damit einhergehenden Konzentration des MLUR auf das Behördenzentrum in der Mercatorstraße steigt der Anteil des MLUR am Gesamtbehördenkomplex auf ca. 6.664 m². Die hierdurch entstehenden Mehrkosten bei den Mietzahlungen (1301-518 92) und der Bewirtschaftung (1301-517 92) resultieren aus der Vergrößerung des Mietflächenanteiles um rund 50% und werden ab 2007 voll durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume getragen. Des Weiteren wurden die steigenden Energiekosten berücksichtigt. Die Miet- und Bewirtschaftungskosten der bisher ausgelagerten Abteilungen des</p>

						MLUR wurden bisher im Haushalt des Innenministeriums bzw. beim Sozialministerium berücksichtigt und haben dort zu entsprechenden Einsparungen geführt.
79	26	13	01	527 13 (MG 13)	Dienstreisen	Warum will die Landesregierung für Dienstreisen 2007 102,2 T€ mehr ausgeben als 2006 (+184,1%)? Antwort: Die Anmeldung erfolge auf der Basis der Ist-Zahlen 2005. Durch Änderung des Bundesreisekostenrechtes sind aufgrund des Wegfalls der dienstlich anerkannten Privatkraftfahrzeuge beim Titel 514 13, die Kosten auf diesen Titel übertragen worden.
80	28	13	01	514 15 (MG 15)	DienstKfz u. ä.	Warum will die Landesregierung 2007 189,8 T€ mehr ausgeben als 2006 (+13,4 %)? Antwort: Die Anmeldung wurde an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Hier ist die Erhöhung der Haltung von Dienstfahrzeugen entscheidend.
81	37	13	12	111 05	Genehmigungen u. ä.	Warum erwartet die Landesregierung 2007 250 T€ mehr einzunehmen als 2006 (+27,8%) und 2008 50 T€ weniger als 2007 (-4,3%)? Antwort: Es befinden sich derzeit mehrere größere Genehmigungsverfahren in der Planung, die bei der Haushaltsanmeldung bereits berücksichtigt wurden. Die Schwankungen bewegen sich im Rahmen des Üblichen.
82	45	13	13	099 01	Abwasserabgabe	Warum erwartet die Landesregierung 2007 189 T€ mehr einzunehmen als 2006 (+22,5%) und 2008 165 T€ weniger als 2007 (-16%)? Antwort: Seit der Umstrukturierung des Einzelplans 13 nach Aufgabenbereichen werden in

						jedem Kapitel, die abgabenfinanzierte Ausgaben enthalten, die entsprechend benötigten Einnahmen aus der jeweiligen Abgabe zum Ansatz gebracht. Der niedrige Ansatz an dieser Stelle begründet sich nicht mit geringeren Einnahmeerwartungen bei der Abwasserabgabe, sondern mit einem geringerem Mittelbedarf bei den Ausgaben in 1313 MG 20.
83	46	13	13	271 01	Erstattung EAGFL	<p>Warum erwartet die Landesregierung 2007 1,2 Mio. € mehr erstattet zu bekommen als 2006 (+71,5%) und 2008 1,1 Mio. € mehr als 2007 (+37,1%)?</p> <p>Antwort: Die jeweils höher veranschlagte Kofinanzierung der EU gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass es im Rahmen der Umsetzung EU-rechtlicher Naturschutzverpflichtungen (u.a. in NATURA 2000-Gebieten) zu vermehrten Vertragsabschlüssen kommen wird.</p>
84	46	13	13	271 02	Erstattung ELER	<p>Warum erwartet die Landesregierung ab 2007 208 T€ mehr erstattet zu bekommen (+37,1%)?</p> <p>Antwort: Es handelt sich hier um einen Einnahmetitel der neu zum Ansatz gebracht wurde. Hier werden erstmalig für einen Teilbereich (neuer Ausgabetitel 1313-681 25 MG 23 für das Dauergrünland-Programm) Erstattungen aus dem ELER erwartet.</p>
85	46	13	13	271 04	Erstattung EAGFL	<p>Warum erwartet die Landesregierung 2007 465 T€ weniger erstattet zu bekommen als 2006 (-62,8%) und 2008 825 T€ mehr als 2007 (+300%)?</p> <p>Antwort: Der hohe Ansatz in 2006 errechnete sich aus der vermuteten hohen Inanspruchnahme des Programms zur Grünlanderhaltung. Der Ansatz für 2007 konnte anhand der für 2006 geschlossenen Verträge berechnet werden (1-jährige Verträge). Für 2008 wird wieder mit einer höheren EU-Erstattung gerechnet (siehe Titel 1313 - 681 03 MG 02). Das Land zahlt die Entschädigungen zunächst zu 100 % an die</p>

						Landwirte. Die EU-Erstattung an das Land erfolgt dann zu Beginn des darauf folgenden Jahres.
86	52	13	13	534 01 (MG 01)	Bio. Flächenschutz u. ä.	Warum will die Landesregierung 2007 150 T€ mehr ausgeben als 2006 (+44,1%)? Antwort: Der Ansatz 2007 wird um 150 T € erhöht, um im Rahmen des Programms NATURA 2000 gemäß den Bestimmungen des § 33 Abs. 3 und 4 Bundesnaturschutzgesetz bestehende Naturschutzgebiets-Verordnungen hinsichtlich der Formulierung des Schutzzweckes neu zu fassen sowie im Sinne des § 33 Abs. 3 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Art. 6 der FFH-Richtlinie für die Gebiete des Netzes NATURA 2000 Managementpläne erstellen zu lassen.
87	54	13	13	681 01 (MG 01)	Entschädigungen	Warum will die Landesregierung 2007 150 T€ weniger zuwenden als 2006 (-60%)? Antwort: Die Ausgaben 2005 betragen rd. 72 T €. Daher ist der Ansatz 2007 gegenüber dem Soll 2006 reduziert worden.
88	54	13	13	685 01 (MG 01)	Entschädigungen	Warum will die Landesregierung 2007 570 T€ weniger zuwenden als 2006 (-62%)? Antwort: Da in 2005 kein Bedarf zum Abschluss von Vereinbarungen nach § 21 b Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz bestand, ist der Ansatz 2007 gegenüber dem Soll 2006 reduziert worden. Es müssen allerdings ausreichend Haushaltsmittel veranschlagt werden, um Vereinbarungen nach § 21 b Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz abschließen zu können, wenn dies von Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten verlangt wird.
89	55	13	13	686 01 (MG 01)	Natur- & Artenschutz	Warum will die Landesregierung 2007 130 T€ mehr zuwenden als 2006

						(+650%)? Antwort: Im Jahre 2005 konnten rd. 224 T € bewilligt werden. Daher ist der Ansatz 2007 gegenüber dem Soll 2006 erhöht worden. Zuwendungen erfolgen auf der Grundlage von Anträgen. Mit den Zuwendungen werden insbesondere Eigeninitiativen von Privatpersonen, Verbänden und sonstigen Organisationen gefördert. Das Engagement der genannten Gruppen sollte daher durch einen zu knappen Haushaltsansatz nicht eingeschränkt werden.
90	56	13	13	686 02 (MG 01)	Flächenmanagement	Warum will die Landesregierung 2007 70 T€ mehr zuwenden als 2006 (+233%)? Antwort: Im Jahre 2005 sind der Stiftung Naturschutz S-H aufgrund von Anträgen rd. 62 T € für den Abschluss von Werkverträgen zum Flächenmanagement bewilligt worden. Das Soll 2006 von 30 T € ist sehr niedrig; daher ist der Ansatz 2007 erhöht worden. Insbesondere hat auch der Landesrechnungshof in einer Prüfungsmitteilung auf die Notwendigkeit eines Flächenmanagements auf Stiftungsflächen hingewiesen.
Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
91	63	13	13	894 01 (MG 01)	Stiftung Naturschutz	Warum will die Landesregierung, verglichen mit 2006, die Aufstockung des Grundkapital der Stiftung 2007 vervierfachen (+270T€)? Antwort: Auf der Grundlage von Anträgen sind der Stiftung Naturschutz 2005 rd. 232 T € bewilligt worden. Gegenüber dem niedrigen Soll 2006 von 90 T € ist der Ansatz 2007 daher erhöht worden. Mit der Aufstockung des Grundkapitals soll die Eigenständigkeit der Stiftung gewährleistet werden. Die Höhe des Zuschusses für die Kapitalaufstockung ist abhängig vom Flächenerwerb bzw. der Übertragung von

						Grundstücken gemäß § 47 Abs. 2 Nr. 2 Landesnaturschutzgesetz. Da insbesondere nicht abzusehen ist, in welchem Umfang z.B. Flächen aus Flurneuordnungsverfahren auf die Stiftung in 2007 übertragen werden, muss ein ausreichend hoher Haushaltsmittelansatz zur Verfügung stehen.
92	64	13	13	681 03 (MG 02)	Entschädigungen	Warum will die Landesregierung 2007 520 T€ mehr zuwenden als 2006 (+35,1%)? Antwort: Der höhere Ansatz ist mit der Ausweisung weiterer Flächen, der Anhebung der Prämienätze und der erwarteten vollständigen Ausschöpfung des Programms zur Grünlanderhaltung durch betroffene Landwirte begründet.
93	68	13	13	681 20 (MG 20)	Vertragsnaturschutz	Warum will die Landesregierung 2007 129,9 T€ mehr zuwenden als 2006 (+8,1%) und 2008 300,5 T€ mehr als 2007 (+17,4%)? Antwort: Die jeweiligen Ansätze errechnen sich zum einen aus den in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen (5-jährige Verträge) und zum anderen aus den im Rahmen der beantragten Verpflichtungsermächtigungen <u>möglichen</u> neuen Verträgen.
94	69	13	13	681 20 (MG 20)	Entschädigungen	Warum will die Landesregierung 2007 604 T€ weniger zuwenden als 2006 (-30,1%)? Antwort: Die Minderausgabe in 2007 gegenüber 2006 beträgt lediglich 27,5 T€.
95	78	13	14	634 01	Sondervermögen Wald	Die Landesregierung erläutert, der geringere Zuschuss 2006 ergebe sich aus ihrer Absicht, Streu- und Splitterbesitz zu verkaufen. Warum will die Landesregierung 2007 1,7 Mio. € mehr zuweisen als 2005 (+51,7%)?

						<p>Antwort: Der Plandaten des Wirtschaftsplans für das Sondervermögen Wald des Haushaltsjahres 2005 waren vorgegeben durch den beschlossenen Doppelhaushalt 2004/2005. Dadurch war der Wirtschaftsplan durch ein sehr hohes Einnahmesoll bei Holzeinnahmen so vorbestimmt, dass nur ein sehr niedriger Landeszuschuss zum Ausgleich des Wirtschaftsplans notwendig war. Die tatsächlichen Holzeinnahmen lagen jedoch wesentlich unter dem Soll, so dass das Sondervermögen gezwungen war, diese Differenz durch andere zusätzliche Einnahmen bzw. durch Minderausgaben zu decken. Für 2006 und den folgenden Haushaltsjahren wurde das Einnahmesoll für Holz an das Ist der letzten Haushaltsjahre angepasst. Dieses hat zur Folge, dass der Landeszuschuss, der zum Ausgleich des Wirtschaftsplans benötigt wird, entsprechend steigt.</p>
96	79	13	14	884 01	Sondervermögen Wald	<p>Warum will die Landesregierung 2007 726,2 T€ weniger zuweisen als 2005 (-27,8%)?</p> <p>Antwort: In dem Ansatz des Haushaltsjahres 2005 sind rd. 800 T€ Mittel aus der Grundwasserabgabe (GruWAbg) enthalten, die für Pflanzungen, Pflege und Vorsorgemaßnahmen zur Begrenzung von Waldschäden sowie für den Ankauf von Grundstücken zur Erhaltung und Mehrung des Waldbesitzes vorgesehen waren. Dieser GruWAbg-Anteil musste in Folge der beabsichtigten Senkung des Zweckanteils der Abgabe auf rd. 100 T€ gesenkt werden.</p>
97	81	13	14	681 51 (MG 06)	Entschädigungen	<p>Warum will die Landesregierung 2007 209,1 T€ weniger zuwenden als 2006 (+69,7%)?</p> <p>Antwort: In dem Ansatz in Höhe von 300,0 T€ für das Haushaltsjahr 2006 sind die Landeskompentärmittel für die letzte Ratenzahlung aus der EU-kofinanzierten Fördermaßnahme „Ökologische Stabilisierung der Wälder“ enthalten. Die weiteren Mittel werden für freiwillige Vereinbarungen mit Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern verwendet.</p>

						sitzern zur Sicherung der NATURA 2000 Gebiete benötigt. Die Ansätze für 2007 und 2008 beziehen sich nur noch auf diese Fördermaßnahme.
98	87	13	15	099 01	Abwasserabgabe	<p>Warum erwartet die Landesregierung 2007 2,1 Mio. € weniger einzunehmen als 2006 (-14,5%) und 2008 165,3 T€ weniger als 2007 (-1,4%)?</p> <p>Antwort: Die Landesregierung erwartet keine geringeren Einnahmen aus der Abwasserabgabe. Mit der neuen Struktur des Landeshaushalts sind die Einnahmen entsprechend der jeweiligen Zweckbindung den entsprechenden Fachkapiteln im Einzelplan 13 zugeordnet. Ausgaben dürfen zweckgebunden in entsprechender Höhe getätigt werden. Der Einnahmeansatz beträgt wie in den Vorjahren insgesamt 15,0 Mio. € und verteilt sich wie folgt:</p> <p>2007: 1315 - 099 01: 12.332,7 T€ (nicht 12.103,2 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) 1313 - 099 01: 1.030,0 T€ <u>1320 - 099 01: 1.637,3 T€</u> gesamt: 15.000,0 T€</p> <p>2008 1315 - 099 01: 12.167,2 T€ (nicht 11.937,7 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) 1313 - 099 01: 1.195,5 T€ <u>1320 - 099 01: 1.637,3 T€</u> gesamt: 15.000,0 T€</p> <p>Die zweckgebundene Verausgabung der Mittel nach Maßnahmegruppen/Titeln ergibt sich im Einzelnen aus der Anlage zum Einzelplan 13.</p>
99	87	13	15	099 02	Grundwasser-	Warum erwartet die Landesregierung 2007 850,9 T€ weniger einzunehmen als

				entnahmeabgabe	<p>2006 (-4,8%) und 2008 260 T€ weniger als 2007 (-1,5%)?</p> <p>Antwort: Die Landesregierung erwartet keine geringeren Einnahmen aus der Grundwasserabgabe. Die Darstellung im Haushaltsplan hängt mit der neuen Haushaltsstruktur zusammen (s. hierzu Ausführungen zu lfd. Nr. 98). Der Einnahmeansatz entspricht dem Ansatz in 2006 von insgesamt 24,4 Mio. € und verteilt sich wie folgt:</p> <p>2007: 1315 - 099 02: 18.948,9 T€ (nicht 16.782,0 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) 1313 - 099 02: 1.592,2 T€ (nicht 2.363,2 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan), 1314 - 099 02: 561,8 T€ (nicht 3.235,8 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) 1316 - 099 02: 920,9 T€ (nicht 1.320,0 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) <u>1320 - 099 02 2.376,2 T€</u> (nicht 2.119,2 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) gesamt: 24.400,- T€</p> <p>2008: 1315 - 099 02: 18.689,7 T€ (nicht 16.522,8 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) 1313 - 099 02: 1.651,4 T€ (nicht 2.421,4 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan), 1314 - 099 02: 761,8 T€ (nicht 3.435,8 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) 1316 - 099 02: 920,9 T€ (nicht 1.320,0 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan) <u>1320 - 099 02 2.376,2 T€</u> (nicht 2.119,2 T€ - redaktioneller Fehler im Haushaltsplan)</p>
--	--	--	--	----------------	---

						<p>gesamt: 24.400,- T€</p> <p>Die o.g. Unstimmigkeiten resultieren aus einer im Haushaltsentwurf versehentlich nicht erfolgten Anpassung der Einnahmeansätze aufgrund der durch die Novelle des Grundwasserabgabengesetzes beabsichtigten Kürzung des zweckgebundenen Anteils von 65% auf 50%.</p> <p>Die zweckgebundene Verausgabung der Mittel nach Maßnahmegruppen/Titeln ergibt sich im Einzelnen aus der Anlage zum Einzelplan 13.</p>
100	88	13	15	099 03	Oberflächenwasserentnahmeabgabe	<p>Warum erwartet die Landesregierung 2007 227,9 T€ weniger einzunehmen als 2006 (-0,9%) und 2008 104 T€ weniger als 2007 (-0,4%)?</p> <p>Antwort: Die Landesregierung erwartet keine geringeren Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe. Der Einnahmeansatz beträgt wie im Haushaltsjahr 2006 36,0 Mio. € und verteilt sich wie folgt:</p> <p>2007: 1315 - 099 05: 25.505,2 T€ 1313 - 099 05: 7.820 T€ 1316 - 099 05: 2.293,0 T€ 1320 - 099 05: 381,8 T€ <u>gesamt: 36.000,- T€</u></p> <p>2008: 1315 - 099 05: 25.401,2 T€ 1313 - 099 05: 8.020,0 T€ 1316 - 099 05: 2.197,0 T€ 1320 - 099 05: 381,8 T€ <u>gesamt: 36.000,- T€</u></p>

						Die zweckgebundene Verausgabung der Mittel nach Maßnahmegruppen/Titeln ergibt sich im Einzelnen aus der Anlage zum Einzelplan 13.
101	102	13	15	883 01 (MG 01)	Gewässergüte	<p>Warum will die Landesregierung 2007 416,2 T€ weniger zuweisen als 2006 (-33,3%) und 2008 67,2 T€ mehr als 2007 (+8,1%)?</p> <p>Antwort: Aus dem Titel 1315.01.883 01 werden insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte im Rahmen des sog. Dringlichkeitsprogramms gefördert. Dieses Programm befindet sich in der Endabwicklung, so dass in 2007 weniger Mittel benötigt werden. Durch hierdurch frei werdende Mittel wird in 2007 und 2008 verstärkt die Nachrüstung von Haus- und Kleinkläranlagen an die allgemein anerkannten Regeln der Technik gefördert.</p>
102	104	13	15	887 03 (MG 03)	Wasser- & Bodenverbände	<p>Warum will die Landesregierung 2007 558,7 T€ mehr zuweisen als 2006 (+83,3%)?</p> <p>Antwort: Die Erhöhung des Ausgabeansatzes auf 1.229,5 T€ hat seine Ursache darin, dass für die Förderung von Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Fließgewässer durch Kürzungen in der Gemeinschaftsaufgabe „Agrarstruktur und Küstenschutz“ (Kapitel 13 20 MG 05) insgesamt weniger Mittel zur Verfügung stehen und die Förderung dieser Maßnahmen durch Mittel aus der Abwasserabgabe (Titel 887 03) nach der einschlägigen Förderrichtlinie kompensiert werden (s. auch Antwort zu lfd. Nr. 124).</p>
103	122	13	15	533 26 (MG 21)	Werkverträge	Warum will die Landesregierung 2007 246,3 T€ weniger ausgeben als 2006 (-61%) und 2008 48,5 T€ weniger als 2007 (-30,8%)?

						<p>Antwort: Die Kürzung des Ausgabeansatzes beruht auf dem Abschluss des Projektes COMPASS mit der CAU Kiel sowie der Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse mit den Pegelbeobachtern im Landesgrundwasserdienst im Jahr 2006. Die Kürzung des Ausgabeansatzes in 2008 gegenüber 2007 hängt mit dem Abschluss des Klärschlammuntersuchungsprogramms in 2007 zusammen.</p>
104	125	13	15	533 19 (MG 22)	Werkverträge	<p>Warum will die Landesregierung 2007 430 T€ weniger ausgeben als 2006 (-50,6%) und 2008 210 T€ weniger als 2007 (-50%)?</p> <p>Antwort: Im Rahmen der Neuorientierung des Programms zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten wurden die Planungen vor dem Hintergrund der Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie mit dem Ergebnis überprüft, dass die Neuausweisung von Wasserschutzgebieten auf 14 Gebiete mit hoher Schutzpriorität begrenzt werden kann. Vier der 33 festgesetzten Gebiete sind im Hinblick auf die Grenzziehung sowie auf die Regelungsinhalte der Verordnungen zu überarbeiten. Die Verfahren sollen bis 2008 abgeschlossen sein. Es werden im Ergebnis daher weniger Mittel für die Vorarbeiten als bisher benötigt.</p>
Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
105	125	13	15	533 19 (MG 22)	Grundwasser-schutzberatung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 70 T€ mehr ausgeben als 2006 (+7,8%) und 2008 215 T€ weniger als 2007 (-22,2%)?</p> <p>Antwort: Die Mittel bei Titel 533 29 sind für die begleitende Grundwasserschutzberatung in Wasserschutzgebieten veranschlagt. Für die effektive Umsetzung der landwirtschaftlichen Regelungen in Wasserschutzgebietsverordnungen ist es erforderlich, die betroffenen Landwirte mit dem Angebot einer landwirtschaftlichen Grundwasserschutzberatung zu unterstützen. Die Grundwasserschutzberatung wird von drei Ingenieurbüros sowie die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein durchgeführt und ist für die Betroffenen freiwillig und kostenlos. Die Beratung ist in zwei</p>

						Teilbereiche untergliedert, den einmalig durchzuführenden bodenkundlichen Untersuchungsteil und eine flächengenauen Gebietserfassung (Teil I) sowie die Beratungstätigkeit (Teil II). Mit der Beratung wurde 2002 im Rahmen eines Pilotprojektes (4 vier Beratungsgebiete) begonnen. Die gegenüber dem Ansatz 2006 höhere Anmeldung 2007 resultiert aus zusätzlich hinzukommenden Ausgaben für zwei neue Beratungsgebiete in 2006, die in 2007 haushaltswirksam werden. Die gegenüber 2007 geringere Anmeldung in 2008 begründet sich durch den Abschluss des Pilotprojektes Ende 2007.
106	126f.	13	15	533 34 (MG 34)	Gewässerschutzberatung	<p>Warum führt die Landesregierung diese Maßnahme 2007 ein, wie unterscheidet sich die Beratung von der mit Titel 1315 533 29 (MG 22) geförderten, und welchen zusätzlichen Nutzen erwartet die Landesregierung aus dieser Maßnahme?</p> <p>Antwort: Die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fordert für alle Grundwasserkörper einen chemisch und mengenmäßig guten Zustand. Im Rahmen der Bestandsaufnahme zur Umsetzung der WRRL sind diejenigen Grundwasserkörper ermittelt worden, für die das Risiko besteht, dass der gute Zustand nicht erreicht wird. Zur EU-rechtlich erforderlichen Reduzierung der flächenhaften Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft in Grund- und Oberflächengewässer soll eine gezielte Gewässerschutzberatung eingeführt werden. Dies soll in einem ersten Schritt in einer sog. Basisberatung erfolgen (landesweites Beratungs- und Schulungsprogramm - Multiplikatoren) Für die Gebietskulisse der „gefährdeten Grundwasserkörper“ ist eine intensiviertere Gewässerschutzberatung vorgesehen, die in mehreren Beratungsgebieten (regionale Arbeitsgemeinschaften) umgesetzt werden soll. Ziel dieser Beratung im Vergleich zu der landwirtschaftlichen Grundwasserschutzberatung in Wasserschutzgebieten (Titel 533 29 MG 22) ist damit die Erreichung der Ziele der WRRL im gesamten Land.</p>
107	127	13	15	534 21 (MG 23)	Aufträge WRRL	Warum will die Landesregierung 2007 735,8 T€ weniger ausgeben als 2006 (-72,6%) und 2008 98,5 T€ weniger als 2007 (-35,4%)?

						<p>Antwort: Der wesentlich höhere Ansatz im Haushaltsjahr 2006 beinhaltet insbesondere die Ausgaben für die Anpassung des nach der WRRL erforderlichen Monitoring-Messnetzes für die tieferen und oberen Grundwasserleiter. Diese Maßnahmen sind im Jahr 2006 abgeschlossen und es sind für den Doppelhaushalt 2007/2008 entsprechend keine Haushaltsmittel hierfür mehr angemeldet worden. Der gegenüber 2007 höhere Mittelansatz in 2008 resultiert aus Maßnahmenverschiebungen im Bereich der Grundwasseruntersuchungen aus dem Jahr 2007 durch die vorgesehene Kürzung des Zweckanteils in der Grundwasserabgabe von 65% auf 50%.</p>
108	127	13	15	681 23 (MG 23)	Nährstoffeinträge	<p>Warum will die Landesregierung 2007 400 T€ weniger ausgeben als 2006 (-80%)?</p> <p>Antwort: Zur Erreichung der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist es erforderlich, neben einer gezielten Gewässerschutzberatung (s. Titel 533 34) begleitende Maßnahmen zum Grundwasserschutz besonders in den gefährdeten Gebieten für die Landwirtschaft einzuführen und anzubieten. Diese begleitenden Maßnahmen sollen in erster Linie über die künftig anzubietenden Agrar-Umwelt-Maßnahmen (AUM) im Rahmen der EU-Förderung nach ELER umgesetzt werden. Der gegenüber 2006 geringere Mittelansatz ist mit der oben dargelegten Neukonzeption im Zusammenhang mit den AUM sowie der vorgesehenen Kürzung des zweckgebundenen Anteils an den Einnahmen aus der Grundwasserabgabe von 65% auf 50% begründet.</p>
109	127f.	13	15	893 23 (MG 23)	Zuweisung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 184,9 T€ weniger ausgeben als 2006 (-84%)?</p> <p>Antwort: Die Haushaltsanmeldung 2007 für Zuwendungen an sonstige Vorhabenträger für</p>

						Grundstücksankäufe und sonstige Maßnahmen beträgt nicht 35,1 T€ sondern 8,8 T€ (redaktioneller Fehler im Haushaltsentwurf). Er wird im Rahmen der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf korrigiert. Die Kürzung hängt mit Einsparungen aufgrund der vorgesehenen Kürzung des zweckgebundenen Anteils an den Einnahmen aus der Grundwasserabgabe von 65% auf 50% zusammen.
110	134	13	15	533 35 (MG 35)	Werkverträge	<p>Warum will die Landesregierung 2007 325 T€ mehr ausgeben als 2006 (+81,3%) und 2008 105 T€ weniger als 2007 (-14,5%)?</p> <p>Antwort: Im Zuge der Umsetzung des Bundesgesetzes zum vorbeugenden Hochwasserschutz müssen aufgrund eines Landeskonzeptes Schwerpunktbereiche vergangener Hochwasserereignisse herausgestellt und untersucht werden. Im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes werden für die Bereiche, in denen nicht nur geringfügige Schäden auftreten bzw. zukünftig zu erwarten sind, durch Landesverordnung Überschwemmungsgebiete auszuweisen sein. Die in 2007 und 2008 veranschlagten Mittel sind nach Abschluss eines Modellprojektes an der Stör für die o.g. Umsetzungsschritte, u.a. an der Krückau und an der Pinnau, erforderlich und orientieren sich von der Höhe am jeweils unterschiedlichen Untersuchungsumfang.</p>
111	146	13	16	533 58 (MG 06)	Werkverträge	<p>Warum will die Landesregierung 2007 226,2 T€ mehr ausgeben als 2006 (+190,4%)?</p> <p>Antwort: Die Ansätze dieses Titels musste im Haushaltsvollzug 2006 einmalig auf 118 T€ reduziert werden. Unter Bezug auf die Mittelfristige Finanzplanung der letzten Haushaltsanmeldung wurde der Mittelbedarf für 2007 mit 345,0 T€ angemeldet. Insoweit stellt der Ansatz für das Haushaltsjahr 2007 keine Erhöhung dar, sondern entspricht dem seinerzeit mit Inkrafttreten des LBodSchG festgelegten Mittelan-satzes.</p>
112	147	13	16	534 55 (MG 06)	Werkverträge	Warum will die Landesregierung 2007 845 T€ weniger ausgeben als 2006 (-76,8%)?

						<p>Antwort: Aufgrund des ab 2007 gesenkten Zweckanteils der Grundwasserabgabe ist der Ansatz von 1.100 T€ auf 705 T€ reduziert worden. Davon werden aus dem Titel 1316 534 55 (MG 06) 255 T€ für die Aufbereitung und Erhebung von Informationsgrundlagen für den flächenhaften Boden- und Grundwasserschutz bereit gestellt. 450 T€ sind in den neu eingerichteten Titel 1316 632 55 (MG 09) für Gefahrerforschungsmaßnahmen an altlastverdächtigen Flächen umgesetzt worden.</p>
113	151	13	16	533 63 (TG 63)	Bodenschutz	<p>Warum will die Landesregierung 2007 112 T€ mehr ausgeben als 2006 (+66,7%)? Antwort: Der Haushaltsansatz für das Jahr 2007 folgt in seiner Höhe der mittelfristigen Finanzplanung und den fachlichen Erfordernissen, die auch im Haushaltsjahr 2006 bestehen. Der Haushaltsansatz für 2006 musste jedoch einmalig gekürzt werden. Insoweit stellt der Haushaltsansatz für das Jahr 2007 keine Erhöhung dar.</p>
114	170	13	17	685 25 (MG 21)	Sozioökon. Beratung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 116,7 T€ weniger ausgeben als 2006 (-27,8%) und 2008 113,3 T€ weniger als 2007 (-37,4%)? Antwort: Im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushaltes hat auch die Landwirtschaftskammer (LK) Einsparungen im Rahmen der vom Land geförderten Beratung zu erbringen. Es wurde mit der LK Einigung erzielt, die Förderung sukzessive abzubauen, damit die LK ausreichend Zeit hat, ihr Personalkonzept/Beratungskonzept darauf abzustimmen</p>
115	173	13	17	684 31 (MG 30)	Trabrenn- & Galoppvereine	<p>Warum will die Landesregierung 2007 192 T€ weniger zuwenden als 2006 (-40%)?</p>

						<p>Antwort: Die Zuwendungen werden in Form einer 96 % igen Rückerstattung der abzuführenden Pferderennwettsteuer (Totalisatorsteuer) gewährt; ihr Umfang ist also Umsatz abhängig. Da in 2007 mit deutlich sinkenden Wettumsätzen und somit mit entsprechend sinkendem Steueraufkommen zu rechnen ist, wird sich die absolute Höhe der Zuwendungen auch zwangsläufig drastisch verringern.</p>
116	178	13	18	684 02	FÖJ	<p>Warum will die Landesregierung 2007 200 T€ weniger ausgeben als 2006 (-12,5%) und 2008 200 T€ weniger als 2007 (-14,3%)?</p> <p>Antwort: Der aktuelle FÖJ-Jahrgang 2006/07 wird mit 1.591,2 T € Landesmittel für 150 Plätze gefördert, dies macht 884 € pro Platz und Monat. Ein FÖJ-Jahrgang geht vom 01.08. eines Jahres bis 31.07. des Folgejahres und tangiert immer zwei Haushaltsjahre.</p> <p>Im Zuge der Haushaltskonsolidierung sind auch Einsparungen im FÖJ notwendig. Die Maßnahme bleibt erhalten, der Mitteleinsatz wird aber schrittweise reduziert. Daher ist geplant, die Förderung ab dem Haushaltsjahr 2007 bis 2010 um jährlich ca. 200.000 € zu verringern. Diese Reduzierung beginnt folglich mit dem Doppelhaushalt 2007/08.</p> <p>Konkret bedeutet dies, dass die kommenden FÖJ-Jahrgänge 2007/08 und 2008/09 mit jeweils 1.170 T € Landesmitteln gefördert werden, das Land dann 650 € pro Platz und Monat zahlt und die Platzzahl 150 erhalten bleibt. Aufgrund der Verringerung der Landesmittel sind vom Jahrgang 2006/07 auf den Jahrgang 2007/08 Einsparungen bzw. neue Finanzierungsmöglichkeiten in Höhe von 421.200 € zu erbringen. Für den Jahrgang 2008/09 gibt es keine weiteren Einsparungen.</p> <p>Die zu erbringenden Einsparungen bzw. Mehreinnahmen wirken sich auf das FÖJ wie folgt aus:</p> <p>1. Die Zuschüsse des Bundes erhöhen sich, wenn von den 150 Plätzen ca. 13 Plätze als FÖJ-Plätze für Zivildienstleistende zugelassen, die gemäß § 14 c Zivil-</p>

						<p>dienstgesetz ein FÖJ statt Zivildienst absolvieren. Bisher gibt es keine vom Land geförderten FÖJ-Plätze für Zivildienstleistende. Insgesamt sollen Mehreinnahmen in Höhe von ca. 31.000 € erzielt werden.</p> <p>2. Personalkosten: Der pädagogische Betreuungsschlüssel wird von 1:30 auf 1:35 heraufgesetzt, wodurch die Ausgaben für das pädagogische Personal verringert werden. Zudem werden die Ausgaben für das Verwaltungspersonal verringert. Insgesamt soll dies Einsparungen in Höhe von ca. 60.000 € bewirken.</p> <p>3. Einsparungen gibt es weiterhin bei den Seminaren und bei den Sachkosten, insgesamt ca. 75.000 €.</p> <p>4. Die FÖJ-Teilnehmenden werden für Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung 408 € pro Monat erhalten, dies sind 87 € weniger als bisher. Insgesamt führt dies zu Einsparungen in Höhe von ca. 225.000 €.</p> <p>5. Die Einsatzstellen zahlen pro FÖJ-Platz statt 200 € dann 400 € im Jahr, dies bringt Mehreinnahmen in Höhe von 30.000 €.</p> <p>Die Einsparungen wurden relativ gleichmäßig auf die Betroffenen verteilt. Der FÖJ-Ausschuss, dem alle FÖJ-Beteiligten (u.a. FÖJ-Träger, Einsatzstellen, Verbandsvertreter) angehören, hat diese in seiner Sitzung am 05.09.2006 vorbehaltlich der Entscheidung über den Doppelhaushalt im Dezember im LT beschlossen.</p> <p>Die Landesförderung wird auch in Zukunft über dem Bundesdurchschnitt liegen.</p>
117	184	13	18	892 07	Biomasse	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,3 Mio. € mehr zuwenden als 2006 (+101,9%)?</p> <p>Antwort:</p> <p>Bei den eingestellten Beträgen handelt es sich um Bruttoansätze, welche auch die Einnahmen aus EU-Zuschüssen für die Biomasseförderung aus Titel 1318.00.346 03 in Höhe von 1.200 T€ umfassen. An originären Landesmitteln sind für die Jahre 2007 und 2008 jeweils 1.425 T€ veranschlagt, davon je 725 T€ aus dem Schleswig-Holstein-Fonds.</p> <p>Die Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der energetischen</p>

						Biomassenutzung an der Strom- und Wärmeversorgung weiter zu erhöhen und wird das Biomasseförderprogramm in den nächsten Jahren fortsetzen. Deshalb wurden die Fördermittel aus dem Schleswig-Holstein-Fonds um je 725 T€ aufgestockt.
118	185f.	13	18	893 06 (MG 02)	Umweltinnovationen	<p>Warum will die Landesregierung 2007 500 T€ weniger zuwenden als 2006 (-50%)?</p> <p>Antwort: Das Förderprogramm „Umweltinnovationen und Arbeit“ wird in der Förderperiode von 2007-2013 Bestandteil des Zukunfts-programm Wirtschaft sein. Eine Förderung findet dann über EU-Mittel (EFRE) statt. Die Gegenfinanzierung erfolgt direkt durch die Fördernehmer (private Kofinanzierung) ohne den Einsatz von Landesmitteln. Darüber hinaus hat das MLUR in 2006 im Rahmen der Förderung von „Umweltinnovationen und Arbeit“ zusammen mit der Innovationsstiftung ein mehrjähriges Fördervorhaben unter dem Titel „Umwelttechnologien und Nutzung biogener Roh- und Reststoffe“ (FURoRe) aufgelegt, das pro Jahr vom Land und von der ISH mit jeweils bis zu 250.000 Euro finanziert wird.</p>
Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
119	204	13	20	662 02 (MG 03)	Zinszuschüsse	<p>Warum will die Landesregierung 2007 195,8 T€ weniger zuwenden als 2006 (-31,9%) und 2008 157 T€ weniger als 2007 (-31,6%)?</p> <p>Antwort: Es handelt sich nicht um eine Kürzung der Zinszuschüsse. Die niedrigeren Ansätze 2007 und 2008 ergeben sich aus einer jährlichen Verringerung der eingegangenen Altverpflichtungen aus den Jahren 1973 bis 1994.</p>
120	204	13	20	662 03 (MG 03)	Zinszuschüsse	Warum will die Landesregierung 2007 396,8 T€ weniger zuwenden als 2006 (-10,5%) und 2008 360,9 T€ weniger als 2007 (-10,7%)?

						<p>Antwort: Es handelt sich nicht um eine Kürzung der Zinszuschüsse. Die niedrigeren Ansätze in 2007 und 2008 ergeben sich aus einer jährlichen Verringerung der eingegangenen Altverpflichtungen aus den Jahren 1994 bis 1999.</p>
121	204	13	20	662 04 (MG 03)	Zinszuschüsse	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,5 Mio. € mehr zuwenden als 2006 (+52,2%) und 2008 74 T€ mehr als 2007 (+1,2%)?</p> <p>Antwort: Es handelt sich hier um die Altverpflichtungen der Förderperiode 200 bis 2006, die sich in 2007 durch neu hinzukommende Zinszuschüsse aus Antragsbewilligungen in 2006 (Antragsüberhänge aus 2005) erhöhen; für 2008 sind in Folge des Überganges von der Zinsverbilligung zu einmaligen Zuschüssen im Rahmen von ELER Anpassungen vorgenommen worden. (Umschichtung in Haushaltstitel 892 20; Zuschüsse im Rahmen des neuen Agrarinvestitionsförderungsprogramms ab 2007.</p>
122	204f.	13	20	683 04 (MG 03)	Zinszuschüsse	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,2 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-32,3%) und 2008 750,3 T€ weniger als 2007 (-31%)?</p> <p>Antwort: Einschließlich der ELER-Mittel sollen für die MSL nach den aktuellen Planungen im Jahr 2007 rund 4.800 T€ (davon 2.144 T€ GAK-Mittel) und im Jahr 2008 rund 6.200 T€ (davon 2.807 T€ GAK-Mittel) für die MSL zur Verfügung stehen, zu der neben dem ökologischen Landbau auch die betriebliche Grünlandextensivierung und ab dem Jahr 2008 auch Agrar-Umwelt-Maßnahmen zum Grundwasserschutz gehören Von 2006 nach 2007 sinken die geplanten GAK-Ausgaben für die MSL aus folgenden Gründen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Die für das Jahr 2006 vorgesehenen 3.579 T€ waren in der vergangenen Legislaturperiode eingestellt worden, in der von einem weite-

						<p>ren starken Zuwachs an Förderflächen im ökologischen Landbau ausgegangen wurde. Aufgrund der Notwendigkeit, den Ausgabenanstieg zu bremsen, waren im Jahr 2005 keine neuen Flächen in der Förderung aufgenommen worden, so dass die für 2006 eingestellten Mittel nicht in vollem Umfang benötigt werden.</p> <p>b. Im Haushalt 2006 war ein Planungsdefizit bei den EU-Mitteln über ein Mehr an GAK-Mitteln ausgeglichen worden. Auch aus diesem Grund sinken von 2006 nach 2007 die GAK-Ausgaben.</p>
123	206	13	20	892 20 (MG 03)	Junglandwirteförderung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,9 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-90,7%) und 2008 1,2 Mio. € mehr als 2007 (+626,3%)?</p> <p>Antwort:</p> <p>1. Zweck:</p> <p>Es handelt sich nicht um eine Junglandwirteförderung, sondern um Zuschüsse im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms. Junglandwirte werden in Schleswig-Holstein nicht speziell gefördert. Die Erläuterungen zu diesem Titel müssen wie folgt geändert werden:</p> <p>Im einzelnen:</p> <p>A: Besonderer Zuschuss nach Ziff. 5.3.2 der AFP-Richtlinie 2005 (ZAL) in der Fassung der Änderung vom 13.02.2006 aus der Bewilligung der Antragsüberhänge aus 2005 im Jahr 2006;</p> <p>B: Ab 2007 werden große Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter (Stallgebäude, Lagerhallen, Gewächshäuser) ab einer Nettoinvestitionssumme in Höhe von 175.000 € gefördert. Die Förderung erfolgt durch einen festen Zuschuss, der für alle Antragsteller gleich hoch ist. Der Zuschuss beträgt für alle Antragsteller x v. H. von max. 43.000 €, wobei der Anpassungssatz x vom MLUR in jedem Jahr nach Beendigung des Antragsverfahrens (31.05.) neu festgelegt wird. Für die Verwendung der Mittel gelten die AFP-Richtlinien des MLUR vom 13.09.2006. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren in der neuen Förderperiode ist folgendermaßen geplant: Die AFP Fördermittel werden im Antragsjahr (z.B. 2007) auf der Grundlage von Verpflichtungsermächtigungen (VE) bewilligt und kommen im Folgejahr (in diesem Fall in 2008) nach Fertigstellung der Baumaßnahme zur Aus-</p>

						<p>zahlung. Somit werden für 2007 VE in Höhe von 2.530 T€ zur kassenmäßigen Inanspruchnahme in 2008 benötigt (2008: VE in Höhe von 2.530 T€ fällig in 2009).</p> <p>2. Höhe der Zuschüsse: Die Höhe der Zuschüsse in 2006 ergeben sich aus den eingegangenen Verpflichtungen des Jahres 2004 (ZIP-Mittel) und 2005 (besonderer Zuschuss nach Ziff. 5.3.2; vgl. Pkt. A). Der Ansatz 2007 dient der Erfüllung der VE aus 2006 (vgl. auch Kap. 1320 Haushaltsjahr 2006, S.262) und musste entsprechend angepasst werden. Der Ansatz 2008 dient der Erfüllung der neuen Verpflichtungsermächtigung aus 2007 (neue Förderperiode 2007 bis 2013) in Höhe von 2,53 Mio. € (Abschaffung der mehrjährigen Zinsverbilligung; Zahlung einmaliger Zuschüsse) und musste ebenfalls entsprechend angepasst werden.</p>
124	213f.	13	20	887 11 (MG 05)	Wasserrückhalt	<p>Warum will die Landesregierung 2007 651,2 T€ weniger zuwenden als 2006 (-20,5%) und 2008 153 T€ mehr als 2007 (+6,4%)?</p> <p>Antwort: Für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) stehen durch Kürzungen im Bundeshaushalt in 2007/2008 voraussichtlich jährlich nur noch rd. 5,047 Mio. € statt wie bisher rd. 5,621 Mio. € zur Verfügung. Als Folge der Kürzung in der GAK mussten u.a. die Ansätze für Zuwendungen für Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Fließgewässern und zur Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft (dienen der Umsetzung der WRRL) entsprechend angepasst werden. Die Kompensation erfolgt durch Aufstockung des Mittelansatzes bei Titel 1315-887 03 MG 03 (s. Antwort zu lfd. Nr. 102)</p>
125	215	13	20	887 02 (MG 06)	Waldbewirtschaftung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,4 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-43,4%) und 2008 77 T€ weniger als 2007 (-4,3%)?</p>

						<p>Antwort: Ab 2007 tritt das Programm über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Kraft. Aufgrund der geänderten Schwerpunkte und neuen Förderstrukturen ist es erforderlich gewesen, die Titelbezeichnungen dieser neuen Struktur anzupassen. Daher sind die Mittelansätze mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.</p> <p>Außerdem wirken sich die allgemeinen Einsparvorgaben auch auf die Forstförderung aus. Im Bereich der Erstaufforstungsprämien sind Kürzungen nicht realisierbar, da die Zuwendungen für einen Zeitraum von 20 Jahren bewilligt werden. Einsparungen sind daher vor allem bei waldbaulichen Maßnahmen zu erbringen. Die Ausnutzung des Plafonds der für forstliche Förderung vorgesehenen EU-Kofinanzierungsmittel ist sichergestellt.</p>
126	218	13	20	547 01 (MG 08)	Verwaltungsausgaben	<p>Warum will die Landesregierung 2007 379 T€ weniger ausgeben als 2006 (-11,2%)?</p> <p>Antwort: Insgesamt wirken sich die Finanzmittelkürzungen bei der GAK auch auf die Verwaltungsausgaben im Küstenschutz aus.</p>
127	219	13	20	755 01 (MG 08)	Küstenschutz u. ä.	<p>Warum will die Landesregierung 2007 1,9 Mio. € weniger ausgeben als 2006 (-19,5%)?</p> <p>Antwort: Insgesamt wirken sich die Finanzmittelkürzungen bei der GAK auch auf die Baumaßnahmen des Küstenschutzes aus.</p>
128	221	13	20	883 04 (MG 09)	Dorferneuerung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 200 T€ mehr zuwenden als 2006 (+4,9%)?</p> <p>Antwort:</p>

						<p>Im Kapitel 1320 MG 09 wurden die GAK-Mittel für die integrierte ländliche Entwicklung (ILE) veranschlagt. Insgesamt wurden Mittel entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung in der gleichen Höhe veranschlagt, wie sie im Haushaltsjahr 2006 nach der zweiten Rahmenplananmeldung, die den ursprünglichen Haushaltsplan um 300 T€ überstieg, zur Verfügung stehen.</p> <p>Es hat lediglich Änderungen zwischen den einzelnen Titeln gegeben. Was darauf zurückzuführen ist, dass z.B. der Titel 1320 09 633 01 (Regionalmanagement) allein schon aufgrund der Bindungen aus den Vorjahren um 100 T€ aufgestockt werden musste, wofür der Ansatz bei Titel 1320 09 893 05 (Dorferneuerung und Sonstige) verringert wurde.</p> <p>Die Bundes- und Landesmittel (1317 MG 03 und 1320 MG 09), die für die integrierte ländliche Entwicklung zur Verfügung stehen, werden durch EU-Mittel im Rahmen von ELER in Höhe von insgesamt 50 Mio. Euro für die gesamte Förderperiode (2007 bis 2013) ergänzt. Eine Aufteilung auf die einzelnen Haushaltsjahre ist für die Nachschiebliste vorgesehen.</p>
129	221	13	20	883 06 (MG 09)	Landschaftspflege	<p>Warum will die Landesregierung 2007 100 T€ mehr zuwenden als 2006 (+25%)?</p> <p>Antwort: Siehe Frage 128</p>
130	222	13	20	893 05 (MG 09)	Dorferneuerung	<p>Warum will die Landesregierung 2007 100 T€ weniger zuwenden als 2006 (-8,3%)?</p> <p>Antwort: Siehe Frage 128</p>
131	223	13	20	685 13 (MG 13)	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	<p>Welche laufenden Zwecke will die Landesregierung in welcher Höhe fördern (bitte eine Liste)—und warum?</p> <p>Warum will die Landesregierung 2007 1,4 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-25,1%)?</p>

						<p>Antwort: Es wird auf die <u>Anlage 2</u> „Zukunftsprogramm ländlicher Raum“ in Schleswig-Holstein (ELER)“ verwiesen</p>
--	--	--	--	--	--	---

Lfd. Nr.	Seite	EP	Kap	Titel	Zweck (abgekürzt)	Frage
132	223f.	13	20	883 13 (MG 13)	Investitionen	<p>Welche Investitionsprojekte will die Landesregierung in welcher Höhe fördern (bitte eine Liste)—und warum? Warum will die Landesregierung 2007 4,9 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-38,5%)?</p> <p>Antwort: Es wird auf die <u>Anlage 2</u> „Zukunftsprogramm ländlicher Raum“ in Schleswig-Holstein (ELER)“ verwiesen.</p>
133	224	13	20	893 13 (MG 13)	Zuweisungen an Sonstige	<p>Wen will die Landesregierung in welcher Höhe wofür in welcher Höhe fördern (bitte eine Liste)—und warum? Warum will die Landesregierung 2007 4,2 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-37,7%)?</p> <p>Antwort: Es wird auf die <u>Anlage 2</u> „Zukunftsprogramm ländlicher Raum“ in Schleswig-Holstein (ELER)“ verwiesen.</p>
134	224	13	20	685 14 (MG 14)	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	<p>Welche laufenden Zwecke will die Landesregierung in welcher Höhe fördern (bitte eine Liste)—und warum? Warum will die Landesregierung 2007 1,7 Mio. € weniger zuwenden als 2006 (-22,2%)?</p> <p>Antwort:</p> <p>Der tatsächliche Bedarf für die Jahre 2007 und 2008 liegt bei jeweils 7.000 T€ und wird über die Nachschiebeliste angepasst. Die im Haushaltstitel 1320 14 685 14 eingestellten Mittel sind ausschließlich für die Erfüllung bestehender 5-jähriger Zahlungsverpflichtungen vorgesehen, die sich</p>

					<p>aus den im Jahr 2003 erteilten Bewilligungen zur Förderung bestimmter Agrarumweltmaßnahmen (Modulationsmaßnahmen) ergeben. Es handelt sich um die Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extensivierung von Grünland-Einzelflächen (ca. 300 T€) • Umweltfreundliche Gülleausbringung (ca. 1.400 T€) • Zwischenfrucht/Untersaat zur Winterbegrünung (ca. 2.500 T€) • Mulchsaatverfahren (ca. 1.800 T€) • Blühstreifen/Blühflächen (ca. 900 T€) <p>Mit der Förderung werden Kostennachteile ausgeglichen, die bei der Anwendung der genannten umweltschonenden Bewirtschaftungsverfahren entstehen.</p>
--	--	--	--	--	---

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0101	41108	18,0	18,0	18,0	Erstattung von Versorgungsausgleichsbeträgen an die Sozialversicherungsträger
0101	45905	0,5	0,0	0,0	Ausgaben im Rahmen des Ideenmanagements misch mit
0101	51101	311,6	290,3	290,3	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0101	51102	0,5	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0101	51103	245,8	139,4	145,6	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0101	51401	88,0	87,7	87,7	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.
0101	52361	5,0	5,0	5,0	Erwerb von Gegenständen der Kunst und des Kunsthandwerks
0101	52501	30,0	30,0	30,0	Aus- und Fortbildung
0101	52504	28,0	18,0	18,0	Aus- und Fortbildung
0101	52601	20,5	15,0	15,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0101	52605	0,3	0,3	0,3	Ärztliche Untersuchungen
0101	52606	9,5	0,0	0,0	Zeugenentschädigungen
0101	52698	17,0	0,0	0,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0101	52699	45,0	25,0	25,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0101	52701	48,2	39,2	39,2	Dienstreisen
0101	52910	45,0	40,0	40,0	Zur Verfügung der Landtagspräsidentin oder des Landtagspräsidenten
0101	53102	374,0	328,0	328,0	Öffentlichkeitsarbeit
0101	53104	25,0	35,0	35,0	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht
0101	53301	76,0	70,0	56,0	Leistungen durch Dritte
0101	53302	15,5	0,0	0,0	Leistungen durch Dritte
0101	53401	182,0	120,0	120,0	Veranstaltungen des Landtages
0101	53404	24,5	23,0	23,0	Minderheiten- und Grenzlandarbeit
0101	53405	60,0	90,0	90,0	Internationale Beziehungen und Parlamentspartnerschaften
0101	53461	15,0	15,0	15,0	Durchführung von Kunstausstellungen
0101	53601	65,0	63,0	63,0	Einführung in die Arbeit des Landtages
0101	53602	3,0	2,7	2,7	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften
0101	54698	0,5	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0101	54699	7,6	7,6	7,6	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0101	68102	12,0	12,0	12,0	Fahrkostenzuschuss an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag
0101	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen
0101	81203	0,0	25,0	425,0	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen
0101	81204	126,0	149,0	34,0	Erwerb von Software
0101	81261	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Gegenständen der Kunst und des Kunsthandwerks
0101	83101	0,0	0,0	0,0	Stiftung Jugend im Ostseeraum
0101	91902	0,0	0,0	0,0	Zuführung zu einer Rücklage.
0101	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
0102	51101	70,0	58,0	58,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0102	51102	20,0	20,0	20,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0102	51109	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0102	51112	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0102	51114	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0102	51116	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf
0102	51401	7,5	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.
0102	52502	10,0	8,0	8,0	Aus- und Fortbildung
0102	52504	20,0	15,0	15,0	Aus- und Fortbildung
0102	52601	2,0	2,0	2,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0102	52605	0,5	0,5	0,5	Ärztliche Untersuchungen
0102	52699	2,6	2,0	2,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0102	52701	19,4	20,0	20,0	Dienstreisen
0102	52709	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0102	52712	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0102	52714	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0102	52715	50,7	0,0	0,0	Dienstreisen
0102	52716	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0102	52901	0,5	0,5	0,5	Zur Verfügung der Landesbeauftragten oder des Landesbeauftragten für den Datenschutz
0102	53102	50,0	35,0	35,0	Öffentlichkeitsarbeit
0102	53112	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0102	53116	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0102	53301	5,1	4,0	4,0	Leistungen durch Dritte
0102	53312	0,0	0,0	0,0	Leistungen durch Dritte
0102	53314	0,0	0,0	0,0	Leistungen durch Dritte
0102	53315	0,0	0,0	0,0	Leistungen durch Dritte
0102	53316	0,0	0,0	0,0	Leistungen durch Dritte
0102	54614	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsaufgaben
0102	54615	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben
0102	54616	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben
0102	54699	1,5	1,5	1,5	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0102	81201	10,0	5,0	5,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0102	81202	0,0	0,0	0,0	Anwenderprogramme für den Datenschutz
0102	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die allgemeine Rücklage
0102	91912	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "ULD-i"
0102	91914	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "Ubiquitäres Computing"
0102	91915	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "Twinning-Light-Projekt Malta"
0102	91916	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "Projekte o.ä. Maßnahmen"
0102	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe
0103	51101	12,5	12,5	12,7	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0103	51103	10,5	10,5	11,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0103	51401	1,0	1,0	1,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.
0103	52502	5,3	5,3	5,5	Aus- und Fortbildung
0103	52504	1,0	1,0	1,5	Aus- und Fortbildung
0103	52605	0,1	0,1	0,1	Ärztliche Untersuchungen
0103	52701	4,8	4,8	4,8	Dienstreisen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0103	52901	0,8	0,8	0,8	Zur Verfügung der Bürgerbeauftragten oder des Bürgerbeauftragten
0103	53102	2,0	2,0	2,3	Öffentlichkeitsarbeit
0103	54699	1,0	1,0	1,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0103	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0103	81203	0,0	0,0	45,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0103	81204	50,0	0,0	0,0	Erwerb von Software
0103	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe
0104	51101	2,8	2,8	2,8	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0104	51102	5,0	4,0	4,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sowie Gebrauch
0104	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.
0104	52502	1,3	1,0	1,0	Aus- und Fortbildung
0104	52504	1,3	1,0	1,0	Aus- und Fortbildung
0104	52606	2,0	1,0	1,0	Aufwendungen für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten
0104	52701	2,0	1,5	1,5	Dienstreisen
0104	52901	1,0	0,5	0,5	Zur Verfügung der Flüchtlingsbeauftragten oder des Flüchtlingsbeauftragten
0104	53102	8,4	4,0	4,0	Öffentlichkeitsarbeit
0104	54699	0,5	0,5	0,5	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0104	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0104	81202	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0201	45903	0,0	0,0	0,0	Prämien für Vorschlagswesen/Ideenmanagement
0201	52502	36,0	36,0	36,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
0201	52601	50,0	50,0	50,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0201	52910	2,0	2,0	2,0	Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Landesrechnungshofs
0201	53403	1,0	1,0	5,5	Sitzungen und Veranstaltungen im Rahmen des Erfahrungsaustausches unter den Rechnungshöfen
0201	54699	9,2	9,2	9,2	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0301	42761	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0301	44301	2,5	2,5	2,5	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen
0301	45901	1,0	0,0	0,0	Prämien im Rahmen des Ideenmanagements
0301	46201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich
0301	51101	186,7	164,0	164,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0301	51401	1,0	0,5	0,5	Dienst- und Schutzkleidung
0301	52501	42,8	30,0	30,0	Aus- und Fortbildungskosten einschließlich Reisekosten
0301	52601	12,9	10,0	10,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0301	52902	367,0	310,0	310,0	Repräsentationsmittel
0301	52904	0,0	0,0	0,0	Repräsentationsmittel für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0301	53102	185,0	150,0	150,0	Öffentlichkeitsarbeit
0301	53309	15,0	0,0	0,0	Informationsmanagement
0301	53398	0,0	0,0	0,0	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen
0301	53402	8,0	15,0	10,0	Orden und Ehrenzeichen
0301	53404	0,0	0,0	0,0	Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz
0301	53502	90,0	180,0	180,0	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0301	53761	1.000,0	0,0	0,0	Ausgaben anlässlich des Tags der Deutschen Einheit 2006
0301	54699	17,0	15,0	15,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0301	68101	80,0	70,0	70,0	Hilfen zur Linderung von Notständen in besonderen Härtefällen
0301	68111	20,4	20,4	20,4	Wirtschaftliche Förderung von Schülern/-innen und Studenten/-innen in Nordschleswig
0301	68401	85,0	0,0	85,0	Zuwendungen im Rahmen des Schleswig-Holstein-Tages
0301	68402	175,0	120,0	120,0	Zuwendungen des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf minderheitenpolitischem, kulturellem, sozialem und wirtsch
0301	68403	9,0	21,0	21,0	Zuwendungen des Ministerpräsidenten an überstaatliche Organisationen Europäischer Minderheiten und Volksgru
0301	68404	28,0	28,0	28,0	Zuwendungen des Landes für internationale Veranstaltungen des Segelsports, insbesondere der Kieler und Travel
0301	68411	1.234,0	1.280,0	1.319,0	Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig
0301	68415	54,4	54,4	54,4	Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig
0301	68416	54,4	54,4	54,4	Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig
0301	81201	2,6	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0301	89313	51,1	51,1	51,1	Zuschuss für Investitionen
0301	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung zu einer Rücklage für Personalausgaben
0301	91902	0,0	0,0	0,0	Zuführung zu einer Rücklage für Sachausgaben
0301	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe
0302	51101	114,0	114,0	114,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrau
0302	51401	2,0	2,0	2,0	Dienst- und Schutzkleidung
0302	52502	8,0	9,0	9,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0302	52701	17,0	17,0	17,0	Reisekostenvergütungen
0302	52910	155,0	110,0	110,0	Repräsentation und Veranstaltungen des Landes in Berlin
0302	54699	47,6	48,0	48,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0302	63201	26,0	26,0	27,0	Erstattungen an Niedersachsen für einen Betriebstechniker
0303	68404	2,6	2,6	2,6	Zuschuss an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein
0303	68701	35,8	35,8	35,8	Zuschuss für die Nordschleswigsche Gemeinde, Tinglev
0303	89301	250,0	250,0	0,0	Zuschuss zum Bau des Jüdischen Gemeindezentrums
0304	89301	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Bildungsstätten
0304	89302	0,0	0,0	0,0	Zuwendungen an Heimvolksschulen, Volkshochschulen und Bildungsstätten aus Mitteln des Regionalprogramm 20
0305	51101	10,0	10,0	10,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrau
0305	52502	1,0	1,0	1,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0305	52701	4,4	4,4	4,0	Reisekostenvergütungen
0305	53401	146,0	146,0	146,0	Maßnahmen zur Vertiefung der politischen Bildung
0305	54699	1,0	1,0	1,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0305	68412	293,2	293,2	293,0	Zuschüsse an Stiftungen, Gesellschaften und Vereine
0305	68413	65,0	65,0	65,0	Verband politischer Jugend
0305	68415	0,0	0,0	0,0	Ring politischer Hochschulgruppen
0305	68416	5,2	5,2	5,0	Förderung der Jugendpresse
0305	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0306	42701	2,0	2,0	2,0	Beschäftigungsentgelte, Künstlerhonorare
0306	42703	5,0	5,0	5,0	Beschäftigungsentgelte und Honorare für Ars Baltica
0306	51101	0,0	0,0	0,0	Unterhaltungsarbeiten zur Sicherung des Kulturservers

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0306	51141	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0306	51441	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0306	52541	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung
0306	52701	3,0	3,0	3,0	Reisekostenvergütungen Ars Baltica
0306	52741	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen
0306	53103	9,7	10,0	10,0	Öffentlichkeitsarbeit für die Museen
0306	53403	1,9	2,0	2,0	Bestandssicherung und -ergänzung von im Landeseigentum befindlichen Kunstwerken
0306	53406	42,4	43,7	43,7	Ausstellungs- und Veranstaltungskosten Ars Baltica
0306	53407	38,8	0,0	0,0	Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen
0306	53408	2,0	2,0	2,0	Wanderausstellungen
0306	53502	0,0	0,0	0,0	Literaturveranstaltung "Nord-Ost Passagen"
0306	54641	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben
0306	54741	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0306	68102	31,0	0,0	31,0	Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein
0306	68104	66,3	66,3	66,3	Stipendien für Aufenthalte von Künstlern in Künstlerateliers und Stipendien für Musikschüler/innen der studienvorb
0306	68105	0,0	16,0	16,0	Kulturwochenenden und Kooperationsprojekte mit Gemeinden und anderen Trägern
0306	68132	18,9	18,9	18,9	Zuwendungen für Autorenlesungen in Schulen
0306	68406	218,0	250,0	250,0	Zuwendungen an den Landesmusikrat Schleswig-Holstein
0306	68408	810,4	810,4	810,4	Zuwendungen an den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V. insbes. zur Förderung der Mus
0306	68415	81,3	90,0	90,0	Zuwendungen im Bereich der Musik
0306	68416	11,4	11,4	11,4	Förderung der Overbeck-Gesellschaft
0306	68418	85,1	85,1	85,1	Förderung der Heimvolkshochschule Jarplund
0306	68419	415,9	415,9	416,0	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit
0306	68420	92,0	92,0	92,0	Zuschuss an die dänische Zentralbibliothek
0306	68421	43,0	47,4	47,4	Zuwendungen an den Landesverband des Bundesverbandes bildender Künstler
0306	68433	61,7	81,7	81,7	Förderung von Projekten im Bereich der bildenden Kunst
0306	68434	228,6	228,6	228,6	Institutionelle Förderungen im Bereich Literatur
0306	68435	18,0	18,0	18,0	Landesweite Leseförderprojekte
0306	68436	38,2	38,2	38,2	Zuwendungen für Literaturprojekte
0306	68437	204,5	204,5	204,5	Institutionelle Förderung der privaten und freien Theater
0306	68438	0,0	0,0	0,0	Zuwendung für die Eutiner Festspiele
0306	68439	57,8	57,8	57,8	Zuwendungen an den Amateurtheaterverband und den Niederdeutschen Bühnenbund
0306	68440	7,8	7,8	7,8	Projektförderung von Theatern
0306	68441	40,0	40,0	40,0	Zuwendungen für die Förderung der Gedenkstättenarbeit
0306	68442	70,0	70,0	70,0	Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache
0306	68443	223,7	223,7	223,7	Zuwendung an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund
0306	68444	51,6	61,6	61,6	Projektförderungen der Heimatpflege und der Landesgeschichte
0306	68445	42,7	42,7	42,7	Nordische Filmtage
0306	68446	124,0	0,0	0,0	Zuwendung an den Verein Kulturelle Filmförderung e.V.
0306	68447	107,1	5,0	5,0	Film- und Medienprojekte
0306	68448	140,0	140,0	140,0	Zuwendungen zur Förderung von Veranstaltungen Ars Baltica

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0306	68449	13,7	13,7	13,7	Kulturelle Ostseekooperation
0306	68450	28,6	28,6	28,6	Zuwendung an das Centre Culturel Francais in Kiel
0306	68452	31,5	31,5	31,5	Zuwendungen an deutsch-ausländische Kultureinrichtungen
0306	68453	47,3	55,3	55,3	Spartenübergreifende Kulturprojekte
0306	68454	29,0	33,2	33,2	Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein
0306	68455	263,6	200,4	200,4	Zuwendung an die Stiftung Schloss Eutin
0306	68456	106,1	110,4	110,4	Zuwendungen zur institutionellen Förderung von Museen
0306	68457	126,2	117,8	117,8	Zuwendungen zur Förderung von Museums- und Ausstellungsprojekten
0306	68458	0,0	0,0	0,0	Zuwendungen für Kunst im öffentlichen Raum
0306	68459	214,6	210,0	210,0	Nordfriesisches Institut e.V.
0306	68503	170,0	86,0	0,0	Betriebskostenzuschuss für das Günter-Grass Haus in Lübeck
0306	68601	81,6	54,4	27,2	Zuwendung an die Geschäftsstelle des Deutschen Grenzvereins
0306	68603	848,0	854,0	854,0	Zuwendungen an die Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig
0306	68604	60,7	30,7	0,0	Zuwendungen an den Grenzfriedensbund
0306	68605	53,4	53,4	53,4	Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe
0306	68606	15,0	15,0	15,0	Zuwendungen an den Friesenrat
0306	68607	17,9	17,9	17,9	Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma
0306	68608	180,5	180,5	180,5	Förderung der Beratung für Sinti und Roma
0306	68609	85,0	110,0	110,0	Kulturtouristische Initiativen
0306	68610	50,0	75,0	75,0	Initiative Kinder- und Jugendkulturarbeit
0306	68631	16,0	16,0	16,0	Landesweite Kinder- und Jugendbuchwochen
0306	68702	217,3	217,0	217,0	Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig
0306	81141	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Fahrzeugen
0306	81201	0,0	20,0	20,0	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen
0306	81205	28,0	63,0	63,0	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen für Kunst im öffentlichen Raum
0306	81241	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0306	89304	55,4	55,4	55,4	Zuschuss Investitionsmaßnahmen Eutiner Festspiele
0306	89305	59,9	88,0	88,0	Investitionsförderung soziokultureller Zentren
0306	89307	161,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Investitionen an Museen von landesweiter Bedeutung
0306	89309	0,0	1.500,0	1.500,0	Kulturtouristische Investitionen
0306	89341	260,0	0,0	0,0	Zuschuss für Investitionen
0307	52601	0,3	0,3	0,3	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personal- und Schwerbehindertenangelegenheiten
0307	54763	15,0	15,0	15,0	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben
0307	91902	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage Personal
0308	51101	9,9	9,9	9,9	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0308	51401	0,1	0,1	0,1	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0308	51701	6,5	6,5	6,5	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0308	52301	79,4	79,4	79,4	Bücher, Handschriften und autographische Nachlässe einschließlich Einband und Katalogisierung
0308	52302	12,7	12,7	12,7	Landesgeschichtliche Sammlung
0308	52502	1,4	2,4	2,4	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
0308	52699	2,3	1,0	1,0	Sachverständige

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0308	52701	3,8	3,8	3,8	Reisekostenvergütungen
0308	53101	3,7	1,5	1,5	Schleswig-Holsteinische Bibliografie
0308	53103	5,8	5,8	5,8	Biografisches Lexikon für Schleswig-Holstein
0308	53401	14,9	14,9	14,9	Veranstaltungen und Veröffentlichungen
0308	53403	20,4	20,4	20,4	Mikroverfilmung von Schleswig-Holsteinischen Zeitungen
0308	54699	1,0	1,0	1,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0308	81201	15,0	12,0	18,0	Beschaffung von Geräten
0308	81203	35,0	35,0	35,0	Retrokonversion der alten Kataloge
0309	52601	0,3	0,3	0,3	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personal- und Schwerbehindertenangelegenheiten
0310	51101	11,0	11,0	11,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0310	51401	10,5	12,5	14,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0310	51701	1,0	1,0	1,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0310	52502	1,4	1,4	1,4	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0310	52503	2,9	3,0	3,0	IT-Schulungen der Mitarbeiter/-innen
0310	52699	29,8	31,0	31,0	Sachverständige, Gutachten u.a.
0310	52701	11,5	12,0	12,0	Reisekostenvergütungen
0310	53103	24,8	26,0	26,0	Veröffentlichungen
0310	53301	39,7	41,0	41,0	Ausgaben aus Werkverträgen
0310	53401	12,2	13,0	13,0	Wissenschaftliche Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmäler, Fachliteratur, Material für die Foto- und Restaur
0310	54699	3,3	4,0	4,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0310	68601	0,0	0,0	0,0	Organisationen der Denkmalpflege
0310	81101	0,0	0,0	17,9	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0310	81201	7,5	7,5	7,5	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0401	45903	2,3	6,0	3,0	Ideenmanagement "misch mit"
0401	46201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich
0401	51101	717,4	906,0	943,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0401	51161	10,0	10,0	10,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0401	51163	0,0	10,0	10,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0401	51401	372,5	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0401	51403	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
0401	51463	0,0	417,0	430,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0401	52561	35,0	35,0	35,0	Aus- und Fortbildung
0401	52563	0,0	7,0	8,0	Aus- und Fortbildung
0401	52601	35,0	44,0	44,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0401	52603	0,0	0,5	0,5	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse; Landesplanungsrat
0401	52605	5,3	5,0	5,0	Ärztliche Untersuchungen
0401	52606	0,5	0,5	0,5	Kosten der Einigungsstelle
0401	52699	26,3	25,8	25,8	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0401	52701	151,5	142,0	142,0	Dienstreisen
0401	52763	0,0	49,0	51,0	Dienstreisen
0401	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0401	52902	25,0	25,0	25,0	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers für Kooperationsmaßnahmen im Ostseeraum, insbesondere mit o
0401	52910	7,6	7,6	8,0	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers
0401	53102	6,7	4,0	4,0	Öffentlichkeitsarbeit
0401	53308	0,0	0,0	0,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für Personalauswahlverfahren
0401	53401	0,0	0,0	0,0	Umzug und Verlegung von Dienststellen
0401	53402	6,0	8,0	8,5	Orden und Ehrenzeichen
0401	53403	0,0	0,0	0,0	Gesundheitsförderung
0401	53404	8,0	8,0	8,0	Veranstaltungen mit Gesellschaften, kommunalen Spitzenverbänden usw.
0401	53461	1,0	1,0	1,0	Kosten der Verwaltungsreform und der Modernisierung
0401	53502	0,0	0,0	0,0	Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft"
0401	54699	6,0	17,0	17,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0401	63306	0,0	0,0	0,0	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
0401	68101	3,6	3,6	3,6	Ehrungen
0401	68502	0,5	0,4	0,4	Zuschüsse an deutsche Vereine und Organisationen
0401	68503	0,0	0,0	0,0	Zuschuss für die Arbeitsgemeinschaft für Schwerbehinderte der obersten Bundes- und Landesbehörden in Bonn
0401	68504	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
0401	68507	0,0	0,0	0,0	Zuschuss an Körperschaften, Verbände und ähnliche Einrichtungen für Projekte der Landesinitiative Informationsg
0401	81101	43,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0401	81163	0,0	43,0	86,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0401	81201	45,4	17,0	17,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0401	81261	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0401	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "Personal"
0401	97202	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
0401	97205	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben für Einsparungen bei IT-Maßnahmen
0402	54702	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0402	68102	0,0	0,0	0,0	Auszeichnung von Studentinnen und Studenten für die Mitarbeit in Sportvereinen und -verbänden (Sportpreis)
0402	68401	0,0	0,0	0,0	Institutionelle Förderung des Landessportverbandes und seiner Einrichtungen
0402	88302	0,0	0,0	0,0	Baumaßnahmen - Sportstättenbau -
0403	51101	454,5	480,0	490,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0403	51401	463,2	515,0	525,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0403	52605	6,0	5,0	5,0	Ärztliche Untersuchungen
0403	52701	229,5	250,0	250,0	Dienstreisen
0403	53301	204,0	160,0	200,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen
0403	54699	8,5	8,5	8,5	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0403	81101	100,0	170,0	175,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0403	81201	200,0	310,0	205,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0406	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0406	51161	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0406	51461	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0406	51899	0,0	0,0	0,0	Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge
0406	52501	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0406	52561	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung
0406	52701	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0406	52761	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0406	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0406	54761	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0406	81161	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Fahrzeugen
0406	81261	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0407	51163	36,0	26,0	26,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0407	51165	67,0	57,0	57,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0407	52565	20,0	20,0	20,0	Aus- und Fortbildung
0407	52765	5,0	5,0	5,0	Dienstreisen
0407	53165	2,0	2,0	2,0	Veröffentlichungen
0407	53663	10,0	10,0	10,0	Dolmetscherkosten
0407	53665	0,0	0,0	0,0	Umzüge von Dienststellen
0407	54665	3,0	3,0	3,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0407	68403	0,0	0,0	0,0	Allgemeine und soziale Integrationsmaßnahmen
0407	68404	80,0	80,0	80,0	Integrationsmaßnahmen für Migrantinnen
0407	68405	266,0	266,0	266,0	Integrationsmaßnahmen für junge Migrantinnen und Migranten
0407	81163	0,0	40,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0407	81165	0,0	30,0	0,0	Erwerb von Fahrzeugen
0407	81263	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0407	81265	5,0	5,0	5,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0407	82165	0,0	0,0	0,0	Grunderwerb sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Grunderwerb
0410	51101	4.500,0	4.542,0	4.535,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0410	51164	400,0	400,0	400,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0410	51166	4,0	4,0	4,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0410	51167	13,0	13,0	13,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0410	51401	7.100,0	7.500,0	7.500,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0410	52567	2,5	3,0	3,0	Aus- und Fortbildung
0410	52568	10,0	10,0	10,0	Aus- und Fortbildung
0410	52609	1,0	1,0	1,0	Kosten der Einigungsstelle
0410	52666	3,0	3,0	3,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0410	52699	0,0	0,0	0,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0410	52701	200,0	230,0	207,5	Dienstreisen
0410	52766	17,0	17,0	17,0	Dienstreisen für die Mitglieder des Rates
0410	52767	5,9	5,9	6,5	Dienstreisen
0410	52768	15,0	15,0	15,0	Dienstreisen
0410	53101	35,0	35,0	35,0	Nachwuchswerbung der Polizei
0410	53102	29,0	30,0	30,0	Öffentlichkeitsarbeit
0410	53166	26,0	26,0	26,0	Öffentlichkeitsarbeit
0410	53501	35,0	35,0	35,0	Entschädigungsansprüche Dritter

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0410	53601	5,0	5,0	5,0	Prüfung und Untersuchung von Bewerbern
0410	53602	67,5	67,5	50,0	Umzüge von Polizeidienststellen
0410	53864	59,0	59,0	59,0	Vorbeugende Verbrechensbekämpfung
0410	54101	10,0	5,0	5,0	Verkehrserziehung
0410	54667	1,0	1,0	1,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0410	54699	34,6	38,0	38,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0410	54764	440,0	440,0	440,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0410	54768	1,0	1,0	1,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben
0410	63205	25,0	0,0	0,0	Kosten für die Unterbringung ausländischer Polizeieinheiten aus Anlass internationaler Veranstaltungen
0410	63206	0,0	0,0	0,0	Anteil an den Kosten des Maritimen Sicherheitszentrums des Bundes und der Küstenländer
0410	81168	140,0	140,0	140,0	Erwerb von Fahrzeugen
0410	81201	2.100,0	750,0	750,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für das LPA
0410	81202	1.670,0	681,2	1.236,2	Erwerb von fernmeldetechnischen Geräten und Anlagen
0410	81203	90,0	87,0	60,0	Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen für Wasserschutzpolizeiboote
0410	81204	0,0	0,0	0,0	Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems
0410	81206	0,0	1.434,3	1.434,6	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für das LKA
0410	81268	149,0	149,0	149,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0410	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "Polizeidienstkleidung"
0416	52699	51,0	60,0	60,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.
0416	53102	23,6	28,0	28,0	Öffentlichkeitsarbeit
0416	53501	0,0	80,0	0,0	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen
0416	63302	0,0	0,0	0,0	Förderung von Wettbewerben in der Wohnraumförderung und im Städtebau
0416	68401	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an Vereine und Verbände zur Förderung neuer Wohnformen in Nachbarschaften sowie zur Förderung
0416	89101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus Mitteln des Regionalprogramms 2000
0501	45901	5,6	15,0	0,0	Prämienzahlungen im Rahmen des Ideenmanagements "MiSch mit"
0501	46201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe für Strukturmaßnahmen im Personalbereich
0501	51101	434,5	41,5	44,5	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0501	51103	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0501	51403	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
0501	52502	25,5	11,0	11,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0501	52699	20,0	20,0	20,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0501	52701	14,2	36,9	37,5	Dienstreisen
0501	52703	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
0501	52901	1,2	1,2	1,2	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich
0501	52910	6,8	6,8	6,8	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers
0501	53102	9,0	9,0	9,0	Öffentlichkeitsarbeit
0501	53301	0,0	0,0	0,0	Aufwendungen für Investitionsberatungen durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein im Zusammenhang mit Pi
0501	53398	0,0	0,0	0,0	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen
0501	53401	0,0	0,0	0,0	Verlegung von Dienststellen
0501	54601	0,0	41,0	1,0	Kosten einer Ländertagung und sonstiger länderübergreifender Veranstaltungen
0501	54603	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0501	54699	26,1	11,5	11,5	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0501	81201	8,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0501	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
0501	97205	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe für Einsparungen bei IT-Beschaffungen
0502	51101	236,1	230,7	236,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0502	51401	41,4	49,0	50,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0502	52501	9,7	14,0	14,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0502	52602	0,0	2,0	2,0	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen
0502	52701	29,6	22,5	22,0	Dienstreisen
0502	53401	0,0	0,0	255,0	Verlegung von Dienststellen
0502	54699	1,8	3,0	3,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0502	81101	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Fahrzeugen
0502	81201	6,4	5,0	5,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0505	51101	4.904,3	5.880,0	5.916,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0505	51104	59,7	61,5	53,3	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0505	51401	101,7	134,0	138,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0505	51403	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
0505	51404	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
0505	52502	341,4	359,5	359,5	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0505	52505	58,5	40,0	40,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0505	52603	28,0	34,7	34,7	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
0505	52606	3,9	5,4	5,9	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen
0505	52699	2,7	3,0	3,0	Für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0505	52701	1.216,7	1.262,0	1.269,0	Dienstreisen
0505	52704	19,1	19,7	20,3	Dienstreisen
0505	53302	0,9	0,9	0,9	Für Kartenmaterial im Rahmen der Einheitsbewertung
0505	54604	1,8	2,0	2,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0505	54699	25,2	40,5	40,5	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0505	81101	16,0	26,0	37,5	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0505	81201	52,0	58,0	39,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0506	51101	39,6	19,0	21,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0506	51403	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
0506	52501	8,3	9,0	9,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0506	52699	300,0	535,0	300,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0506	52701	16,6	12,0	12,0	Dienstreisen
0506	53103	0,0	8,0	8,0	Veröffentlichungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern
0507	51401	1,8	2,0	2,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0507	52602	0,9	8,0	8,0	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen
0507	52605	0,1	0,1	0,1	Vertrauensärztliche Untersuchungen von Versorgungsempfängerinnen und -empfängern
0507	52699	0,0	5,0	5,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0507	52701	8,0	18,0	18,0	Dienstreisen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0507	54699	0,9	1,0	1,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0507	81101	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0507	81201	6,0	6,0	6,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0509	51101	38,4	16,7	18,5	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0509	52502	8,4	6,0	6,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0509	52701	16,9	4,5	4,5	Dienstreisen
0601	42702	0,0	2,0	2,0	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte
0601	45905	6,0	6,0	4,0	Ausgaben im Rahmen des Ideenmanagements "misch mit"
0601	51101	220,1	231,9	231,3	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0601	51401	19,6	10,0	10,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0601	52501	122,7	117,8	119,9	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Reisekosten
0601	52601	10,4	10,0	10,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0601	52603	3,8	3,8	3,8	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
0601	52607	11,0	11,0	11,0	Fachausschüsse
0601	52609	90,0	0,0	0,0	Sachverständige, Gerichtskosten
0601	52699	452,0	230,0	230,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0601	52901	0,2	0,0	0,0	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich
0601	52902	0,0	3,0	3,0	Verfügungsmittel
0601	52910	8,0	8,0	8,0	Zur Verfügung des Ministers
0601	53102	67,7	70,0	70,0	Öffentlichkeitsarbeit
0601	53103	0,0	15,0	15,0	Veröffentlichungen
0601	53307	22,5	22,5	22,5	Beiträge zur Kinderbetreuung
0601	53309	0,0	10,0	20,0	Werkverträge und andere Auftragsformen
0601	53403	155,0	165,0	165,0	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen
0601	53404	6,0	6,0	6,0	Interregionale Zusammenarbeit und Kontakte
0601	53406	0,0	60,0	50,0	Veranstaltungen
0601	54699	13,2	15,0	15,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0601	68604	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Veranstaltungen Dritter
0601	81202	19,2	23,2	18,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0601	81203	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten
0601	97202	-6.900,0	-6.900,0	-6.900,0	Globale Minderausgaben
0602	52661	2,0	2,0	2,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
0602	53301	0,0	0,0	0,0	Für Aufträge an Dritte im Rahmen des Technologietransfers sowie für Marktanalysen und Projektstudien
0602	53362	70,0	0,0	0,0	Leistungen Dritter im Rahmen von Landesinitiativen
0602	53363	0,0	0,0	0,0	Leistungen Dritter
0602	53364	50,0	0,0	0,0	Leistungen Dritter im Rahmen der Initiative "Biomasse und Energie"
0602	53501	25,0	25,0	25,0	Werbemaßnahmen des Landes und Wirtschaftskontakte
0602	54601	450,0	450,0	450,0	Standortmarketing
0602	54706	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0602	68262	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Energiesparmaßnahmen an öffentliche Unternehmen
0602	68301	350,0	350,0	350,0	Förderung der Erschließung von Märkten für den Export

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0602	68304	2.213,9	2.875,0	2.800,0	Projektförderungen an Private
0602	68508	200,0	200,0	200,0	An Organisationen der Wirtschaft und ähnliche öffentliche Einrichtungen im Mittelstand
0602	68513	1.500,0	2.764,4	2.855,0	Projektförderungen öffentlicher Einrichtungen
0602	68561	121,0	121,0	121,0	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen
0602	68601	30,0	30,0	30,0	Qualifizierungsmaßnahmen für ausländische Fach- und Führungskräfte
0602	68605	0,0	0,0	0,0	Projektförderungen an Sonstige
0602	83101	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Gesellschaftsanteilen
0602	88362	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen im kommunalen Bereich
0602	88762	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Zweckverbände
0602	88764	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände
0602	89162	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an öffentliche Unternehmen
0602	89207	0,0	0,0	0,0	Investitionsförderungen an Private
0602	89262	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an private Unternehmen
0602	89263	200,0	280,0	32,2	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
0602	89301	0,0	0,0	0,0	Investitionsförderungen an Sonstige
0602	89362	1.100,0	2.720,0	2.640,0	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Sonstige
0602	89363	500,0	550,0	300,0	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige
0602	89401	970,0	1.380,6	470,0	Investitionsförderungen an öffentliche Einrichtungen
0605	53301	50,0	88,0	78,0	Leistungen Dritter
0605	54762	11,0	15,0	15,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0605	71102	0,0	0,0	0,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -Hochbau- in den landeseigenen Häfen
0605	75105	230,0	250,0	28,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen - Tiefbau - im landeseigenen Hafen Friedrichskoog
0605	75106	200,0	150,0	124,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -Tiefbau- im landeseigenen Hafen Büsum
0605	75107	100,0	30,0	520,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -Tiefbau- im landeseigenen Hafen Friedrichstadt
0605	75108	590,0	410,0	447,0	Instandsetzungsarbeiten am Sperrwerk Husum
0605	75110	90,0	103,0	0,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -Tiefbau- im landeseigenen Hafen Husum
0605	75505	75,0	0,0	0,0	Sanierung der Spundwände, der Oberflächenentwässerung und der Straßen im Hafen Tönning
0605	75506	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung Spundwand Entwässerungskanal im Torfhafen Tönning
0605	76112	0,0	80,0	70,0	Betonsanierung des Schleusenbauwerkes Glückstadt
0605	76113	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzungen der Ufermauern und Kaianlagen im Außenhafen Glückstadt
0605	76114	837,0	790,0	1.000,0	Grundinstandsetzung der Ufermauern und Kaianlagen im Binnenhafen Glückstadt
0605	76115	582,0	0,0	0,0	Konservierung und Grundinstandsetzung der Sperrwerkstore im Hafen Glückstadt
0605	76116	80,0	0,0	0,0	Instandsetzung und Ausbau der Kajenfläche im Außenhafen Glückstadt Südseite - Hafengesellschaft Glückstadt (I
0605	76117	0,0	280,0	0,0	Grundinstandsetzung Kaiflächen und Entwässerung Außenhafen Glückstadt Nordseite
0605	76118	0,0	0,0	600,0	Grundinstandsetzung des Nordmolenkopfes im Außenhafen Glückstadt
0605	76119	0,0	0,0	0,0	Binnenhafen Glückstadt, Grundinstandsetzung Abschnitt 13
0605	76120	0,0	0,0	0,0	Außenhafen Glückstadt, Grundinstandsetzung Deckwerksfuß und Leitdalben
0605	76224	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung des Auslaufbauwerkes Porrenkoog-Siel im Außenhafen Husum - Nordseite -
0605	76225	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung der Tonnenhofkaje im Außenhafen Husum - Nordseite -
0605	76226	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung der Dockkoogstraße im Außenhafen Husum
0605	76227	141,0	351,0	0,0	Betonsanierung des Sperrwerk- und Sielbauwerks Husum

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0605	76229	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung der Fischereikaje im Außenhafen Husum
0605	76230	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung Querpier II / III Büsum
0605	76231	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung Westmole Außenhafen Büsum
0605	76232	400,0	990,0	0,0	Grundinstandsetzung Spundwand HB II Nord im Hafen Büsum
0605	76233	0,0	0,0	0,0	Sanierung der Betonbauteile des Sperrwerks Büsum
0605	76234	0,0	200,0	900,0	Grundinstandsetzung Spundwand HB III Nord Büsum
0605	76235	0,0	0,0	0,0	Kathodischer Korrosionsschutz HB III Süd Büsum
0605	76236	0,0	0,0	0,0	Friedrichskoog, Stabilisierung des Hafenspriel
0605	76237	0,0	0,0	0,0	Außenhafen Husum, Erneuerung der Leitdalen am Sperrwerk
0605	81102	260,0	30,0	40,0	Erwerb von Fahrzeugen
0605	81202	278,0	80,0	65,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen in den landeseigenen Häfen
0620	42751	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte
0620	42762	7,0	7,0	7,0	Honorare
0620	42766	102,0	102,0	102,0	Vergütungen für Lehraufträge, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0620	42775	44,5	24,0	45,0	Vergütungen für Lehraufträge, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0620	42776	65,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0620	42777	18,5	18,5	18,5	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte, studentische Hilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0620	42778	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0620	42779	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0620	42966	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0620	42972	25,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0620	42977	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0620	42979	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0620	51151	40,0	40,0	40,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgüter
0620	51776	11,0	0,0	0,0	Bewirtschaftungskosten
0620	52553	3,0	3,0	3,0	Ausbildung der IT-Anwender
0620	52566	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung
0620	52575	6,3	4,1	6,0	Aus- und Fortbildung
0620	52577	5,7	5,7	5,7	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern
0620	52642	0,0	150,0	150,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä..
0620	52675	346,2	543,0	346,0	Evaluations- und Akkreditierungskosten
0620	52762	4,0	4,0	4,0	Reisekostenvergütungen
0620	53351	102,0	102,0	102,0	Leistungsentgelte (SOS, POS und ZUL)
0620	53353	5,0	5,0	5,0	Vergütungen für Dienstleistungen und für Lizenzprogramme
0620	53376	9,5	0,0	0,0	Werkverträge
0620	53377	10,4	10,4	10,4	Werkverträge
0620	53541	46,8	46,8	50,0	Wahlen nach dem Hochschulgesetz
0620	53641	0,0	0,0	0,0	Digitalisierung konventioneller Titelaufnahmen der Hochschulbibliotheken
0620	53731	34,7	34,7	35,0	Besondere Vorhaben des freiwilligen Hochschulsports
0620	53741	20,0	20,0	20,0	Für allgemeine Hochschulzwecke
0620	53742	32,0	27,7	19,7	Durchführung wissenschaftlicher Tagungen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0620	53875	0,0	25,6	0,0	Preis für besondere Leistungen in der Lehre
0620	54762	3,0	3,0	3,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54766	77,0	77,0	77,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54772	50,0	50,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54775	19,1	19,1	19,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54776	41,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54777	5,4	5,4	5,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54778	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	54779	79,6	79,6	79,6	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0620	68166	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Exkursionen
0620	68566	0,0	0,0	0,0	Zuwendungen an private Hochschulen
0620	68641	23,3	23,3	23,3	An wissenschaftliche Vereinigungen im Lande
0620	68643	5,0	5,0	5,0	Durchführung wissenschaftlicher Tagungen Dritter
0620	68676	0,0	0,0	0,0	Zuwendungen an Dritte
0620	68679	26,0	26,0	26,0	Aufwendungen für an Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschule tätige Professoren
0620	68682	0,0	0,0	0,0	Zuwendungen an Dritte
0620	71169	25,6	25,6	25,6	Einbau von Datenverarbeitungsanlagen
0620	81251	50,0	50,0	50,0	Beschaffung von DV-Anlagen
0620	81266	102,0	102,0	102,0	Erwerb von apparativer Ausstattung
0620	81269	276,7	270,0	220,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0620	81272	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0620	81276	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0620	81279	8,2	8,2	8,2	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0620	89265	0,0	0,0	0,0	Zuschuss an die private Fachhochschule Wedel zum Erwerb von Arbeitsplatzrechnern
0620	89271	0,0	0,0	0,0	Zuschuss für Investitionen
0620	89385	700,0	3.700,0	1.700,0	Zuschuss für Investitionen an Forschungs- und wissenschaftliche Einrichtungen des Landes
0620	97211	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
0621	42763	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden
0621	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0622	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0623	42561	72,0	72,0	72,0	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen
0623	42761	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte
0623	42765	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für nicht ständig beschäftigte wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Hilfskräfte
0623	42961	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0623	54761	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0623	54765	15,0	15,0	15,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0623	68401	0,0	0,0	0,0	Besondere Ausgaben für Forschung und Wissenschaft (Innovationsfonds)
0623	68661	64,0	64,0	64,0	Zuwendungen an Dritte für Forschungsvorhaben
0623	68665	0,0	0,0	0,0	Zuwendungen an Dritte
0623	81261	118,0	118,0	118,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0623	81265	33,0	33,0	33,0	Erwerb von apparativer Ausstattung

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0623	97211	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
0701	42701	34,0	33,7	33,4	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0701	45903	5,0	0,0	0,0	Kosten im Rahmen des behördlichen Vorschlagswesens / Ideenmanagement "MiSch mit"
0701	51101	175,1	195,0	195,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0701	51401	2,0	2,0	2,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0701	52501	7,6	9,0	9,0	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0701	52502	41,1	48,0	48,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0701	52601	35,2	38,0	38,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
0701	52602	101,2	111,9	101,9	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten für den Sch
0701	52604	6,8	7,0	7,0	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in weiteren Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten
0701	52605	10,5	10,5	10,5	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern
0701	52699	9,0	9,0	9,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0701	52701	77,8	92,0	92,0	Reisekostenvergütungen
0701	52910	7,6	7,6	7,6	Zur Verfügung der Ministerin
0701	53102	73,5	73,5	73,5	Öffentlichkeitsarbeit
0701	53398	0,0	0,0	0,0	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen
0701	54699	82,4	47,0	47,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0701	81201	21,2	21,0	21,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0701	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage Personal
0701	97202	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe
0704	42701	1.000,0	1.470,0	1.470,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für sprachliche Präventionsarbeit
0704	42901	0,0	0,0	0,0	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben
0704	53401	2,5	2,5	2,5	Regiekosten für die Förderung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen
0704	54701	120,0	150,0	150,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0704	66302	0,0	0,0	0,0	Zinszuschüsse an Sonstige (IB-Fonds Kindergärten)
0704	67102	0,0	0,0	0,0	Erstattungen für die Vermittlung von Grundkompetenzen vor der Einschulung
0704	67103	0,0	1.880,0	1.880,0	Erstattungen für von Dritten durchgeführte Maßnahmen zur Sprachförderung
0704	68401	200,0	200,0	200,0	Qualitätsentwicklung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen
0704	68402	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für die Sprachförderung (insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund) und die Förderung weitere
0704	68403	380,0	0,0	0,0	Fördermaßnahmen für Kinder ohne KiTa-Besuch
0704	68404	1.500,0	0,0	0,0	Zuschüsse an Träger für zusätzliche Fördermaßnahmen in Kindertageseinrichtungen
0704	68407	0,0	2.500,0	2.500,0	Zuschüsse an Träger für präventive Fördermaßnahmen in Kindertagesstätten
0707	52501	20,0	0,0	0,0	Kosten für die Erweiterung der Qualifikation zur Umsetzung von Gender Mainstreaming
0707	52699	0,0	0,0	0,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0707	53501	34,2	20,0	20,0	Kosten für Veranstaltungen und Informationen
0707	54701	47,0	6,5	6,5	Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur
0707	68402	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Frauenpolitik
0707	68403	1.029,2	980,5	980,5	Zuschüsse an Frauenberatungseinrichtungen
0707	68405	90,0	90,0	90,0	Zuschuss an das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.
0707	68406	33,0	33,0	33,0	Zuschuss an den Landesfrauenrat
0707	68601	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Kooperationsvorhaben mit Wirtschafts- und Berufsvertretungen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0710	42702	5,8	4,0	4,0	Vergütung für nebenamtlich tätige Sportlehrkräfte für Sonderturngruppen
0710	42722	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0710	51412	66,3	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen - alle Schularten - (einschließlich untere unc
0710	52510	34,0	40,0	40,0	Schulberatung durch Moderatorinnen und Moderatoren
0710	52511	4,0	4,0	4,0	Fortbildungsangebote "Stärkung schulischer Eigenverantwortung" für Eltern- und Schülervertretungen
0710	52512	5,0	5,0	5,0	Evaluation (Selbst- und Fremdevaluation) der Schulen
0710	52515	0,0	0,0	0,0	Fort- und Weiterbildung zur Arbeit mit Schulprogrammen, Umsetzung des Projekts "Externe Evaluation im Team"
0710	52516	42,5	50,0	50,0	Stärkung schulischer Eigenverantwortung und andere Schulprojekte
0710	52606	18,3	21,0	21,0	Vorbereitung und Durchführung von Tagungen und Kongressen, Einrichtung von Arbeitskreisen und Fachausschü:
0710	52610	6,8	8,0	8,0	Servicestelle für die Beratung und Unterstützung Offener Ganztagschulen
0710	52611	22,1	26,0	26,0	Prozessbegleitung und Weiterentwicklung "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"
0710	52616	7,0	7,0	3,5	Evaluation ausgewählter Konzeptelemente
0710	52711	32,0	30,0	30,0	Grund- und Hauptschulen - Reisekosten Inland -
0710	52712	73,8	86,0	86,0	Sonderschulen - Reisekosten Inland -
0710	52713	24,4	22,0	22,0	Realschulen - Reisekosten Inland -
0710	52714	20,1	20,0	20,0	Gymnasien - Reisekosten Inland -
0710	52715	8,3	10,0	10,0	Gesamtschulen - Reisekosten Inland -
0710	52716	123,5	130,0	130,0	Berufsbildende Schulen - Reisekosten Inland - einschließlich RBZ
0710	52717	0,0	0,0	0,0	Alle Schularten - Reisekosten Ausland -
0710	52718	648,9	782,0	782,0	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge
0710	52719	87,3	68,0	68,0	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulpartnerschaften
0710	52720	52,2	123,8	123,8	Reisekosten untere und oberste Schulaufsicht
0710	52723	0,0	0,0	0,0	Reisekosten
0710	52734	11,0	12,9	12,9	Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen und workshop
0710	53116	9,3	11,0	8,0	Veröffentlichungen zum PE-Konzept
0710	53501	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftliche Begleitung der Schulzeitverkürzung
0710	53502	20,0	40,0	60,0	Regiekosten zur Qualitätssicherung und den Aufbau und Betreuung einer Qualitätsagentur
0710	53504	20,0	40,0	60,0	Regiekosten zur strategischen und operativen Weiterentwicklung der Externen Evaluation
0710	53604	0,0	0,0	0,0	Regiekosten für die Durchführung des Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall
0710	53616	7,6	9,0	6,0	Projekt "Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen"
0710	53706	38,2	44,0	44,0	Allgemeine schulische Zwecke
0710	54106	10,9	11,0	11,0	Suchthilfesystem für Schulen
0710	54306	0,0	3,0	3,0	Koordinierungsstelle Schule - Wirtschaft
0710	54701	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0710	54711	0,0	0,0	0,0	Tagungskosten, Nebenkosten i. S. d. BRKG u.a.
0710	54712	68,8	75,0	75,0	Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen
0710	54762	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0710	63203	0,0	0,0	0,0	Anteil des Landes an den Kosten für eine Qualitätsagentur
0710	67103	3,0	3,0	3,0	Haftpflicht- und Unfallversicherung für Schulkinder, die am muttersprachlichen Unterricht teilnehmen
0710	68401	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Maßnahmen der Qualitätssicherung
0710	68612	9,0	0,0	0,0	Unterstützung schulischer Maßnahmen im Schulsport sowie Zuschüsse zur Materialbeschaffung für schulsportlich

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0710	88302	0,0	0,0	0,0	Zuweisung an die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)
0710	88362	0,0	0,0	5.000,0	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen öffentlicher Träger
0710	89302	465,0	417,0	517,0	Zuschüsse zum Bau von Schulen der dänischen Minderheit
0710	89362	0,0	0,0	0,0	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen in privater Trägerschaft
0716	51101	35,8	33,0	34,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0716	52502	10,6	11,0	12,0	Lehr- und Lernmittel für landeseigene berufsbildende Schulen sowie Lehrwanderungen und -veranstaltungen
0716	52777	0,0	0,0	0,0	Reisekosten
0716	53501	50,4	20,0	20,0	Regiekosten für das Projekt "Weiterentwicklung der beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RE
0716	54699	1,6	1,6	1,6	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0716	81201	22,5	24,0	18,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0717	42763	0,0	0,0	0,0	Honorare
0717	51163	2,0	2,0	2,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0717	51403	0,0	0,0	0,0	Material für die Produktion von Lehrmedien
0717	51414	5,2	5,0	5,0	Material für die Produktion von Lehrmedien
0717	52513	55,2	65,0	65,0	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel
0717	52533	0,0	0,0	0,0	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel
0717	52663	4,2	5,0	5,0	Fachtagungen
0717	52763	10,6	12,6	12,6	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen
0717	53163	6,8	5,0	5,0	Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt
0717	53505	79,1	93,0	93,0	Umsetzung der Maßnahmen zur Personalentwicklung im Schulbereich
0717	53515	0,0	0,0	0,0	Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"
0717	54763	2,0	2,0	2,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0717	81233	10,0	0,0	0,0	Unterhaltung von PC-Laboren für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und die Entwicklung von Unterrichtshilf
0721	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0721	42702	0,0	0,0	0,0	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige
0721	42703	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für studentische und nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte
0721	42704	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Lehraufträge
0721	42705	0,0	0,0	0,0	Zusätzliche Lehrleistungen der Hochschulmitglieder zur Steigerung des Lehrangebotes
0721	42711	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM - und Mehraufwandsentschädigu
0721	42764	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0721	42765	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0721	42767	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0721	42777	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte und an wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Entschädigu
0721	42787	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte
0721	42901	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0721	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0721	51164	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0721	51167	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0721	51177	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0721	51187	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0721	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0721	51464	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge und dergl.
0721	51465	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der Boote und Dienstfahrzeuge und dergl.
0721	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0721	51764	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0721	51765	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0721	51767	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0721	52301	0,0	0,0	0,0	Beschaffung von Büchern für die Zentralbibliothek
0721	52367	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von Sammlungsgegenständen
0721	52377	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftliche Bücher und Sammlungen
0721	52501	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern, Sammlungsgegenständen usw. der Ir
0721	52502	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung, Umschulung und Reisekosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
0721	52504	0,0	0,0	0,0	Ausbildung der Bibliotheksassistentenanwärterinnen- anwärter sowie Bibliotheksreferendarinnen und -referendare
0721	52564	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern
0721	52567	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern
0721	52587	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern
0721	52605	0,0	0,0	0,0	Ärztliche Untersuchungen des Personals und der Studierenden sowie betriebsärztlicher Dienst
0721	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen
0721	52764	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen
0721	52787	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsreisen
0721	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats und der Fakultäten
0721	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0721	53167	0,0	0,0	0,0	Kosten für Ausstellungen
0721	53301	0,0	0,0	0,0	Werkverträge
0721	53364	0,0	0,0	0,0	Werkverträge
0721	53377	0,0	0,0	0,0	Werkverträge und andere Auftragsformen
0721	53387	0,0	0,0	0,0	Werkverträge
0721	53401	0,0	0,0	0,0	Umzugskosten für die Verlegung von Dienststellen
0721	53402	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Inlandsreisen des wissenschaftlichen Personals sowie für den wissenschaftlichen Austausch im Inla
0721	53403	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Auslandsreisen des wissenschaftlichen Personals sowie für den wissenschaftlichen und studentisch
0721	53501	0,0	0,0	0,0	Internationaler Hochschulaustausch
0721	53502	0,0	0,0	0,0	Projektwerkstatt Geschichte
0721	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0721	54764	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0721	54765	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0721	54767	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0721	54768	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0721	54777	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0721	54787	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0721	68101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Promotionen
0721	68102	0,0	0,0	0,0	An Studierende der Universität für wissenschaftliche Arbeiten sowie Förderung des wissenschaftlichen und künstle
0721	68103	0,0	0,0	0,0	Exkursionen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0721	68501	0,0	0,0	0,0	Zuführungen an die Versuchseinrichtungen des Agrarwissenschaftlichen Fachbereichs
0721	68502	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine, Innungen und sonstige Gesellschaften und Organisationen
0721	81165	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienst- und Wasserfahrzeugen
0721	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0721	81203	0,0	0,0	0,0	Erwerb von DV-Geräten
0721	81265	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0721	81287	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0721	91601	0,0	0,0	0,0	Zuführung an den Fonds für Drittmittel-Projekte
0721	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0722	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0722	42703	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für studentische und nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte
0722	42704	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Lehraufträge
0722	42901	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0722	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
0722	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.
0722	51404	0,0	0,0	0,0	Förderung des Hochschulsports
0722	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0722	52301	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Büchern für die Zentrale Hochschulbibliothek
0722	52501	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen
0722	52502	0,0	0,0	0,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0722	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütung
0722	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats
0722	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0722	53103	0,0	0,0	0,0	Kosten für computerunterstützte Literatur-Recherchen der Zentralen Hochschulbibliothek
0722	53301	0,0	0,0	0,0	Honorar für betriebsärztliche Untersuchungen
0722	53302	0,0	0,0	0,0	Honorar an Vertragsärztinnen und Vertragsärzte für Allgemeinmedizin
0722	53401	0,0	0,0	0,0	Kosten für die Verlegung von Einrichtungen der Universität Lübeck
0722	53402	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Reisen des wissenschaftlichen Personals und den wissenschaftlichen Austausch im Inland
0722	53501	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Reisen des wissenschaftlichen Personals und den wissenschaftlichen Austausch mit dem Ausland
0722	53502	0,0	0,0	0,0	Internationaler Hochschulaustausch
0722	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0722	68101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an Studierende für Exkursionen, Promotionen sowie sonstige wissenschaftliche Arbeiten
0722	68102	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Zuschüsse
0722	68401	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine, Innungen und sonstige Gesellschaften und Organisationen
0722	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
0722	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0723	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0723	42702	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -
0723	42703	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an studentische Hilfskräfte
0723	42711	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -
0723	42765	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0723	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauch
0723	51165	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauch
0723	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0723	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0723	52365	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftliche Bücher und Sammlungsgegenstände
0723	52501	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung
0723	52502	0,0	0,0	0,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0723	52504	0,0	0,0	0,0	Fortbildung der Mentoren
0723	52565	0,0	0,0	0,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0723	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen
0723	52765	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsdienstreisen
0723	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats
0723	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0723	53401	0,0	0,0	0,0	Für Konzerte und sonstige musikalische Veranstaltungen
0723	53402	0,0	0,0	0,0	Umzugskosten
0723	53501	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Reisen der Lehrkräfte und den wissenschaftlichen Austausch mit dem Ausland
0723	53502	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit Hochschulen des Auslands
0723	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0723	54702	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0723	54765	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0723	68103	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Exkursionen und wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie für Praktika in besonderen Fällen
0723	68105	0,0	0,0	0,0	Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses
0723	68401	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine und Gesellschaften
0723	68502	0,0	0,0	0,0	Zuweisung eines vereinbarten Landesanteils zur Weitergabe an das NFI zur Finanzierung der Honorarprofessur Fi
0723	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0723	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0725	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0725	42702	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -
0725	42704	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für studentische Hilfskräfte
0725	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0725	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0725	52501	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen
0725	52502	0,0	0,0	0,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0725	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen
0725	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats
0725	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0725	53501	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit Hochschulen des Auslands
0725	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0725	54701	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0725	68101	0,0	0,0	0,0	Exkursionen und Studienaufenthalte
0725	68501	0,0	0,0	0,0	Zuschuss an den Haushaltsplan der Musikhochschule Lübeck

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0725	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweblichen Sachen
0726	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0726	42702	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -
0726	42703	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für studentische Hilfskräfte
0726	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrau
0726	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0726	51403	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zun Dienst zugelassenen Fahrzeugen
0726	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0726	51802	0,0	0,0	0,0	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge
0726	52501	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen
0726	52502	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung, Umschulung
0726	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen
0726	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats und des Senats
0726	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0726	53502	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland
0726	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0726	68101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Exkursionen und für Praktika in besonderen Fällen
0726	68402	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine und Gesellschaften
0726	68501	0,0	0,0	0,0	Zuschuss an den Haushaltsplan der Fachhochschule Flensburg
0726	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0726	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0727	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
0727	42702	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -
0727	42703	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für studentische Hilfskräfte
0727	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrau
0727	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
0727	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0727	51801	0,0	0,0	0,0	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
0727	51802	0,0	0,0	0,0	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge
0727	52501	0,0	0,0	0,0	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen
0727	52502	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung, Umschulung
0727	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen
0727	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats und der Fachbereiche
0727	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0727	53402	0,0	0,0	0,0	Umzugskosten für die Verlegung von Dienststellen
0727	53501	0,0	0,0	0,0	Fachübergreifende Veranstaltungen
0727	53502	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland
0727	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0727	68101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Exkursionen und für Praktika in besonderen Fällen
0727	68402	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine und Gesellschaften
0727	68501	0,0	0,0	0,0	Zuschuss an den Haushaltsplan der Fachhochschule Kiel

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0727	81101	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0727	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0727	81203	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Großgeräten
0727	81289	0,0	0,0	0,0	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände
0727	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0728	42901	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0728	54701	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0728	68101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Exkursionen
0728	68402	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine und Gesellschaften
0728	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0728	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0729	42901	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
0729	54701	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0729	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0734	42702	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -
0734	42703	0,0	0,0	0,0	Vergütungen für studentische Hilfskräfte
0734	42768	0,0	0,0	0,0	Honorare und Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte
0734	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauch
0734	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel
0734	51701	0,0	0,0	0,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
0734	51801	0,0	0,0	0,0	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
0734	51802	0,0	0,0	0,0	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge
0734	52501	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung, Umschulung
0734	52701	0,0	0,0	0,0	Reisekostenvergütungen
0734	52901	0,0	0,0	0,0	Zur Verfügung des Rektorats
0734	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0734	53168	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
0734	53402	0,0	0,0	0,0	Umzugskosten für die Verlegung von Dienststellen
0734	53502	0,0	0,0	0,0	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland
0734	53568	0,0	0,0	0,0	Künstlerische und fachübergreifende Veranstaltungen
0734	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0734	54768	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
0734	68101	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zu Exkursionen
0734	68402	0,0	0,0	0,0	Beiträge an Vereine und Gesellschaften
0734	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0734	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
0901	45903	0,3	0,3	0,3	Außerordentliche Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
0901	45904	5,1	3,1	0,1	Ideenmanagement "MiScH mit"
0901	51101	108,7	109,0	109,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauc
0901	51401	2,5	0,5	0,5	Dienst- und Schutzkleidung
0901	52502	44,4	46,0	46,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0901	52605	1,0	1,0	1,0	Ärztliche Untersuchungen
0901	52699	15,0	15,0	15,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
0901	52701	132,5	146,5	146,5	Dienstreisen
0901	52901	3,1	3,7	3,7	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich
0901	52903	4,0	0,0	0,0	Zur Ausrichtung bundesweiter Tagungen
0901	52904	0,0	20,0	20,0	Zur Ausrichtung der Europaminsterkonferenz (EMK) in 2007/2008
0901	52910	7,6	7,6	7,6	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers
0901	53102	23,7	23,7	23,7	Öffentlichkeitsarbeit
0901	53402	10,7	10,7	10,7	Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche I
0901	53601	0,0	0,0	0,0	Umzugskosten
0901	54699	8,0	8,0	8,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0901	81202	23,0	23,0	23,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
0901	97202	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
0902	45903	9,6	9,6	9,6	Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst
0902	52511	20,1	7,8	5,0	Fortbildung der Mitarbeiter/- innen einschließlich Reisekosten
0902	53314	60,3	42,2	20,0	Beratung und Betreuung " Neue Steuerungsinstrumente"
0902	53317	0,0	0,0	0,0	Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter
0902	68402	55,0	55,0	55,0	Maßnahmen für den Opferschutz
0902	68404	80,0	80,0	80,0	Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege und anderer Angebote freier Träger
0902	68405	380,0	380,0	380,0	Förderung von Therapie und Beratungsangeboten für Sexual- und Gewaltstraftäter
0903	44303	8,8	8,8	9,0	Schutzimpfungen
0903	51101	310,0	310,0	315,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0903	51161	10,0	10,0	10,0	Gefangenenbücherei
0903	51402	5,0	5,0	5,0	Verbrauchsmittel der sonstigen Vollzugsanstalten
0903	52502	75,0	75,0	85,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0903	52605	11,0	11,0	11,0	Ärztliche Untersuchungen
0903	52701	20,0	20,0	22,0	Dienstreisen
0903	53361	285,0	285,0	288,0	Sonstige Ausgaben für externe Fachkräfte
0903	53561	120,0	120,0	120,0	Lehr- und Lernmittel, Freizeitgestaltung
0903	54699	12,5	13,0	13,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0903	63203	0,0	0,0	48,6	Kostenanteil des Landes an der Nutzung der Lernplattform des Nordverbundes
0903	68401	0,0	0,0	1.200,0	Zuschüsse an den Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Strafgefange
0903	81101	106,0	97,9	122,9	Erwerb von Dienstfahrzeugen
0904	53401	0,0	0,0	0,0	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
0908	45903	0,4	0,4	0,4	Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst
0908	52903	1,0	0,0	0,0	Zur Ausrichtung bundesweiter Tagungen
0909	45901	0,0	0,0	0,0	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens
0909	51101	410,0	420,0	430,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0909	51102	38,9	19,5	20,0	Installations- und Wartungsarbeiten für die Notrufserver der verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen
0909	51401	0,6	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
0909	52501	16,0	16,0	16,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
0909	52605	1,0	1,0	1,0	Ärztliche Untersuchungen
0909	52701	9,0	9,6	9,6	Dienstreisen
0909	53402	2,0	2,0	5,0	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
0909	54699	2,0	2,0	2,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0909	68501	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter
0909	81204	93,6	0,0	0,0	Erwerb von Notrufservern
0911	51161	70,9	77,0	75,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
0911	51961	5,0	4,0	4,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
0911	52561	1,5	2,0	2,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
0911	52609	6,0	6,0	6,0	Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten
0911	52661	2,0	1,5	1,2	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä., Gerichts- und ähnliche Kosten, ärztliche Untersuchungen, Fachbeirät
0911	52761	43,5	45,0	45,0	Dienstreisen
0911	52906	2,5	2,5	2,5	Aufwendungen für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes
0911	52907	0,5	0,5	0,5	Aufwendungen für die Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire
0911	52908	25,0	25,0	25,0	Aufbau von Beziehungen zur Region Kaliningrad sowie den Staaten Estland, Lettland und Litauen
0911	52909	54,0	54,0	54,0	Aufwendungen für die regionalen Partnerschaften und die freundschaftlichen Beziehungen im Ostseeraum
0911	52961	4,0	4,0	4,0	Verfügungsmittel
0911	53561	58,0	60,0	60,0	Kosten für Veranstaltungen und Informationen
0911	53661	0,0	2,0	0,0	Umzugskosten
0911	54101	25,0	25,0	25,0	Kosten für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes
0911	54661	6,0	0,5	0,5	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
0911	68406	70,0	70,0	70,0	Institutionelle Förderung für die Organisation europapolitischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit
0911	68407	25,0	25,0	25,0	Förderung des internationalen Austausches von Praktikanten und Hospitanten
0911	68408	6,5	6,5	6,5	Zuwendungen für Projektförderungen aufgrund der Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire
0911	68501	0,0	0,0	0,0	Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit
0911	68502	17,0	10,0	10,0	Zuwendung zur Stärkung und Förderung von Netzwerken in Schleswig-Holstein und Maßnahmen zur Europafähigk
0911	68605	25,7	26,0	26,0	Förderung ostseepolitischer Aktivitäten
0911	81261	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
1001	45901	2,0	2,0	2,0	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagwesens
1001	51101	286,9	287,0	287,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1001	51401	36,4	0,3	0,3	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1001	51402	3,6	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
1001	52502	93,0	93,0	93,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1001	52505	1,5	1,6	1,6	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1001	52602	8,2	8,3	8,3	Besondere Aufwendungen für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung
1001	52603	8,6	11,3	11,3	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1001	52605	3,0	3,0	3,0	Ärztliche Untersuchungen
1001	52701	185,0	215,0	215,0	Dienstreisen
1001	52702	5,5	9,1	9,1	Dienstreisen
1001	52706	1,0	1,0	1,0	Erstattung von Auslagen für Vorstellungsreisen Dritter (z.B. Jugendempfang beim Bundespräsidenten)
1001	52901	1,5	0,9	0,9	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1001	52902	0,5	0,5	0,5	Zur Verfügung der Geschäftsstelle der Schiedsstellen
1001	52903	1,1	1,2	1,2	Verfüungsmittel
1001	52904	0,5	0,5	0,5	Zur Verfügung für das Landesjugendamt und der/des Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses
1001	52910	12,6	12,6	12,6	Zur Verfügung der Ministerin
1001	53102	60,2	60,2	60,2	Öffentlichkeitsarbeit
1001	53103	2,8	2,8	2,8	Öffentlichkeitsarbeit
1001	53302	75,0	0,0	0,0	Leistungen Dritter im Rahmen der Landesinitiative zur Gesundheitswirtschaft
1001	53398	0,0	0,0	0,0	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen
1001	53401	200,0	150,0	150,0	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen
1001	53502	200,0	200,0	200,0	Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein
1001	54601	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben
1001	54602	0,5	0,6	0,6	Vermischte Verwaltungsausgaben
1001	54699	24,7	25,0	25,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1001	54704	40,9	40,9	40,9	Besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz
1001	81201	8,0	45,0	12,0	Erwerb von Geräten
1001	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen
1001	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
1002	52563	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten
1002	52663	15,0	0,0	0,0	Tagungen und Fachtagungen für das Gesundheitswesen
1002	52699	38,1	105,1	209,6	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
1002	53369	27,3	27,3	27,3	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen
1002	53401	0,0	5,0	54,0	Geschäftsführung der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) 2008
1002	53469	8,0	9,0	9,0	Sächliche Verwaltungsausgaben für Informationsveranstaltungen und -schriften
1002	54702	34,0	102,0	50,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1002	54768	2,4	2,4	2,4	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1002	54769	3,0	2,0	2,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1002	63301	55,0	0,0	0,0	Erstattung an Kreise und kreisfreie Städte
1002	63303	0,0	0,0	0,0	An kommunale Projektträger für das Projekt "Telemedizinische Verbundstrukturen" im Rahmen der Gesundheitsini
1002	67162	50,0	50,0	52,0	An die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) für Brustkrebs-Screening
1002	68264	25,2	0,0	0,0	Für Früherkennungsuntersuchungen auf Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen
1002	68301	0,0	0,0	0,0	Zuschuss zum laufenden Betrieb der Sonderschule Hesterberg
1002	68402	0,0	0,0	0,0	An Hilfsorganisationen
1002	68403	953,0	857,7	857,7	An Verbände für Einrichtungen der dezentralen psychiatrischen Versorgung
1002	68462	417,0	492,0	492,0	Bekämpfung von Volkskrankheiten und anderen Krankheiten - Gesundheitsaufklärung und Prävention
1002	68501	0,0	0,0	0,0	An Projektträger für das Projekt "Telemedizinische Verbundstrukturen" im Rahmen der Gesundheitsinitiative Schle
1002	68506	0,0	0,0	0,0	An Projektträger für das Projekt "Patientenchipkarte zur Kommunikationsverbesserung" im Rahmen der Gesundhe
1002	68602	15,0	2,0	2,0	Erstattung an die Ärztekammer
1002	68603	0,0	0,0	0,0	An Projektträger für das Projekt "Gästebefragung des Heilbäderverbandes zur Wahrnehmung von Prädikaten und
1002	68604	0,0	200,0	200,0	An Projektträger für Pilotprojekte zur Etablierung von Palliativ-Care-Stützpunkten in Schleswig-Holstein
1002	68662	371,8	371,8	371,8	Förderung von AIDS-Hilfen und -Selbsthilfegruppen
1002	68663	0,0	0,0	0,0	An Vereine, Verbände und Forschungseinrichtungen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1002	88301	0,0	0,0	0,0	Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte
1002	88368	4,8	0,0	0,0	Zuweisungen für Systeme zur Datenerfassung
1002	91965	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
1003	45901	0,4	0,4	0,4	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens
1003	51101	650,0	650,0	658,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1003	51401	28,0	20,0	22,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1003	52501	88,8	90,9	93,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1003	52605	5,0	2,0	2,0	Ärztliche Untersuchungen
1003	52701	21,0	29,0	29,0	Dienstreisen
1003	54699	3,0	3,0	3,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1003	81101	20,2	17,9	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1003	81201	33,7	0,0	0,0	Erwerb von Geräten
1004	51103	15,0	15,0	15,0	Geräte und Material für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Freisetzung radioaktiver Stoffe oder ionisierender
1004	52902	2,0	0,0	0,0	Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger
1004	54601	10,0	10,0	10,0	Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" / Initiative GESA ("Gesundheit am Arbeitsplat
1004	68504	3,5	3,5	3,5	Zuschüsse an Verfolgtenorganisationen im Inland
1005	52602	50,0	50,0	50,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
1005	53103	2,6	2,6	2,6	Öffentlichkeitsarbeit
1005	53105	22,5	22,5	22,5	Öffentlichkeitsarbeit
1005	53301	0,0	0,0	0,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen
1005	53303	27,5	27,5	27,5	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen
1005	53304	100,0	1.100,0	1.100,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen im Bereich der Eingliederungshilfe (SGB XII)
1005	53305	22,0	26,0	0,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen im Rahmen des Modellvorhabens "Persönlic
1005	54701	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1005	54703	11,1	11,1	11,1	Veranstaltungen
1005	54705	15,0	15,0	15,0	Veranstaltungen
1005	63306	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für soziale Maßnahmen
1005	63312	0,0	0,0	0,0	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgersch
1005	63313	103,0	103,0	0,0	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Modellvorhabens "Persönliches Budget für Me
1005	63362	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für soziale Zwecke
1005	68103	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an sonstige Bereiche für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagemer
1005	68162	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an sonstige Bereiche für soziale Zwecke
1005	68201	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen
1005	68301	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen
1005	68303	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an private Unternehmen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagen
1005	68401	39,4	39,4	39,4	An Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen
1005	68406	35,0	35,0	35,0	Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürg
1005	68411	51,2	51,2	51,2	Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V. - ohne Berechtigte nach dem Bundesvers
1005	68414	10,0	10,0	10,0	Zuschüsse an Vereine, Verbände und freie Seniorinnen-/Senioren-Selbsthilfegruppen
1005	68415	40,0	40,0	40,0	Zuschüsse an den Landesseniorenrat
1005	68416	595,0	595,0	595,0	Zuschüsse an Betreuungsvereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1005	68417	857,8	950,4	950,4	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen
1005	68462	395,1	395,1	395,1	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
1005	89302	40,0	40,0	40,0	An Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für Investitionen
1005	89362	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Investitionen
1005	89363	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege
1007	51111	10,0	10,0	10,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1007	52611	70,0	70,0	70,0	Untersuchungen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Verfahren
1007	52615	2,6	2,6	2,6	Fachtagungen und Veranstaltungen
1007	53112	19,0	19,0	19,0	Informationsstelle zu Gefahren der Atomenergie
1007	54601	2,8	2,0	2,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1007	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
1009	45901	0,2	0,2	0,2	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens
1009	51101	45,0	45,0	45,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1009	51401	222,6	142,7	139,5	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1009	52501	45,0	45,0	50,0	Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel
1009	52502	6,0	4,0	4,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1009	52605	0,9	0,9	0,9	Ärztliche Untersuchungen
1009	53501	3,9	4,1	4,1	Krankenpflegekosten, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen
1009	53601	8,6	7,7	7,6	Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler
1009	54699	3,0	3,0	3,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1009	81101	0,0	17,9	17,9	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1009	81201	23,9	13,2	32,0	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
1009	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
1010	45901	0,2	0,2	0,2	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens
1010	51101	98,0	100,0	100,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1010	51401	277,8	79,8	79,8	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1010	52501	162,0	165,5	169,4	Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel
1010	52502	8,0	8,0	8,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1010	52605	0,5	0,5	0,5	Ärztliche Untersuchungen
1010	53501	4,5	4,5	4,5	Krankenpflege, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen
1010	53601	23,9	24,0	24,0	Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler einschließlich Sport
1010	54699	3,0	0,9	0,9	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1010	81101	15,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1010	81201	50,0	63,6	28,9	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
1010	81203	0,0	47,0	0,0	Ausstattung für die Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler
1012	53501	70,0	70,0	70,0	Kosten für Veranstaltungen und Informationen
1012	53701	13,0	13,0	13,0	Ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung
1012	63401	113,0	143,0	143,0	Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder"
1012	68104	171,0	0,0	0,0	Zuschüsse für die Familienferienerholung
1012	68401	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe
1012	68606	166,0	166,0	166,0	Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1012	89301	100,0	224,0	224,0	Zuschüsse für Investitionen in Familienferienstätten und Familienbildungsstätten
1012	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes
1016	45901	0,2	0,2	0,2	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens
1016	51101	75,0	75,0	75,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1016	51401	145,0	45,0	45,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1016	52501	45,0	40,0	40,0	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1016	52605	2,5	2,5	2,5	Ärztliche Untersuchungen
1016	52701	57,0	157,0	157,0	Dienstreisen
1016	53305	8,0	6,0	6,0	Analysenverfahren
1016	53401	2,0	2,0	2,0	Kosten der Beschaffung und Beseitigung von Proben bei der Arzneimittel- und Medizinprodukteüberwachung
1016	53403	20,0	15,0	15,0	Informationsveranstaltungen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
1016	54699	17,0	17,0	17,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1016	81101	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1016	81201	64,0	30,0	17,5	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
1102	63311	51.550,0	51.000,0	51.000,0	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende
1103	51142	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikationskosten
1103	51143	2.500,0	2.413,5	2.430,6	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1103	52501	30,0	30,0	30,0	Fort- und Ausbildung einschl. Reisekosten
1103	52537	2.000,0	2.213,9	1.223,0	Fort- und Ausbildung einschl. Reisekosten
1103	52601	0,0	0,0	0,0	Verwaltungsprozesse
1103	52605	100,0	59,2	31,9	Sachverständige und Gutachten
1103	52701	10,0	10,0	10,0	Dienstreisen
1103	52706	300,0	171,3	151,1	Dienstreisen
1103	53401	0,0	0,0	0,0	Kosten für Nutzung externer Datenbanken
1103	53503	700,0	219,2	227,0	Sonstige Sachkosten der IT
1103	71131	275,0	0,0	0,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau) im Rahmen von IT-Maßnahmen
1103	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Hard- und Software
1103	81246	20.050,0	21.630,8	17.736,8	Erwerb von Hard- und Software
1111	42961	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
1111	42965	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare Personalausgaben
1111	46101	22.500,0	15.000,0	40.000,0	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben
1111	46201	0,0	-65.000,0	-65.000,0	Globale Minderausgaben für Einsparungen im Personalbereich
1111	52661	0,0	0,0	0,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
1111	53109	41,0	41,0	43,0	Pauschale Abgeltung von Urheberrechtsansprüchen für die Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Musik- und S
1111	53401	423,0	300,0	200,0	Ausgaben für die Modernisierung der Verwaltung
1111	53404	125,0	100,0	100,0	Ausgaben im Zusammenhang mit der Verlegung von Dienststellen
1111	54761	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1111	54766	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1111	63201	80,0	82,0	84,0	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft Deutscher Länder
1111	67166	0,0	0,0	0,0	Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung des Schulbausanierungsprogramms
1111	68111	0,0	0,0	0,0	Heizkostenzuschüsse für Wohngeldempfängerinnen und Wohngeldempfänger

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1111	68112	0,0	0,0	0,0	Heizkostenzuschüsse an Bafög-Empfängerinnen und Bafög-Empfänger
1111	68113	0,0	0,0	0,0	Heizkostenzuschüsse an Sonstige
1111	88366	300,0	0,0	0,0	Sanierung von Schulbauten der Träger öffentlicher Schulen
1111	89301	25.200,0	51.331,9	24.365,9	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds
1111	89366	0,0	0,0	0,0	Sanierung von Schulbauten der Träger genehmigter Ersatzschulen in freier Trägerschaft
1111	91101	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die allgemeine Ausgleichsrücklage
1111	91301	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage zur Verminderung des Kreditbedarfs
1111	91501	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Konjunkturausgleichsrücklage
1111	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage zur Umsetzung der Einsparkonzepte nach dem Liegenschaftsmodell
1111	91902	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage "Tarif- und Besoldungserhöhungen"
1111	96101	0,0	0,0	0,0	Fehlbetrag aus Vorjahren
1111	97102	21.000,0	0,0	0,0	Globale Mehrausgaben zur Finanzierung von Ausgaberesten
1111	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
1116	91310	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Ausgleichsrücklage für nicht gebundene Zinsbestandteile
1201	51901	270,9	242,0	242,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
1201	71101	214,0	193,0	193,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1201	71203	200,0	0,0	0,0	Umbau mit teilweiser Neugestaltung des Landeshauses
1201	81203	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Landeshauses
1203	51901	10,0	10,0	10,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
1203	51903	94,0	97,0	97,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Landesvertretung in Berlin
1203	51908	30,0	30,0	30,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Bereich des Domhofs in Ratzeburg
1203	51917	83,0	108,0	108,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Kulturdienststellen
1203	53362	0,0	0,0	0,0	Beteiligung freiberuflich Tätiger
1203	71101	29,0	55,0	50,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1203	71117	25,0	75,0	75,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Kulturdienststellen
1203	71118	0,0	160,0	0,0	Landesarchiv Schleswig-Holstein, Prinzenpalais - Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
1203	71137	175,0	175,0	175,0	Instandsetzungsmaßnahmen an der Liegenschaft Dom zu Ratzeburg
1203	71138	0,0	0,0	0,0	Nutzerspezifische Einbauten für die SH Landesbibliothek
1203	71149	0,0	0,0	0,0	Landesarchiv Schleswig - Ausbau des Dachbodens
1203	71150	0,0	160,0	0,0	Klimatisierung der Landesbibliothek
1203	71201	0,0	0,0	0,0	Nutzerspezifische Einbau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen für das Kulturzentrum Salzaue
1203	71204	1.051,0	0,0	0,0	Nutzerspezifische Maßnahmen am Dienstgebäude Düsternbrooker Weg 104 für die Dienststellen Amt für Katastro
1203	71262	0,0	0,0	0,0	Neubau der Landesvertretung in Berlin
1203	71269	0,0	0,0	0,0	Gebäudeherrichtung für die Abteilung volkskundliche Sammlung des Landesmuseums
1203	81201	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung nach Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen für das Kulturzentrum Salzaue
1203	81262	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung der Landesvertretung in Berlin
1204	51901	106,0	80,0	80,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Drittanmietungen des Landes sowie an nutzerspezifische
1204	51902	92,2	85,0	87,0	Unterhaltung der im Eigentum des Landes verbliebenen Grundstücke und baulichen Anlagen
1204	71101	917,0	1.200,0	1.200,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1204	71132	300,0	300,0	300,0	Erneuerung von Geschossfängen in 9 polizeilichen Raumschießanlagen als nutzerspezifische Anlagen
1204	71133	0,0	0,0	0,0	Bauliche Maßnahmen an Polizeidienstgebäuden zur Installation von Informations- und Kommunikationstechnik

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1204	71134	0,0	0,0	0,0	Bauliche Maßnahmen an Gebäuden im Bereich der Kataster- und Vermessungsverwaltung
1204	71136	0,0	0,0	0,0	Instandsetzung der nutzerspezifischen Einbauten im Behördenzentrum Kiel-Wik
1204	71137	200,0	260,0	0,0	Bauliche Maßnahmen im Munitionszerlegebetrieb Groß Nordsee
1204	71141	100,0	160,0	80,0	Maßnahmen zur Sicherung an und von Polizeidienstgebäuden
1204	71149	0,0	0,0	0,0	Anpassung der Beleuchtungsanlage im Dienstgebäude des Ministeriums an die Standards der Sicherheitsrichtlinie
1204	71152	100,0	100,0	50,0	Anpassung der Polizeigewahrsame an bautechnische Richtlinien
1204	71156	40,0	0,0	0,0	Herrichtung von Gebäuden der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende und des Landesamtes für Ausländer:
1204	71202	0,0	0,0	0,0	Bauliche Sondermaßnahmen an Gebäuden
1204	71206	0,0	0,0	0,0	Weiterer Teilerweiterungsbau der Verwaltungsfachhochschule Altenholz
1204	71218	0,0	0,0	0,0	Sicherungs- und Brandschutzmaßnahmen im Innenministerium
1204	71302	50,0	0,0	0,0	Umbau und Erweiterung der landeseigenen Liegenschaft des Polizei-Autobahnreviers Bad Oldesloe
1204	71304	202,0	0,0	0,0	Grundsanierung und Erweiterung der landeseigenen Liegenschaft des Polizei-autobahnreviers Schleswig/Schuby
1204	72175	0,0	2.500,0	500,0	Neubau einer Regional-Leitstelle einschließlich einer Lehrleitstelle auf dem Grundstück der Landesfeuerwehrschul
1204	72375	0,0	1.800,0	300,0	Umbau und Vorbereitungsmaßnahmen zur Errichtung der polizeilichen Regionalleitstelle Mitte im landeseigenen C
1204	81206	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung für den weiteren Teilerweiterungsbau der Verwaltungsfachhochschule Altenholz
1204	82162	0,0	0,0	0,0	Erwerb des leasingfinanzierten Teilerweiterungsbaus der Verwaltungsfachhochschule Altenholz
1205	51903	64,2	159,6	67,4	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Anmietungen bei Dritten
1205	51907	56,1	74,0	74,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Sachvermögens
1205	71101	570,0	638,6	498,2	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Ministeriums und sonstiger Dienststellen
1205	71107	42,1	55,0	55,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des allgemeinen Sachvermögens
1205	71151	0,0	0,0	0,0	Baumaßnahmen zum Einbau eines einheitlichen Schließsystems bei den Finanzämtern
1205	71152	0,0	0,0	0,0	Anpassung der Beleuchtungsanlage in den Finanzämtern an die Standards der Sicherheitsrichtlinie für Bildschirm:
1205	71154	50,0	60,0	50,0	Einrichtung von Zentralen Informations- und Annahmestellen (ZIA) in den Finanzämtern
1206	51861	0,0	0,0	0,0	Interimsanmietung während der Bauphase
1206	51901	88,5	35,0	35,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in landeseigenen Liegenschaften sowie in Drittanmietungen
1206	51907	560,0	552,0	568,6	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Fachhochschule Kiel
1206	51909	61,0	60,8	60,8	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenscha
1206	51910	2.380,0	2.500,0	2.500,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Universität Kiel
1206	51912	300,0	250,3	250,3	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Instituts für Weltwirtschaft
1206	51913	275,0	275,4	275,4	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Stiftung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
1206	51914	300,0	300,0	300,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Fachhochschule Flensburg
1206	51915	160,0	160,0	160,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Universität Flensburg
1206	51916	230,0	230,0	230,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Fachhochschule Lübeck
1206	51918	140,0	140,0	140,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Fachhochschule Westküste in Heide
1206	51919	35,0	35,0	35,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Muthesius-Kunsthochschule, Kiel
1206	51921	395,0	395,0	395,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Universität Lübeck
1206	51922	150,0	145,0	145,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Musikhochschule Lübeck
1206	71101	51,4	101,0	51,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Ministeriums und sonstiger Dienststellen
1206	71107	420,0	420,0	420,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Fachhochschule Kiel
1206	71109	200,0	201,0	201,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften
1206	71110	1.600,0	2.188,0	2.188,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Universität Kiel

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1206	71112	145,0	75,0	75,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Insituts für Weltwirtschaft
1206	71113	1.100,0	550,0	550,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Stiftung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
1206	71114	425,0	400,0	400,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Fachhochschule Flensburg
1206	71115	125,0	125,0	125,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Universität Flensburg
1206	71116	175,0	175,0	175,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Fachhochschule Lübeck
1206	71118	235,0	105,0	105,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Fachhochschule Westküste in Heide
1206	71119	300,0	25,0	25,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Muthesius-Kunsthochschule, Kiel
1206	71121	300,0	300,0	300,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Universität Lübeck
1206	71122	115,0	110,0	110,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Musikhochschhule Lübeck
1206	71134	0,0	0,0	0,0	Fachhochschule Lübeck - Brandschutzmaßnahmen
1206	71135	100,0	102,0	0,0	Fachhochschule Kiel - Erweiterung der Funkvernetzung auf dem Campus
1206	71137	0,0	0,0	0,0	Bauliche Sofortmaßnahmen aus der Umsetzung der Hochschulstrukturreform
1206	71140	170,0	0,0	0,0	Fachhochschule Flensburg - Sanierung Gebäude A
1206	71142	0,0	0,0	0,0	Brandschutzmaßnahmen in Hochschulliegenschaften - ohne das UK S-H
1206	71145	0,0	350,0	0,0	Universität zu Lübeck - Turmgebäude - Sanierung der Hörsäle H1 und H2 sowie des Foyers
1206	71148	0,0	0,0	0,0	Universität Kiel - Baumaßnahmen im Rahmen von Berufungsverhandlungen
1206	71151	45,0	76,0	0,0	Instandhaltungsmaßnahmen in der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule
1206	71155	0,0	375,0	0,0	Fachhochschule Lübeck - Sanierung des Fernwärmenetzes
1206	71158	0,0	0,0	0,0	Fachhochschule Lübeck - Vernetzung der Hochschulgebäude
1206	71221	1.250,0	0,0	375,0	Grundinstandsetzung der Gemeinschaftsküche im MWV
1206	71222	0,0	0,0	0,0	Optimierung der Straßen- und Autobahnmeistereibezirke - Neubau Breitenfelde -
1206	71223	0,0	550,0	30,0	Modernisierung des Internats im Gebäudeteil A der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule
1206	72207	396,1	0,0	0,0	Erweiterung der Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft
1206	72220	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Lübeck - Brandschutztechnische Maßnahmen im Zentralklinikum
1206	72221	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Lübeck - Brandschutztechnische Maßnahmen Gebäude 12 - Klinik für Frauenheilkunde und Geb
1206	72222	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Lübeck - Erweiterung der Herzchirurgie durch einen Anbau, Gebäude 13
1206	72223	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Lübeck - Erweiterung der Fahrdiensthalle - Gebäude 77
1206	72224	0,0	0,0	0,0	Stiftung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften - Sanierung der Fenster im Altbau einschl. Fassadenbeschichtu
1206	72236	0,0	0,0	0,0	Universität Kiel - Vorgezogene Brandschutzmaßnahmen an den "Angerbauten"
1206	72239	0,0	0,0	0,0	Stiftung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften - Betonsanierung der Institutspier und Verstärkung der Stahlstüt
1206	72301	87,9	0,0	0,0	Fachhochschule Lübeck - Sanierung Gebäude 13
1206	72303	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Kiel - Chirurgische Klinik - Fassadensanierung
1206	72304	0,0	0,0	0,0	Universität zu Lübeck - Herrichtung der Anatomie
1206	72361	608,0	0,0	0,0	Universität Kiel- Modernisierung der technischen Einrichtungen in der Pharmazie
1206	72401	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Kiel - Brandschutztechnische Maßnahmen in der Hautklinik
1206	72403	0,0	0,0	0,0	UK S-H, Campus Kiel - Vorbereitende Maßnahmen für den Neubau eines zentralen OP-Bereiches
1206	72601	0,0	0,0	0,0	Fachhochschule Flensburg - Zusammenführung der Studiengänge Maschinenbau an der FH Flensburg
1206	73205	0,0	0,0	0,0	Stiftung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften - Herrichtung Gebäude 14
1206	73206	0,0	530,0	0,0	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften - Sanierung des Aquariums, 2. BA
1207	51901	105,9	35,1	35,1	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Ministeriums und sonstiger Dienststellen
1207	51910	0,0	0,0	0,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Universität Kiel

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1207	71101	135,0	135,0	135,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Ministeriums und sonstiger Dienststellen
1207	71152	375,0	0,0	0,0	Sicherheitsmaßnahmen im Dienstgebäude Kiel, Brunswiker Str. 16-22
1209	51901	52,5	39,3	39,3	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
1209	51903	600,0	640,0	640,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Justizvollzugsanstalten
1209	71101	527,6	610,6	527,6	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1209	71103	441,0	450,0	450,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten in den Justizvollzugsanstalten
1209	71155	0,0	0,0	0,0	Erneuerung der Bleirohre der Trinkwasserleitungen JVA Lübeck
1209	71156	0,0	160,0	165,0	Ersatz von drei Wasch- Schleudermaschinen der Wäscherei in der JVA Lübeck
1209	71158	375,0	0,0	0,0	Nutzerspezifische Maßnahmen für die Neuanmietung des Sozialgerichts Lübeck
1209	71160	0,0	0,0	0,0	Instandhaltungsmaßnahmen im Jugendaufbauwerk Sylt
1209	71203	500,0	1.400,0	540,0	Sicherheitskonzept für Gerichte und Staatsanwaltschaften
1209	71205	0,0	0,0	0,0	Neubau eines zentralen Haftgebäudes zur Deckung des Bedarfs an zusätzlich erforderlichen Haftplätzen in Schles
1209	71269	2.534,4	166,4	0,0	Modernisierung der Justizvollzugsanstalt Kiel
1209	71270	0,0	0,0	0,0	Neubau der Jugendarrestanstalt Moltsfelde
1209	71271	0,0	650,0	150,0	JAA SL - Infrastrukturmaßnahmen
1209	71281	1.600,0	921,0	0,0	Neubau des Hauses F der Justizvollzugsanstalt Lübeck
1209	71285	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster Umbau der Bäckerei einschließlich Sanierung des alten Küchengebäudes
1209	71286	370,0	0,0	0,0	Neubau eines Küchen- und Arbeitsgebäudes
1209	71369	0,0	1.000,0	3.500,0	Justizvollzugsanstalt Kiel, Erweiterung
1209	71370	0,0	700,0	1.800,0	Erweiterung der Jugendarrestanstalt Moltsfelde
1209	71381	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Lübeck Sozialtherapeutische Abteilung Haus C
1209	71385	1.500,0	5.000,0	4.500,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster Sanierung und Modernisierung Haus C
1209	71418	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster - Ver- und Entsorgung, Infrastruktur
1209	71419	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung und bauliche Verbesserung Haus A, JVA Neumünster
1209	71421	0,0	0,0	0,0	Jugendanstalt Schleswig, Entwässerungssanierung, Bau einer neuen und Abbruch der alten Kläranlage
1209	71481	600,0	422,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Lübeck Erweiterungsbau für den Frauenvollzug Haus H
1209	71485	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster, Neubau Haus B einschl. der Schaffung von Sportmöglichkeiten
1209	71581	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Lübeck Erweiterungsbau Haus D
1209	71585	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster Umbau eines stillgelegten Werkstattgebäudes
1209	71681	700,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Lübeck - Erneuerung des Schließsystems, Verwaltungsgebäude
1209	71685	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster - Neubau für den Jugendvollzug, Haus E
1209	71785	0,0	0,0	1.000,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster, Haus E - Erweiterung um 24 Haftplätze
1209	71881	750,0	500,0	2.500,0	JVA Lübeck - Neubau der Küche
1209	71885	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster Umbau des Pfortengebäudes einschließlich Metallrahmensonde und Gepäckdur
1209	71981	1.500,0	1.000,0	1.000,0	JVA-HL Mauer
1209	72101	0,0	0,0	0,0	Zusätzlicher Investitionsbedarf für neue Vorhabenplanungen in Justizvollzugsanstalten
1209	72181	0,0	500,0	3.000,0	Justizvollzugsanstalt Lübeck - Grundinstandsetzung einschl. Schließsystem und Erweiterung Haus E
1209	72185	200,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster - Einrichtung eines pädagogischen Zentrums
1209	81269	11,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung JVA Kiel
1209	81281	80,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung des Hauses F der Justizvollzugsanstalt Lübeck
1209	81285	0,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster Ersteinrichtung der Bäckerei

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1209	81286	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung für den Neubau eines Küchen- und Arbeitsgebäudes
1209	81381	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung der sozialtherapeutischen Abteilung der JVA Lübeck-Haus C
1209	81385	0,0	87,5	175,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster Ersteinrichtung Haus C
1209	81485	185,0	0,0	0,0	Justizvollzugsanstalt Neumünster - Erstausrüstung des pädagogischen Zentrums
1209	81681	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung des Hauses H der Justizvollzugsanstalt Lübeck
1209	82181	110,0	0,0	0,0	Erwerb von Grundstücken für die Justizvollzugsanstalt Lübeck
1210	51901	58,6	58,7	58,7	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
1210	71101	200,0	197,4	197,4	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1210	71131	38,3	0,0	0,0	Sicherung des Dienstgebäudes in Kiel, Adolf-Westphal-Str. 4
1210	71138	0,0	0,0	0,0	Sanierung des Vormauerwerks und Erneuerung der Fenster im Landesamt für soziale Dienste, Außenstelle Kiel
1210	71139	287,0	0,0	0,0	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Energieversorgung des MSGF
1210	71201	0,0	0,0	0,0	Umbau des Tagungshauses in Mözen
1210	81202	0,0	0,0	0,0	Ersteinrichtung für den Ausbau des Dachgeschosses des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin des UK S-H, C
1211	51901	0,0	0,0	0,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Anmietungen bei Dritten
1211	51902	0,0	0,0	0,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Anmietungen bei der LVSH und noch zu übertragenden L
1211	54601	0,0	0,0	0,0	Abstandszahlungen an die LVSH und an Dritte für die Aufgabe von Anmietungen
1211	71131	0,0	0,0	0,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Rahmen von IT-Maßnahmen
1211	71203	0,0	0,0	0,0	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Obersten Landesbehörden
1211	71291	500,0	0,0	0,0	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Einsparkonzepte nach dem Liegenschaftsmodell
1211	72101	0,0	0,0	0,0	Zusätzlicher Investitionsbedarf für noch nicht verifizierte Hochbauplanungen des Landes
1211	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgabe
1212	72102	3.000,0	1.600,0	0,0	Fachhochschule Wedel - Zuwendung
1212	72220	333,0	500,0	0,0	UK S-H, Campus Lübeck - Brandschutztechnische Maßnahmen im Zentralklinikum
1212	72221	500,0	100,0	400,0	UK S-H, Campus Lübeck - Brandschutztechnische Maßnahmen Gebäude 12 - Klinik für Frauenheilkunde und Geb
1212	72222	1.000,0	1.200,0	600,0	UK S-H, Campus Lübeck - Erweiterung der Herzchirurgie durch einen Anbau, Gebäude 13
1212	72223	100,0	300,0	100,0	UK S-H, Campus Lübeck - Erweiterung der Fahrdiensthalle - Gebäude 77
1212	72236	0,0	200,0	0,0	Universität Kiel - Vorgezogene Brandschutzmaßnahmen an den "Angerbauten"
1212	72304	0,0	500,0	1.000,0	Universität zu Lübeck - Herrichtung der Anatomie
1212	72401	700,0	500,0	0,0	UK S-H, Campus Kiel - Brandschutztechnische Maßnahmen in der Hautklinik
1212	72403	500,0	300,0	0,0	UK S-H, Campus Kiel - Vorbereitende Maßnahmen für den Neubau eines zentralen OP-Bereiches
1212	72601	0,0	0,0	0,0	Fachhochschule Flensburg - Zusammenführung der Studiengänge Maschinenbau an der FH Flensburg
1212	81202	0,0	543,0	544,0	Erwerb eines norddeutschen Höchstleistungsrechners
1213	51901	225,0	150,0	150,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der landeseigenen Liegenschaften sowie der Drittanmietung
1213	51902	0,0	0,0	0,0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. Ministeriums und sonstiger Dienststellen für Liegenschaft
1213	71101	408,0	390,0	280,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1213	71134	0,0	0,0	0,0	Ersatz der lokalen BNC-Netzwerkverkabelung in der Akademie für Natur und Umwelt
1213	71135	0,0	0,0	0,0	Sanierung des Bürogebäudes des ehemaligen Deicharbeiterhauses Schlüttsiel
1213	71136	0,0	0,0	0,0	Brandschutzmaßnahmen für die Wohnhäuser am Westerhever Leuchtturm
1213	71137	0,0	0,0	0,0	Sanierung der Häuser Nord und Süd am Westerhever Leuchtturm
1213	71138	0,0	0,0	0,0	Sanierungsmaßnahmen zur Substanzerhaltung der Gebäude und Außenanlagen der Strommeisterei Hamberge
1213	71139	0,0	0,0	0,0	Instandhaltungsbaumaßnahme Landesbetrieb Erlebniswald Trappenkamp

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1213	71153	0,0	0,0	0,0	Bauliche Maßnahmen an und in Forstliegenschaften
1213	71154	0,0	0,0	0,0	Anpassung der Hauskläranlage des Schäfereiwohngebäudes auf der Hallig Südfall an bestehende Umweltschutzv
1213	71267	0,0	0,0	0,0	Rückbau Liegenschaft Saarbrückenstr. 38
1213	71367	1.749,0	200,0	0,0	Neubau eines Laborgebäudes in Neumünster
1213	71401	0,0	0,0	0,0	Neubau eines Magazingebäudes und einer Montagehalle auf dem Bauhof des ALR Husum
1213	71467	0,0	600,0	0,0	Laborgebäude Neumünster - 3. BA
1213	81267	50,0	50,0	50,0	Ersteinrichtung für das Laborgebäude Neumünster
1301	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1301	42703	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte aus Mitteln der Personalarücklage
1301	42731	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelt an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1301	45901	6,7	0,0	0,0	Prämien im Zusammenhang mit dem Ideenmanagement "Misch mit"
1301	51101	0,0	0,0	0,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauch
1301	51110	349,8	370,2	380,8	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauch
1301	51112	31,0	31,0	31,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1301	51113	299,9	279,9	280,9	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1301	51114	170,5	169,9	169,9	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. Sonstige Gebra
1301	51115	726,0	825,2	770,4	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1301	51401	0,0	0,0	0,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.
1301	51410	36,6	1,0	1,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1301	51411	84,0	84,0	84,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1301	51413	220,3	180,8	183,3	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
1301	51414	0,0	0,0	0,0	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen
1301	51415	1.415,3	1.605,1	1.620,6	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
1301	51710	25,0	30,0	30,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
1301	51810	100,0	160,0	160,0	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge
1301	52501	0,0	0,0	0,0	Aus- und Fortbildung
1301	52510	166,8	125,0	125,0	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten
1301	52512	15,0	11,0	11,0	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten
1301	52513	55,0	56,0	56,0	Aus- und Fortbildung
1301	52514	50,0	50,0	50,0	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten
1301	52601	138,0	138,0	138,0	Gerichts- und ähnliche Kosten
1301	52603	0,0	0,0	0,0	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1301	52604	29,0	19,0	19,0	Honorare, Sitzungsgelder und Ersatz von Auslagen einschl. Ausgaben für Reisen sowie ärztliche Untersuchungen
1301	52613	8,5	10,7	10,7	Ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
1301	52699	321,0	250,0	250,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten und Ähnliches
1301	52701	0,0	0,0	0,0	Dienstreisen
1301	52710	278,8	320,2	320,2	Dienstreisen
1301	52711	134,0	134,0	134,0	Dienstreisen
1301	52712	20,0	26,5	26,5	Dienstreisen
1301	52713	55,5	157,7	156,7	Dienstreisen
1301	52715	258,9	428,0	428,0	Dienstreisen

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1301	52901	2,5	2,5	2,5	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich
1301	52910	7,6	7,0	7,0	Zur Verfügung des Ministers
1301	53102	108,3	143,5	143,5	Öffentlichkeitsarbeit
1301	53104	182,0	196,0	196,0	Symposien und Fachtagungen
1301	53105	0,0	0,0	0,0	Umweltrechtssammlung Schleswig-Holstein
1301	53111	16,0	16,0	16,0	Drucklegung geowissenschaftlicher Karten
1301	53307	0,0	0,0	0,0	Kostenanteil an der zentralen back-up-Einrichtung des Landes
1301	53398	0,0	0,0	0,0	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen
1301	53402	0,0	0,0	0,0	Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Rücklage Personal
1301	53403	0,0	0,0	0,0	Untersuchung von Proben auf organische Schadstoffe
1301	53405	0,0	20,0	0,0	Umzugskosten Für das ALR Lübeck
1301	53413	0,0	0,0	0,0	Umzugskosten
1301	54699	149,6	163,8	104,3	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1301	54702	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für den Agar- und Umweltpreis
1301	54711	1,0	5,0	1,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten für ein Umweltmanagement im LANU
1301	68101	17,3	12,3	19,2	Innovativer Agrar- und Umweltpreis sowie sonstige Ehrenpreise
1301	81111	59,0	60,7	60,1	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1301	81112	28,0	0,0	0,0	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1301	81113	46,0	75,8	94,9	Erwerb von Dienstfahrzeugen
1301	81210	8,1	25,0	25,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1301	81212	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1301	81213	53,7	34,0	20,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1301	81214	88,0	83,4	46,7	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1301	81215	311,0	311,0	290,1	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
1301	88314	0,0	0,0	0,0	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen
1301	89314	0,0	0,0	0,0	An Sonstige für Investitionen
1301	89414	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Investitionen
1301	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage Personal
1301	97201	0,0	0,0	0,0	Globale Minderausgaben
1302	68353	0,0	0,0	0,0	Förderung der Zertifizierung von Privatwaldbetrieben
1302	88313	0,0	0,0	0,0	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen
1302	89314	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Investitionen im Bereich des Tierschutzes
1308	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1308	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1309	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1309	75201	0,0	0,0	0,0	Pflanzungen, Pflege und Vorsorgemaßnahmen zur Begrenzung von Waldschäden
1309	81211	0,0	0,0	0,0	Ankauf von Hard- und Software
1310	42702	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte für im Rahmen von Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz Beschäftigte
1310	42768	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertetungs-und Aushilfskräfte
1310	53101	0,0	0,0	0,0	Veröffentlichungen
1310	53301	0,0	0,0	0,0	Analysenverfahren

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1310	53306	0,0	0,0	0,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen
1310	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1311	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1311	81201	0,0	0,0	0,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1312	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1312	51161	86,4	86,4	92,9	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1312	51461	68,4	8,0	8,0	Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.
1312	51761	5,0	4,0	4,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
1312	51861	3,0	3,0	3,0	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
1312	52561	24,2	19,7	19,7	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
1312	52761	15,2	63,2	63,2	Dienstreisen
1312	53106	63,0	700,0	500,0	Maßnahmen zur Umsetzung immissionsschutzrechtlich maßgeblicher EU-Richtlinien im Zuständigkeitsbereich des
1312	53301	11,0	11,0	11,0	Analyseverfahren
1312	53303	15,0	25,0	25,0	Maßnahmen und Aufträge im Rahmen der Biotechnologie und der Gentechnik
1312	53361	99,0	94,0	91,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder andere Auftragsformen für Untersuchungen, Messungen und Gutach
1312	53406	18,5	18,5	18,5	Untersuchungen von Benzin- und Mineralölproben
1312	54761	11,6	11,6	11,6	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1313	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1313	51105	17,0	17,0	17,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1313	52602	31,0	31,0	31,0	Landschaftsanalysen und -diagnosen, Landschaftsprogramm
1313	52623	147,0	206,0	141,0	Begleitende Untersuchungen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes und des Halligprogramms
1313	53103	49,0	49,0	49,0	Landschaftsrahmenpläne und Ähnliches
1313	53303	197,0	150,0	150,0	Erhebungen für Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie sonstige Maßnahmen
1313	53304	100,0	100,0	100,0	Für Ingenieurleistungen i. R. von Ausgleichsmaßnahmen in der Haseldorfer Marsch aufgrund der DASA-Erweiteru
1313	53305	281,0	220,0	220,0	Ausgaben für Werkverträge oder andere Auftragsformen
1313	53372	50,0	0,0	0,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen
1313	53423	210,5	210,5	150,5	Unterstützende Tätigkeiten im Rahmen des Vertragsnaturschutzes und des Halligprogramms
1313	54705	2,0	2,0	2,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1313	54772	60,0	60,0	60,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1313	63302	100,0	0,0	0,0	Zuschüsse für die Aufstellung der Landschaftsplanung
1313	68302	25,0	25,0	25,0	Küstenuferrandstreifenprogramm
1313	68504	170,0	160,0	160,0	Institutionelle Förderung großer Natur- und Umweltschutzverbände
1313	68505	138,7	130,0	130,0	An den Landesnaturschutzverband nach § 52 LNatSchG
1313	68572	10,0	10,0	10,0	An Sonstige für die Koordinierung von Maßnahmen zur Umsetzung von Entwicklungskonzepten für integrierte Stat
1313	75223	650,0	400,0	400,0	Anlage und Verbund von Biotopen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
1313	81272	41,0	41,0	41,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1313	89305	60,0	0,0	0,0	An Vereine, Verbände und Sonstige für investive Maßnahmen zur Errichtung/Erhaltung von Umweltinformationseir
1314	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1314	51111	79,0	80,0	85,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1314	51401	3,0	3,0	3,0	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.
1314	52511	12,0	15,0	15,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1314	52603	1,6	1,6	1,6	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1314	53303	0,0	0,0	0,0	Waldbiotopkartierung und Naturwaldzellen in Landesforsten
1314	53311	20,0	20,0	20,0	Datenaufbereitung und Fremdleistungen
1314	53351	225,0	114,8	114,8	Forstliche Standortkartierung
1314	53354	0,0	0,0	0,0	Waldbiotopkartierung in Privatforsten
1314	68351	132,0	160,0	160,0	Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse
1314	68412	25,0	25,0	25,0	Institutionelle Förderung von Vereinen und Verbänden auf dem Gebiet der Forst- und Holzwirtschaft
1314	89251	26,0	26,0	26,0	Zuwendungen für das Anlegen von Waldlehrpfaden und Schulwäldern
1314	89354	0,0	0,0	0,0	An Sonstige zum Ankauf von Privatwald und von Grundstücken zur Erstaufforstung
1315	42701	2,8	2,8	2,8	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1315	42703	10,7	10,7	10,7	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten im Rahmen des Projekts "Praktikum für die Umwelt (NPA)"
1315	42720	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1315	42731	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1315	42732	55,0	55,0	56,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräften für Arbeiten an Gewässern 1. Ordnung
1315	42765	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
1315	42766	96,0	19,5	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1315	42769	0,0	0,0	0,0	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
1315	51131	5,0	4,4	4,4	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchtgegenstände
1315	51161	9,0	9,0	9,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchtgegenstände
1315	51761	1,0	1,0	1,0	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke, Gebäude und Räume
1315	52101	128,0	153,0	154,0	Unterhaltung baulicher Anlagen einschließlich Wegebauten auf domänenfiskalischen Grundstücken
1315	52561	10,0	10,0	10,0	Tagungen und Seminare des Nationalparkamtes
1315	52601	15,0	13,0	13,0	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1315	52602	4,0	4,0	4,0	Entschädigung für Nationalparkwarte
1315	53161	15,0	15,0	15,0	Erstellung von Informationsmaterial
1315	53304	20,0	20,0	20,0	Werkverträge im Rahmen der Koordination im Biosphärenreferat Wattenmeer
1315	53361	40,0	40,0	40,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und/oder anderen Auftragsformen
1315	53367	16,0	16,0	16,0	Werkverträge und andere Auftragsformen
1315	53404	104,6	69,6	74,6	Treibselbeseitigung
1315	53405	265,0	265,0	265,0	Aufträge an Unternehmen
1315	54701	45,0	45,0	45,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten für Aufträge und Veranstaltungen im Rahmen der Trilateralen Wattenmeer
1315	54761	3,0	3,0	3,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten
1315	54762	3,0	3,1	3,1	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1315	54767	4,0	4,0	4,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten
1315	54769	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1315	62301	6,3	5,4	4,5	Zinszuschüsse an Gemeinden für den Bau von Abwasserreinigungsanlagen
1315	68601	0,0	0,0	0,0	An den Landesverband der Wasser- und Bodenverbände für die Bekämpfung des Bisams
1315	75101	493,5	431,0	146,0	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1315	75102	140,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung des Deichsiesels Orth auf Fehmarn
1315	75103	250,0	0,0	0,0	Betonsanierung des Sielbauwerkes der Schleuse Friedrichstadt
1315	75104	345,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung Deichsiel Wallnau auf Fehmarn

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1315	75105	0,0	0,0	0,0	Betoninstandsetzung und Erneuerung der Stemmtore Schlüttsiel
1315	75106	0,0	0,0	0,0	Instandsetzung der Südkaje im Hafen Schlüttsiel
1315	75107	0,0	0,0	0,0	Sanierung Sperrwerk Meldorf
1315	75108	0,0	240,0	0,0	Grundinstandsetzung der Sielverschlüsse, Siel-Süd am Rantum-Damm auf Sylt
1315	75109	0,0	380,0	0,0	Instandsetzung Sielbauwerk Ehtensiel
1315	75110	0,0	0,0	0,0	Grundinstandsetzung des Seedeichsiesels Süderhafen, Nordstrand
1315	75111	0,0	0,0	410,0	Instandsetzung Großes Hafensiel Hooge
1315	75112	0,0	137,0	0,0	Umrüstung des Schütztafelantriebes auf Hydraulik, Holmer Siel auf Nordstrand
1315	75113	0,0	568,4	446,6	Grundinstandsetzung der Schleusenkommer sowie der Flügelwände am Sperrwerk Meldorf
1315	81103	980,0	0,0	0,0	Neubau eines Schleppers
1315	81261	5,0	5,0	5,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1316	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1316	42710	28,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1316	42763	45,0	45,0	45,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1316	53301	156,0	156,0	156,0	Bohrungen und sonstige Untersuchungen zur Roh-Stofferkundung und für die Landesaufnahme
1316	53305	6,0	6,0	6,0	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen für die Überwachung der Abfallentsorgung
1316	53356	135,0	155,0	160,0	Werkverträge insbesondere für die Erstellung von Plänen, Konzepten und ähnliches für die Abfallvermeidung, -ver
1316	53363	168,0	280,0	280,0	Untersuchung von Proben und Erarbeitung von Informationsgrundlagen für den Bodenschutz
1316	53403	10,0	10,0	10,0	Untersuchung von Proben auf organische Schadstoffe
1316	54751	0,0	0,0	0,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten
1316	54763	23,0	23,0	23,0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
1316	68163	7,0	7,0	7,0	Entschädigungen für die Bereitstellung von Beobachtungsflächen
1317	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1317	42720	39,0	39,0	39,0	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
1317	52630	2,5	2,5	2,5	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1317	53303	13,0	13,0	13,0	Ausgaben auf Grund von Werkverträgen für die Evaluierung und Dokumentation von Maßnahmen im Rahmen der
1317	53402	1,5	2,5	2,5	Maßnahmen der Fischereiaufsicht
1317	53405	31,0	31,0	31,0	Beteiligung an der Bund-Länder-Gemeinschaftsschau Leben auf dem Lande
1317	53412	20,0	25,0	25,0	Untersuchungen für Zwecke der Fischerei
1317	53430	10,0	10,0	10,0	Untersuchungen von Pflanzen-, Boden- und Produktionsmittelproben zur Ermittlung von Bewirtschaftungs- und Un
1317	53502	31,0	0,0	0,0	Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
1317	53901	171,4	172,0	172,0	Verwaltungskosten für EU-Förderungsprogramme
1317	54702	0,0	0,0	0,0	Rückzahlungen an die europäische Kommission aus Strukturfondsmitteln
1317	66212	20,0	10,0	10,0	Zinszuschüsse
1317	67102	60,0	60,0	60,0	Erstattung von Ausgleichsansprüchen an Pächter landeseigener Flächen
1317	68122	40,0	40,0	40,0	Zuschüsse zur Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbild
1317	68330	95,0	100,0	100,0	Zuschüsse für Beratungsprojekte sowie für unterstützende Tätigkeiten für den ökologischen Landbau
1317	68422	43,7	30,0	30,0	An den Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig e.V. für Beratungszwecke
1317	68430	0,0	0,0	0,0	An den Landesbund Schleswig-Holstein der Kleingärtner e.V. In Kiel
1317	68431	169,1	169,1	159,1	Tierproduktion
1317	68504	65,0	65,0	65,0	An die Akademie für die ländlichen Räume

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1317	68529	184,0	184,0	184,0	Zielgruppenspezifische Bildungsmaßnahmen der landwirtschaftlichen Betriebsberatung nach VO (EU) 1782/2003
1317	68530	15,0	10,0	0,0	Projekt E-learning in der Fachschule für Gartenbau
1317	68632	0,0	0,0	0,0	An landwirtschaftliche und gärtnerische Beratungsringe
1317	86212	20,0	0,0	0,0	Darlehen
1317	89212	438,0	313,0	313,0	Zuschüsse
1318	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1318	51101	46,0	46,0	46,0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebra
1318	51401	4,4	1,6	1,6	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
1318	51701	5,0	5,0	5,0	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
1318	52502	8,0	8,0	8,0	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten
1318	52603	0,0	0,0	0,0	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1318	52604	1,0	1,0	1,0	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1318	52701	6,0	8,0	8,0	Dienstreisen
1318	53303	100,0	109,5	109,5	Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit
1318	53304	0,0	0,0	0,0	Ausgaben für Vorstudien, Planungen und sonstige Untersuchungen
1318	53305	0,0	0,0	0,0	Maßnahmen für Projekte im Rahmen der gesundheitsinitiative mit dem Schwerpunkt Lebensqualität
1318	53404	0,0	0,0	0,0	Sächliche Verwaltungsausgaben für AG "Eine Welt"
1318	53501	263,0	213,0	213,0	Maßnahmen zur Umweltbildung
1318	54699	1,0	1,0	1,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1318	63201	0,0	0,0	0,0	Beitrag zum BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschu
1318	63303	0,0	0,0	0,0	An Gemeinden und Gemeindeverbände für nichtinvestive Maßnahmen
1318	68205	3,0	0,0	0,0	An die Investitionsbank zur Förderung von Umweltmanagementsystemen
1318	68303	12,5	0,0	0,0	Kostenerstattung an die Geschäftsführung des Vergaberates für die Abwicklung der Förderungen Agenda 21 und c
1318	68405	50,0	0,0	0,0	Institutionelle Förderung des Bündnisses Entwicklungspolitischer Initiativen
1318	68414	3,0	0,0	0,0	Zuschüsse für laufende Zwecke des Tierschutzes
1318	68503	0,0	0,0	0,0	An Vereine, Verbände und sonstige für nichtinvestive Maßnahmen
1318	68504	0,0	0,0	0,0	Zuschuss an die Investitionsbank für Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur energetischen Biomassenutzung
1318	68506	100,0	0,0	0,0	An Vereine, Verbände und Sonstige für Maßnahmen im Bereich der Umweltbildung mit Schwerpunkt "Wasser"
1318	68508	0,0	0,0	0,0	An Sonstige für Pilotvorhaben
1318	68603	52,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
1318	68604	0,0	40,0	40,0	Good-Practice-Projekte zu nachhaltiger Mobilität
1318	81201	6,0	6,0	6,0	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
1318	88303	0,0	0,0	0,0	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Grundstücksankäufe und Investitionen
1318	88305	0,0	0,0	0,0	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für Investitionen
1318	89205	0,0	0,0	0,0	An private Unternehmen für Investitionen
1318	89208	50,0	50,0	50,0	Förderung von Entwicklungsvorhaben zum Anbau und Einsatz der stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe
1318	89303	0,0	0,0	0,0	An Sonstige für Grundstücksankäufe und Investitionen
1318	89304	0,0	0,0	0,0	An Vereine, Verbände und Sonstige für investive Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes
1318	89305	40,0	0,0	0,0	An Sonstige für Investitionen
1318	89306	500,0	250,0	250,0	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms "Umweltinnovationen und Arbeit"
1318	89314	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse für Investitionen im Bereich des Tierschutzes

Titelliste mit Beträgen der Ausgaben mit ARV-Schlüssel 12

Kapitel	Titel	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung
1319	42701	0,0	0,0	0,0	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte
1319	52603	2,0	2,0	2,0	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse
1319	52607	11,0	10,0	10,0	Für Sachverständige im Rahmen der Überwachung von Milcherzeugnissen und Handelsklassen
1319	53302	9,3	0,0	0,0	Einführung des EU-Qualitätsmanagementsystems
1319	53361	35,0	10,0	10,0	Maßnahmen für Projekte im Rahmen der Gesundheitsinitiative mit dem Schwerpunkt Lebensqualität
1319	53402	65,0	60,0	55,0	Ankauf und Untersuchungen von Butter- und Käseproben
1319	53403	10,0	15,0	15,0	Untersuchung von Proben auf organische Schadstoffe
1319	53561	126,0	126,0	126,0	Messen und Ausstellungen
1319	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge
1319	68307	24,7	24,7	24,7	Maßnahmen gegen die Tollwut und andere bekämpfungspflichtige Tierseuchen
1319	68561	400,0	400,0	400,0	Gütezeichen SH Förderung von Qualitätslebensmitteln
1319	68661	330,0	330,0	180,0	Zentral-Regionale Kooperationsprojekte und Maßnahmen zur Einführung von Qualitätssicherungssystemen
1319	91901	0,0	0,0	0,0	Zuführung an die Rücklage
1352	45201	0,0	0,0	0,0	Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)
1352	52699	0,0	0,0	0,0	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
1352	53102	0,0	0,0	0,0	Öffentlichkeitsarbeit
1352	54699	0,0	0,0	0,0	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

Übersicht für die Einzelpläne und den Gesamthaushalt über die jeweiligen Summen der Ausgaben nach den ARV-Schlüsseln

EinzPlan 99=Ges.	ARV	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung ARV
	99999999 =Gesamt				
01	00000000	710,0	700,5	700,5	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
01	00000002	14.711,1	16.497,7	15.387,4	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
01	00000006	2.478,0	2.582,6	2.650,0	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
01	00000008	0,0	0,0	0,0	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
01	00000009	7.714,8	7.598,1	7.583,0	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
01	00000012	2.282,1	1.875,0	2.198,9	Alle übrigen Ausgaben
01	99999999	27.896,0	29.253,9	28.519,8	
02	00000001	4.754,9	4.591,1	4.550,0	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
02	00000002	1,0	1,0	1,0	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
02	00000003	3,0	4,0	4,0	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
02	00000006	2.250,6	2.166,1	2.266,9	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
02	00000012	98,2	98,2	102,7	Alle übrigen Ausgaben
02	99999999	7.107,7	6.860,4	6.924,6	
03	00000001	144,8	125,0	125,0	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
03	00000002	11,8	11,8	11,8	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
03	00000003	3.455,0	3.422,5	3.362,6	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
03	00000004	494,0	494,0	494,0	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
03	00000005	46,0	46,0	9,1	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
03	00000006	16.826,2	16.908,1	17.129,7	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
03	00000008	220,3	137,4	114,4	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
03	00000009	16.174,2	16.125,7	15.956,3	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
03	00000010	2.982,0	3.444,4	3.494,4	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
03	00000011	6.407,0	6.510,2	6.510,2	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesb
03	00000012	11.903,8	11.529,8	11.311,6	Alle übrigen Ausgaben
03	99999999	58.665,1	58.754,9	58.519,1	
04	00000000	63.419,3	59.395,5	59.895,5	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
04	00000001	119,0	117,0	117,0	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
04	00000002	38.301,7	39.223,5	38.394,5	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
04	00000003	14.184,7	14.361,0	14.370,0	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
04	00000004	960,5	1.115,3	1.115,3	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
04	00000005	11.280,3	11.998,2	12.038,2	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
04	00000006	55.999,0	54.544,4	54.322,5	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
04	00000007	355,7	327,2	336,2	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
04	00000008	276,0	92,0	0,0	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
04	00000009	336.953,7	338.051,5	338.244,4	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
04	00000010	28.835,8	59.195,6	62.021,4	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen

Übersicht für die Einzelpläne und den Gesamthaushalt über die jeweiligen Summen der Ausgaben nach den ARV-Schlüsseln

EinzPlan 99=Ges.	ARV 99999999 =Gesamt	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung ARV
04	00000011	16.940,0	15.588,0	14.916,0	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesbr
04	00000012	20.931,4	21.130,8	21.516,6	Alle übrigen Ausgaben
04	99999999	588.557,1	615.140,0	617.287,6	
05	00000000	165,2	135,1	143,1	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
05	00000001	63,0	54,0	54,0	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
05	00000002	1.273,3	1.141,7	1.045,3	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
05	00000003	72,0	45,0	43,5	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
05	00000005	40,0	40,0	40,0	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
05	00000006	27.480,3	29.159,3	36.293,5	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
05	00000009	178.735,3	177.695,6	176.507,9	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
05	00000010	426,0	722,4	530,4	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
05	00000011	561,0	539,5	518,9	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesbr
05	00000012	8.153,7	9.097,6	9.108,2	Alle übrigen Ausgaben
05	99999999	216.969,8	218.630,2	224.284,8	
06	00000000	526,2	529,4	532,4	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
06	00000001	95.587,1	95.072,9	95.261,9	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
06	00000002	94.980,4	98.151,5	94.960,1	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
06	00000003	242.610,8	242.876,9	244.392,8	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
06	00000004	62.568,5	60.654,0	60.654,0	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
06	00000005	218.222,2	221.626,6	225.014,9	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
06	00000006	9.688,1	10.758,7	10.503,3	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
06	00000007	140.419,6	142.045,9	144.863,9	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
06	00000008	51.827,3	59.761,3	57.802,0	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
06	00000009	17.799,1	17.685,2	17.448,6	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
06	00000010	10.213,8	11.445,0	11.690,0	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
06	00000011	135.127,7	137.004,4	133.114,4	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesbr
06	00000012	8.765,8	15.634,9	11.891,7	Alle übrigen Ausgaben
06	99999999	1.088.336,6	1.113.246,7	1.108.130,0	
07	00000001	112,1	112,0	112,0	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
07	00000002	62.449,9	62.842,1	62.908,8	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
07	00000003	698,8	728,3	728,3	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
07	00000004	3.550,1	171,0	171,0	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
07	00000005	0,0	0,0	0,0	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
07	00000006	16.774,7	18.010,0	18.020,0	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
07	00000008	770,0	670,0	670,0	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
07	00000009	1.164.815,3	1.161.480,8	1.173.661,6	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.

Übersicht für die Einzelpläne und den Gesamthaushalt über die jeweiligen Summen der Ausgaben nach den ARV-Schlüsseln

EinzPlan 99=Ges.	ARV 99999999 =Gesamt	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung ARV
07	00000010	5.100,5	6.146,9	6.256,3	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
07	00000012	7.387,0	10.419,6	15.535,8	Alle übrigen Ausgaben
07	99999999	1.261.658,4	1.260.580,7	1.278.063,8	
09	00000000	81.536,7	89.155,7	92.295,4	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
09	00000001	9.918,8	9.662,5	9.797,2	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
09	00000002	7.264,0	8.044,5	8.044,5	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
09	00000003	3.318,9	2.722,4	3.267,9	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
09	00000004	27.209,1	40.569,5	25.978,9	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
09	00000005	0,0	0,0	0,0	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
09	00000006	37.692,5	38.978,4	39.608,3	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
09	00000007	1.297,0	1.047,5	357,5	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
09	00000008	11.215,0	19.582,5	16.742,5	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
09	00000009	222.290,8	222.312,8	221.374,3	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
09	00000010	0,0	112,0	0,0	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
09	00000011	1.822,4	2.021,3	1.921,3	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesb
09	00000012	2.980,5	2.865,4	4.140,4	Alle übrigen Ausgaben
09	99999999	406.545,7	437.074,5	423.528,2	
10	00000000	759.192,4	765.207,2	789.542,4	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
10	00000001	53.713,8	54.014,7	55.264,7	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
10	00000002	38.448,4	37.453,3	38.066,3	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
10	00000003	9.944,1	10.557,0	10.582,2	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
10	00000004	60,0	70,0	70,0	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
10	00000005	1.195,9	1.681,9	1.717,9	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
10	00000006	15.173,3	17.008,8	15.646,1	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
10	00000007	450,0	936,0	1.487,0	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
10	00000008	16,0	0,0	0,0	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
10	00000009	39.806,6	39.605,0	38.866,4	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
10	00000010	24.266,8	27.789,6	32.986,4	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
10	00000012	8.755,5	9.640,6	9.506,5	Alle übrigen Ausgaben
10	99999999	951.022,8	963.964,1	993.735,9	
11	00000000	1.716,3	1.557,0	1.458,6	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
11	00000001	250,0	260,0	260,0	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
11	00000002	1.996.235,4	1.985.469,4	2.072.055,0	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
11	00000004	34.261,4	23.933,3	301,0	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
11	00000005	1.125,0	1.350,0	1.350,0	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
11	00000006	3.482.873,0	4.324.948,3	3.688.416,8	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)

Übersicht für die Einzelpläne und den Gesamthaushalt über die jeweiligen Summen der Ausgaben nach den ARV-Schlüsseln

EinzPlan 99=Ges.	ARV 99999999 =Gesamt	Soll 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Bezeichnung ARV
11	00000007	1.144,5	1.747,0	1.754,0	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
11	00000008	6.815,0	2.266,0	3.609,0	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
11	00000009	784,5	837,0	835,0	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
11	00000010	11.150,0	11.150,0	11.175,0	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
11	00000011	0,0	0,0	0,0	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesb
11	00000012	147.184,0	79.602,8	72.633,3	Alle übrigen Ausgaben
11	99999999	5.683.539,1	6.433.120,8	5.853.847,7	
12	00000005	134,0	137,0	137,0	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
12	00000006	4.100,0	11.500,0	10.650,0	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
12	00000007	53.464,7	46.780,5	45.095,2	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
12	00000010	2.114,0	2.371,0	1.000,0	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
12	00000011	17.500,0	24.731,3	17.529,3	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesb
12	00000012	40.895,7	42.419,7	38.083,8	Alle übrigen Ausgaben
12	99999999	118.208,4	127.939,5	112.495,3	
13	00000000	826,2	852,7	832,6	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
13	00000001	1.423,0	1.472,5	1.467,5	Bundesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
13	00000002	350,9	364,5	353,9	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde und der Höhe nach gebunden
13	00000003	3.923,4	3.355,1	3.245,7	Landesgesetzliche Leistungen dem Grunde nach gebunden
13	00000004	3.544,1	3.054,0	3.051,0	Durchlaufende Mittel = EU, Bund, andere Länder und Dritte (100%, ohne Komplementärfinanzierung)
13	00000005	54.027,7	47.941,1	48.185,7	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen (nur aufgrund rechtlicher Verpflichtungen)
13	00000006	23.879,3	23.272,0	24.606,5	Ausgaben aufgrund vertraglicher Bindungen (dem Grunde und der Höhe nach gebunden)
13	00000007	67.254,7	59.916,2	59.774,2	Ausgaben im Rahmen von nationalen Gemeinschaftsfinanzierungen mit dem Bund u.a.
13	00000008	35.542,8	25.144,8	25.132,8	Ausgaben im Rahmen von Gemeinschaftsfinanzierungen mit der EU
13	00000009	91.654,4	89.840,2	87.891,5	Ausgaben im Rahmen von Budgetierungsvorhaben wie z.B. Modellprojekte nach § 10a LHO u.a.
13	00000010	8.401,0	8.459,5	8.311,5	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen
13	00000011	17.311,8	19.646,9	18.992,8	Zuschüsse an rechtlich verselbständigte Einrichtungen - wie z.B. GMSH oder Fachkliniken - oder an Landesb
13	00000012	16.739,8	16.125,3	14.715,7	Alle übrigen Ausgaben
13	99999999	324.879,1	299.444,8	296.561,4	
99	99999999	10.733.385,8	11.564.010,5	11.001.898,2	

FDP-Fraktion: Frage 15 - Verwaltungsgebühren

Einzelplan: 10 (MSGF)

Titel	Bezeichnung der Verwaltungsgebühr	2006 Haushalt (Soll) T€	2007 Entwurf T€
1002 - 111 01	Gebühren, tarifliche Entgelte und Auslagenersatz (a) Verwaltungsgebühren für Genehmigungen, Anerkennungen und Festsetzungen in gesundheitsrechtlichen Angelegenheiten, b) Erstattung von Kosten durch Krankenhausträger für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich von Pflegesatzgenehmigungen gem. § 17 Abs. 6 der Bundespflegesatzverordnung vom 26.09.1994 (BGBl. I S. 2750, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3429), c) Entgelte für die vom norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege erbrachten Leistungen)	22,8	24,8
1004 - 111 01	Gebühren und tarifliche Entgelte (Gebühren nach dem Arbeitszeitgesetz, der Strahlenschutzverordnung, der Röntgenverordnung und der Gefahrstoffverordnung)	40,0	40,0
1005 - 111 01	Gebühren und tarifliche Entgelte (Entsprechend der Verordnung zur Durchführung der Prüfung zum staatlich anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten" haben die Einrichtungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Prüfungsgebühren zu entrichten.)	0,0	0,0

Veränderung in v. H. zum Vorjahr	2008 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	Fundstelle des Gebühren- betrages/-satzes
9,1	24,8	0,0	Landesverordnung über Verwaltungsgebühren vom 26.09.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 373)
0,0	40,0	0,0	Landesverordnung über Verwaltungsgebühren vom 26.09.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 373)
0,0	0,0	0,0	Landesverordnung über Verwaltungsgebühren vom 26.09.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 373)

FDP-Fraktion: Frage 15 - Verwaltungsgebühren

Einzelplan: 07

Titel	Bezeichnung der Verwaltungsge	2006 Haushalt (Soll T€	2007 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	2008 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr
0701-11101	Bescheinigung über die Anerkennung ausländischer Schulzeugnisse	31,0	31,0	0,0	31,0	0,0
0710-11101	Genehmigung zum Betrieb einer Ersatzschule in freier Trägerschaft nach § 58 Abs. 1 des Schulgesetzes; Erteilung der Bescheinigung für die Befreiung von der Umsatzsteuer nach § 4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes für private Unterrichtseinrichtungen	2,6	2,6	0,0	2,6	0,0

0714-11102	Eignungsgespräch nach der Landesverordnung über den Zugang zu den Hochschulen für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 20. Dezember 1991 (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 35)	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0
0716-11102	Eignungsprüfung für Bewerber ohne Fachhochschulreife um das Studium an einer Fachhochschule in Schleswig-Holstein (Eignungsprüfung FH)	1,3	1,3	0,0	1,3	0,0
0716-11104	Prüfungsvergütungen für Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft	1,9	1,9	0,0	1,9	0,0
0717-11102	Begutachtung von Schulbüchern zwecks Aufnahme in den "Katalog der in Schleswig-Holstein zugelassenen Schulbücher"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Fundstelle
des Gebühren-
beitrages/-satzes**

LVO über
Verwaltungs-
gebühren,
Tarifstelle
20.1.4

LVO über
Verwaltungs-
gebühren,
Tarifstellen
20.1.2 und
20.1.3

LVO über
Verwaltungsg
ebühren,
Tarifstelle
20.2.5

LVO über
Verwaltungsg
ebühren,
Tarifstelle
20.2.4

LVO über
Verwaltungsg
ebühren,
Tarifstelle
13.2.4

LVO über
Verwaltungsg
ebühren,
Tarifstelle
20.1.1

FDP-Fraktion: Frage 15 - Verwaltungsgebühren

Einzelplan: 06

Titel	Bezeichnung der Verwaltungsgebühr	2006 Haushalt (Soll) T€	2007 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	2008 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	Fundstelle des Gebührenbetrages/-satzes
0601.00.11104	Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen	275,8	300,0	8,8%	300,0	0,0%	<p>LVO über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren vom 23.01.1976 (GVOBl. Schl.-H 1976, Seite 53) zuletzt geändert am 30.04.1997 (GVOBl. Schl.-H. 1997 Seite 306).</p> <p>§ 6a Straßenverkehrsgesetz (StVG) vom 19.12.1952 (BGBl. I S 837) in der Fassung vom 05. März 2003 (BGBl. I S. 310) in Verbindung mit der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865 ber. S. 1298) zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. März 2006 (BGBl. I S. 543).</p> <p>Kostenverordnung für Maßnahmen bei der Beförderung gefährlicher Güter (GGKostV) vom 13.11.1990 (BGBl. I S. 2490) i.d.F. vom 17.12.2004 (BGBl. I S. 3711, 3717).</p>

Titel	Bezeichnung der Verwaltungsgebühr	2006 Haushalt (Soll) T€	2007 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	2008 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	Fundstelle des Gebührenbetrages/-satzes
							<p>Verwaltungskostengesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 17.01.1974, zuletzt geändert am 15.12.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 568) i.V.m. der Landesverordnung über die Verwaltungsgebühren i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.09.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 373).</p> <p>Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen nach §§ 9 Abs. 1 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, § 103 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 80 Abs. 2 und 3 GWB i.V.m. § 131 Abs. 6 GWB i.d.F. vom 15.07,2005 / BGBl. I S. 2114).</p> <p>Verwaltungskostengesetz des Landes Schleswig-Holstein i.d.F. vom 15.05.2000 (GVOBl. SH S. 362 / Versicherungsaufsicht).</p> <p>Landesverordnung über Verwaltungsgebühren i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.12.2001 (GVOBl. S-H S. 239) in der jeweils gültigen Fassung: - Staatlichen Anerkennung der Sozialpädagogen (Tarifstelle 20.2.3) - Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (Tarifstelle 20.2.1).</p>

Titel	Bezeichnung der Verwaltungsgebühr	2006 Haushalt (Soll) T€	2007 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	2008 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	Fundstelle des Gebühren- betrages/-satzes
0605.00.11104	Gebühren für Amtshandlungen	10,0	5,4	-46,0%	5,7	5,5%	Landesverordnung für die Häfen in Schleswig-Holstein vom 15.12.1998 (GVOBl. Schl.-H. S. 503) Verwaltungskostengesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 17.01.1974, zuletzt geändert am 12.12.2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 365) und Landesverordnung über Verwaltungsgebühren vom 14.01.1980, in der Fassung vom 05.12.2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 237).

Zukunftsprogramm ländlicher Raum
in Schleswig-Holstein
(ELER)

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt	
Nr.	DVO Nr.									
Schwerpunkt 1 "Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft"										
1	111	Zielgruppensp. Fort- und Weiterbildung	0,12	0,13	0,12	0,12	0,12	0,12	0,86	
2	121	Agrarinvestitionsförderung (AFP)	0,97	2,00	2,15	2,77	3,06	2,14	2,10	15,19
3	123	Verarbeitung und Vermarktung	1,72	1,77	1,68	1,70	1,70	1,68	1,64	11,90
4	125/1	Ländliche Neuordnung	1,01	1,04	0,99	1,00	1,00	0,99	0,97	7,00
5	125/2	ländlicher Wegebau/ ländl. Verkehrsinfrastruktur	0,15	0,16	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	1,05
6	126/1	Verhütung von Hochwasserschäden	0,30	0,31	0,30	0,30	0,30	0,30	0,29	2,10
7	126/2	Küstenschutz im ländlichen Raum	4,81	4,92	4,69	4,74	4,75	4,68	4,58	33,17
		Summe	9,10	10,33	10,07	10,79	11,09	10,05	9,85	71,27
Schwerpunkt 2 "Verbesserung der Umwelt und der Landschaft" (Kulturlandschaftsprogramm)										
8	212	Ausgleichszulage	0,54	0,55	0,52	0,53	0,53	0,52	0,51	3,71
9	214/1	Dauergrünland-Programm	0,18	0,19	0,18	0,18	0,18	0,18	0,17	1,25
10	214/2	Betriebliche Grünlandextensivierung	0,08	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,58
11	214/3	Halligprogramm	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,18	0,18	1,31
12	214/4	Reduzierung der Stoffeinträgen in Gewässer	1,45	1,48	1,41	1,43	1,43	1,41	1,38	10,00
13	214/5	Modulation (Altverpflichtung)	3,72	3,72	3,72	0,00	0,00	0,00	0,00	11,16
14	213	Natura 2000-Prämie	0,67	0,68	0,65	0,66	0,66	0,65	0,64	4,60
15	214/6	Ökol. Anbauverfahren	2,30	2,36	2,25	2,27	2,28	2,24	2,20	15,90
16	214/7	Vertrags-Naturschutz	3,04	3,12	2,97	3,00	3,01	2,96	2,90	21,00
17	221	Erstaufforstung ldw. und nichtldw. Flächen	0,50	0,51	0,49	0,50	0,50	0,49	0,48	3,47
18	224	Wald in Natura 2000	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,35
19	227	Waldumbau	0,31	0,32	0,31	0,31	0,31	0,31	0,30	2,17
		Summe	13,04	13,26	12,81	9,19	9,22	9,07	8,89	75,50
Schwerpunkt 3 "Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft"										
20	321/1	Biomasse und Energie	1,22	1,25	1,19	1,20	1,20	1,18	1,16	8,40
21	321/2	Förderprogramm zur Anpassung von Kleinkläranlagen (Nachrüstung)	0,17	0,18	0,17	0,17	0,17	0,17	0,16	1,18
22		integrierte ländliche Entwicklung	6,85	6,52	5,93	7,65	7,51	7,83	7,68	50,00
22,1	311/1	Diversifizierung ldl. Wirtschaft								
22,2	311/2	Diversifizierung nicht ldw. Tätigkeit								
22,3	312	Unternehmensgründung								
22,4	313	ländl. Tourismus								
22,5	321/3	Dienstleistungseinrichtungen								
22,6	322	Dorferneuerung/-entwicklung								
22,7	323/1	ldl. Kulturerbe								
22,8	331/1	Berufsbildung ... für Wirtschaftsakteure								
22,9	341	Kompetenzentwicklung ...								
23	323/2	Naturschutz und Landschaftspflege	1,37	1,40	1,34	1,35	1,36	1,33	1,31	9,46
24	323/3	WRRL (investive Maßnahmen)	2,60	2,23	1,99	3,53	3,40	3,77	3,70	21,18
25	331/2	Besucherlenkung und -information im Naturschutz, Natura 2000	0,16	0,16	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	1,07
		Summe	12,36	11,74	10,76	14,05	13,80	14,44	14,16	91,29
Schwerpunkt 4 Leader										
	41									
		technische Hilfe								1,40
		Gesamt	34,50	35,32	33,65	34,03	34,10	33,56	32,90	239,46

FDP-Fraktion: Frage 15 - Verwaltungsgebühren

Einzelplan:13

Titel	Bezeichnung der Verwaltungsgebühr	2006 Haushalt (Soll) T€	2007 Entwurf T€
Kap. 1312	Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie		
1312 - 111 01	Gebühren nach dem Gentechnikgesetz	2,0	2,0
1312 - 111 02	Gebühren f.d. Bekanntgabe von Messstellen bzw. Sachverständigen nach §§ 26 u. 29a Bundesimmissionsschutzgesetz und § 5 Treibhausimmissionshandels-gesetz	2,1	2,1
1312 - 111 04	Gebühren für die Erstellung des "Gute laborpraxis"-Zertifikates	1,0	1,0
1312 - 111 05	Gebühren bei immissionsschutzrechtl. Anzeige- und Genehmigungsverfahren	900,0	1.150,0
1312- 111 06	Gebühren für die Entnahme von Benzin- und Mineralölproben und deren Prüfung	18,5	18,5
Kap. 1313	Naturschutz		
1313 - 111 01	Gebühren für Genehmigungen nach Abschnitt V Bundesnaturschutzgesetz (Schutz und Pflege wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tiere) sowie der Bundeswildschutzverordnung	9,0	7,0
	Gebühren für Entscheidungen in Widerspruchsangelegenheiten nach d. Landesverordnung über Verwaltungsgeb.	1,0	1,0
	Gebühren für Genehmigungen nach d. Nationalparkgesetz und d. Landesnaturschutzgesetz	1,5	1,5
Kap. 1315	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz		
1315 - 111 01	Gebühren f. Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen u. Versagungen in wasserrechtlichen Angelegenheiten	41,0	116,0
1315 - 111 05	Gebühren für die Durchführung der Gewässeraufsicht	50,0	50,0
Kap. 1316	Abfallwirtschaft, Bodenschutz u. Altlasten		
1316 - 111 01	Gebühren f. Gutachtertätigkeiten nach der Landesvero. ü. Verwaltungsgeb. d. Geologischen Landesamtes S-H v. 09. Mai 1988	36,0	36,0
	Gebühren f.d. Erteilung von Abfalltransportgenehmigungen nach § 49 KrW/AbfG aufgrund d. Verordnung über das Einsammeln u. Befördern	7,0	7,0

	sowie über die Überwachung v. Abfällen u. Reststoffen v. 03. April 1990		
	Gebühren für die Erteilung von abfallverbringungs-genehmigungen gem. AbfVerbrG i.V. m. EG-AbfVerbrVO	400,0	400,0
	Gebühren für Planfeststellungsverfahren und Genehmigungen f. Abfallentsorgungsanlagen aufgrund d. Allg. Gebührentarifes d. LandesVO über Verwaltungsgeb. i.d.F.d.B. vom 05.Dez. 2001 und den dazu erlassenen Änderungen	90,0	90,0
	Gebühren für Zustimmungen zu Überwachungsverträgen für Entsorgungsbetriebe sowie Lehrgangsanerkennungen gem. § 52 KrW/AbfG i.V. m. EfbVO	2,0	2,0
1316 - 111 03	Gebühren nach der Hafentingsverordnung	1,0	1,0
Kap. 1317			
1317 - 111 01	Gebühren für Untersuchungen, Gutachten, Genehmigungen, amtl. Bescheinigungen, Abhalten von Prüfungen und Kursen	134,3	134,3
	Gebühren für die serologische Virustestung von Pflanzgut, Saatgut oder Jungpflanzen	35,6	35,6
	Gebühren für die amtliche Pflanzenbeschau bei der Ein- und ausfuhr	217,4	242,5
	Gebühren aus der Bodenuntersuchung und Kartoffelnematodenbefall	179,4	163,2
	Gebühren für Warndienstmeldungen	112,5	78,7
	Gebühren aus d. Prüfung von Pflanzenschutzmitteln	117,2	131,8
	Gebühren für Fischereischeine und Ausnahmegenehm..	1,5	1,7
	Gebühren für die Genehmigungen f.d. Fischerei mit Geräten der Berufsfischerei durch Nebenerwerbsfischer	22,1	21,8
	Gebühren für Bootsbescheinigungen und Hochseefischereikennzeichen	1,9	1,3
	Gebühren für sonstige Erlaubnisse der Fischerei	4,1	3,1
	Gebühren für die Herstellung von Katasterberichtigungsunterlagen	3,2	3,2
	Gebühren für Angelegenheiten der Ernährungswirtschaft	20,3	20,3
	Gebühren für Anerkennungen, Genehmigungen, Erlaub-	4,0	4,0

	nisse Bescheinigungen i.R. der Landwirtschaft, und Rennwett- und Lotteriegesetz		
	Gebühren aus der Pflanzengesundheitskontrolle	8,0	8,0
Kap. 1318	Nachhaltige Entwicklung/Agenda 21		
1318 - 111 02	Gebühren für Genehmigungen zur Vornahme von Tierversuchen	0,3	0,3
	Gebühren für Anerkennungen, Genehmigungen, Erlaub- nisse u. Bescheinigungen nach dem Tierschutzgesetz	2,5	2,5
Kap. 1319	Verbraucherschutz		
1319 - 111 01	Gebühren in Angelegenheit der Veterinärverwaltung	11,0	11,0
	Gebühren für Betriebszulassungen und Zulassungen von Milcherhitzern und Erhitzern für Eiprodukte	2,0	2,0
	Nachkontrollgebühren in Angelegenheiten der Rind- fleischetikettierung	5,0	5,0
	Gebühren für die Genehmigung zur Vornahme von Tierversuchen	0,0	0,3

Veränderung in v. H. zum Vorjahr	2008 Entwurf T€	Veränderung in v. H. zum Vorjahr	Fundstelle des Gebühren- betrages/-satzes
0,00%	2,0	0,00%	war nicht Gegenstand der Anfrage
0,00%	2,1	0,00%	
0,00%	1,0	0,00%	
27,78%	1.100,0	-4,35%	
0,00%	18,5	0,00%	
-22,22%	7,0	0,00%	
0,00%	1,0	0,00%	
0,00%	1,5	0,00%	
182,93%	116,0	0,00%	
0,00%	50,0	0,00%	
0,00%	36,0	0,00%	
0,00%	7,0	0,00%	

0,00%	400,0	0,00%	
0,00%	90,0	0,00%	
0,00%	2,0	0,00%	
0,00%	1,0	0,00%	
0,00%	134,3	0,00%	
0,00%	35,6	0,00%	
11,55%	242,5	0,00%	
-9,03%	163,2	0,00%	
-30,04%	78,7	0,00%	
12,46%	131,8	0,00%	
13,33%	1,7	0,00%	
-1,36%	21,8	0,00%	
-31,58%	1,3	0,00%	
-24,39%	3,1	0,00%	
0,00%	3,2	0,00%	
0,00%	20,3	0,00%	
0,00%	4,0	0,00%	

0,00%	8,0	0,00%	
0,00%	0,3	0,00%	
0,00%	2,5	0,00%	
0,00%	11,0	0,00%	
0,00%	2,0	0,00%	
0,00%	5,0	0,00%	
100,0%	0,3	0,00%	